



Studieninformation

Möglichkeiten nach der Matura

03. Auflage

September 2013



SEE THE DIFFERENCE



K.Ö.ST.V. GOTHIA

IMPRESSUM

Verfasser: Mag. Michael Riss

Medieninhaber und Herausgeber: K.Ö.St.V. Gothia zu Wien im MKV

Anschrift (alle): 1040 Wien, Fleischmannsgasse 8/1

Internet: www.gothiawien.at

e-mail: gothiawien@gmail.com

Herstellung: Eigenverlag

Erscheinungsjahr: 2013

INHALTSVERZEICHNIS

01.	ARCHITEKTUR & BAUEN	S. 06
02.	BIOLOGIE	S. 10
03.	BIOTECHNOLOGIE	S. 12
04.	CHEMIE	S. 13
05.	ERNÄHRUNG	S. 14
06.	GESCHICHTE	S. 16
07.	GESCHLECHTERFORSCHUNG	S. 19
08.	INFORMATIK	S. 20
09.	JOURNALISMUS & KOMMUNIKATION	S. 28
10.	KULTUR & GESELLSCHAFT	S. 30
11.	KUNST	S. 32
12.	LEHRAMT	S. 36
13.	MATHEMATIK & STATISTIK	S. 44
14.	MEDIEN & FILM	S. 46
15.	MEDIZIN & GESUNDHEIT	S. 50
16.	MUSIK: ALLGEMEIN	S. 56
17.	MUSIK: GESANG & SCHAUSPIEL	S. 62
18.	MUSIK: INSTRUMENTAL	S. 65
19.	PHYSIK	S. 79
20.	PLANET ERDE	S. 80
21.	POLITIK, ÖFFENTLICHE VERWALTUNG & RECHT	S. 84
22.	RELIGION & PHILOSOPHIE	S. 86
23.	SICHERHEIT	S. 89
24.	SOZIALARBEIT	S. 90
26.	SPORT	S. 91
26.	SPRACHE & LITERATUR	S. 92
27.	TECHNIK	S. 104
28.	THEATER	S. 109
29.	TIERE	S. 110
30.	TOURISMUS	S. 112
31.	UMWELT & LANDSCHAFT	S. 113
32.	WIRTSCHAFT	S. 118
	LINKS IN'S WELTWEITE NETZ	S. 128
	K.Ö.St.V. GOTHIA	S. 130

UNSERE WERTE SCHAFFEN WISSEN.

BILDUNG ZUM BEISPIEL.



K.Ö.ST.V. GOTHIA

VORWORT

Vorliegende „Studieninformation“ beinhaltet Möglichkeiten der Weiterbildung auf akademischem Niveau. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Ausbildung im Raum Wien. Im Gegensatz zu anderen einschlägigen Angeboten ist diese Broschüre nach Themen geordnet, um eine fachliche Orientierung zu erleichtern. Und dank der online Version sind diese Informationen auch rund um die Uhr zugänglich.

Alle Angaben und Hinweise sind nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Dennoch können sich Fehler eingeschlichen haben. Daher übernehmen wir für diese keine Haftung, es besteht keine Gewähr der hier angegebenen Informationen.

Die hinter dieser „Studieninformation“ stehende Organisation ist die K.Ö.St.V. „Gothia“. Gothia ist eine katholische, nicht-schlagende Mittelschul-Verbindung mit Sitz in Wien. Nähere Informationen dazu finden sich am Ende dieser Schrift. Für Fragen und weiterführende Informationen stehen wir gerne zu Verfügung.

Allgemein zum Studieren wäre zu sagen:

Es ist wichtig, bereits frühzeitig einschlägige Praktika, Volontariate und ähnliches zu absolvieren. Idealerweise sollte man diese bereits im ersten Abschnitt und auch während des laufenden Semester belegen. Obwohl meistens zu Beginn schlecht bis gar nicht bezahlt, bringt dies für die Zukunft Vorteile: Damit erhöht man die Chancen, später auch tatsächlich in den Beruf einzusteigen. Nicht zuletzt deswegen, weil man neben praktischen Erfahrungen auch erste wichtige Kontakte knüpfen kann.

Fachhochschulen und Universitäten unterscheiden sich vor allem durch den Studienbetrieb. Während Universitäten einen eher lockeren Plan mit nur teilweiser Anwesenheitspflicht vorgeben, herrscht auf FH's ein regelrechter „Schulbetrieb“ mit Stundenplan und Anwesenheitspflicht. Beides hat seine Vor- und Nachteile. Zusätzlich legen FH's mehr Wert auf praktische Ausbildung.

Viele Studien kennen Aufnahmebedingungen; nicht nur Fachhochschulen, sondern auch Studien an Universitäten und Akademien. Im Einzelfall sollte man sich vorab beim zuständigen Institut über diese Bedingungen informieren. Außerdem verlangen mehr und mehr Studiengänge ein entsprechendes Entgelt. Bei manchen Studien ist die finanzielle Belastung doch sehr hoch. Man sollte sich daher vorher schon überlegen, ob das gewählte Fach tatsächlich das persönlich richtige ist.



01. ARCHITEKTUR & BAUEN

Architektur

Technische Universität

<http://ar.tuwien.ac.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse des architektonischen Gestaltens. Das Studium vermittelt ein Verständnis für die Aufgaben der Architektur in der Gesellschaft, für ihre ästhetischen, technischen, ökonomischen und ökologischen Grundlagen sowie für das Zusammenwirken verschiedener Disziplinen in Planungs- und Bauprozessen.

Mögliche Berufsfelder sind: Architekturbüros, Stadtverwaltung und -planung, Bauprojekte oder die Selbständigkeit.

Architektur

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu dürfen.

Das Studium beinhaltet grundlegende, auch künstlerische Aspekte von Architektur. Dazu zählt auch der Erwerb technischer und theoretischer Kenntnisse im Zusammenhang mit der Entwicklung von Entwurfsideen, digitalen Datenverarbeitung und Virtualisierung der Architektur.

Berufe finden sich etwa in Architekturbüros, in der Stadtplanung, bei der Bauwirtschaft oder im künstlerischen Bereich.

Architektur

Akademie der bildenden Künste

<http://www.akbild.ac.at/ika>

Das Studium vermittelt Kenntnisse zur Lösung funktionaler Bauaufgaben und darüber hinaus auch künstlerische Kompetenzen (auch zur zeitgenössischen Architektur). Themen sind unter anderem Material, Konstruktion, Technologie oder Geographie.

Berufe finden sich etwa in Architekturbüros, im Rahmen von Städte- und Gemeindeplanungen, im künstlerischen Bereich oder in der Selbständigkeit.

Bauingenieurwesen

Technische Universität

<http://www.bauwesen.tuwien.ac.at>

Studieninhalt ist ein Überblick zu den vielfältigen Arbeitsbereichen des Bauingenieurs. Dies reicht vom konstruktiven Ingenieurbau über Bauwirtschaft und Geotechnik bis hin zum Infrastrukturmanagement, mit Straßen- und Eisenbahnwesen, Ressourcenmanagement und Wasserbau.

Berufe finden sich etwa bei Bauunternehmen, in der Baustoffindustrie, bei der öffentlichen Verwaltung oder beim Umweltschutz.

Bauingenieurwesen-Baumanagement

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Im Zentrum Ihres Studiums steht das fachspezifische und technische Basiswissen in den Kernfächern Baubetrieb und Bauwirtschaft, konstruktive Grundlagen, Tief- und Ingenieurbaukunde sowie Hochbau. Themen sind beispielsweise: Statik, Stahlbeton- und Massivbau, Architektur, Baubetrieb und Baukonstruktion.

Berufe finden sich in allen Gewerben, die Bau im Haupt- oder Nebengewerbe verfolgen. Darüber hinaus gibt es Jobs in öffentlichen und privaten Einrichtungen mit Bauabteilungen.

Baumanagement

PEF Privatuniversität für Management

<http://www.privatuni-wien.at>

Das Studium vermittelt eine breite Palette zum Thema Bauen. Vorwiegend handelt es sich um wirtschaftliche Managementfähigkeiten, Betriebswirtschaft, Bauingenieurwesen, Unternehmensführung oder Rechtsfragen.

Berufsmöglichkeiten finden sich im gesamten Bereich der Wirtschaft und insbesondere in der Bauwirtschaft.

Bautechnische Abwicklung internationaler Großprojekte

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Bauingenieurwesen-Baumanagement“), um es beginnen zu können.

Inhalt des Studiums ist die Erweiterung von Infrastruktur im gesamten europäischen Raum, insbesondere in Osteuropa. Beispiele dafür ist die Errichtung von Straßen, Eisenbahnen, Brücken, Tunnel, Deponien und Wasserbauprojekten.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich im gesamten Bereich der nationalen und internationalen Bauwirtschaft.

Bauwirtschaft und Geotechnik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Maschinenbau“), um es zu studieren.

Das Studium verbindet wirtschaftliche Kenntnisse mit solchen der Geotechnik. Themen sind daher unter anderem Bodenmechanik, Ingenieurgeologie sowie Industriebau und Projektentwicklung bzw. -management.

Berufsmöglichkeiten bietet vor allem die Bauwirtschaft, hier auch etwa der Straßenbau. Verkehrsplanung, öffentliche Verwaltung oder Tunnelbau wären weitere Felder.

Building Science and Technology

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor, um es zu studieren.

Das Studium führt verschiedene Fächer zusammen, die sich mit „bauen“ beschäftigen. Dazu zählen etwa Architektur, Zivilingenieurwesen, Werkstoffkunde, Bauwesen und Computerwissenschaften. Das Fach ist international ausgerichtet, Unterrichtssprache ist Englisch.

Berufe ergeben sich etwa in der Bauwirtschaft, bei der Stadtplanung, im Verkehrswesen oder in der öffentlichen Verwaltung.

Immobilienwirtschaft

Fachhochschule der WKO

<http://www.fh-wien.ac.at>

Das Studium bietet eine umfassende Ausbildung für Immobiliengeneralist aus den Bereichen Wirtschaft, Recht, Technik, Immobilienwesen, Fremdsprache (Englisch) und Persönlichkeitsentwicklung. Themen sind unter anderem Bautechnische Grundlagen, Wohnrecht, Immobilienmakler, Investition und Finanzierung, Raumordnung und öffentliches Baurecht, Liegenschaftsbewertung oder Altbausanierung.

An möglichen Jobs wären zu nennen: Makler, Hausverwalter, gewerbliche Bauträger, gemeinnützige Bauvereinigungen, Banken, Versicherungen, die öffentliche Hand oder beratende Berufe mit Immobilienschwerpunkt.

Infrastrukturplanung und -management

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Maschinenbau“), um es zu studieren.

Im Mittelpunkt des Studiums steht die bauliche Infrastruktur (Gebäude, Verkehrssysteme, Leitungen, Anlagen). Vor allem geht es um Planung, Errichtung und Management dieser Infrastruktur.

Berufe ergeben sich etwa: Im Städtebau bzw. in der Verwaltung, bei Errichtung und Betreuung von Verkehrssystemen (wie Straßen, Wasserwege u.ä.). Weitere Möglichkeiten wären Verkehrsindustrie oder die Umweltschutz.

Intelligente Verkehrssysteme

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Inhalt des Studiums sind die technischen Grundlagen des weltweiten Personen- und Güterverkehrs. Neben Verkehrsbewegungen im klassischen Sinn werden Themen behandelt wie eMobility, Verkehrsinformationssysteme, Satellitennavigation, Road Pricing, Section Control oder eTicketing.

Jobs bieten Branchen wie Infrastruktur, öffentliche Verwaltung / Verkehr, Dienstleistungen für Transport und Verkehr, Transport, Luftfahrt, Fahrzeug- und Fahrzeugkomponentenindustrie oder Handel und Vertrieb.

Konstruktiver Ingenieurbau

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Maschinenbau“), um es zu studieren.

Im Mittelpunkt des Studiums stehen Aufgaben des technischen Aufbaues. Dazu zählen etwa Baustatik und Baudynamik ebenso wie Kenntnisse von Betonbau, Stahlbau oder Hochbau.

Berufe finden sich in der Wirtschaft, im Speziellen in der Baubranche. Aber auch bei der öffentlichen Städteplanung oder in der Werkstoffverarbeitung gibt es Möglichkeiten.

Nachhaltigkeit in der Bautechnik

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Bauingenieurwesen-Baumanagement“), um es beginnen zu können.

Studieninhalt ist die Nachhaltigkeit im Bausektor, also etwa die Erhaltung und Erneuerung von Bauwerken, die Beschäftigung mit Fragen der Umwelt und Energie sowie Material- und Ressourcenbewirtschaftung wie etwa Recycling und Entsorgung von Baustoffen. Vermittelt werden beispielsweise Themen wie Ökologie und Bauen, historisches Bauen, Physik und Chemie oder Wirtschaftlichkeitsberechnungen.

Berufe finden sich in allen Gewerben, die Bau im Haupt- oder Nebengewerbe verfolgen. Darüber hinaus gibt es Jobs in öffentlichen und privaten Einrichtungen mit Bauabteilungen.

Raumplanung und Raumordnung

Technische Universität

<http://raum.tuwien.ac.at>

Allgemeines Thema des Studiums ist der Raum in seinen geografischen, physischen und sozialen Dimensionen. Dies beinhaltet unter anderem das Sammeln von (technischen) Informationen, die Erarbeitung von Entwicklungskonzepten bis hin zu deren Umsetzung. Neben technischen und naturwissenschaftlichen Inhalten werden auch soziale, umweltbezogene und rechtliche Kenntnisse vermittelt.

Berufsmöglichkeiten finden sich beispielsweise: im Städtebau und Stadterneuerung, im Bereich der Infrastruktur und Umweltplanung, in der Immobilienwirtschaft, in der kommunalen Entwicklungsplanung oder im Verkehrswesen.



UNSERE MODE HAT SICH GEÄNDERT.

UNSER STIL NICHT.



K.Ö.ST.V. GOTHIA

02. BIOLOGIE

Biologie

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Dieses Studium vermittelt ein breites Spektrum naturkundlicher Themen. Schwerpunkte dabei sind: Anthropologie, Mikrobiologie und Genetik, Molekulare Biologie, Ökologie, Paläobiologie sowie Pflanzenwissenschaften. Damit erhalten die Absolventen einen Gesamtüberblick über das Fach.

An möglichen Berufen ist erstens eine akademische Laufbahn zu nennen. Aber auch wissenschaftliche Institutionen wie Museen oder Archive bieten Berufschancen. Praktische Arbeiten finden sich in Forschungseinrichtungen ebenso wie etwa bei Wirtschaftsunternehmen und im ländlichen Raum.

Biologische Chemie

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Aus zwei Fachgebieten kann hier grundsätzlich gewählt werden: Chemische Biologie oder Lebensmittelchemie. Neben dieser Spezialausbildung kommen noch weitere Schwerpunkte aus andern chemischen, molekularbiologischen oder lebensmittelchemisch-angewandten Fächern.

Evolutionbiologie

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Ein Abschluss eines einschlägigen Bachelor-Studiums ist Voraussetzung, um dieses Studium zu beginnen.

Thema ist eine Fächer übergreifende Ausbildung in Evolution der Organismen. Vermittelt werden zudem Kenntnisse über die Entwicklung der Lebewesen auf den verschiedenen Organisationsebenen von Molekülen bis zu Populationen von Organismen.

Arbeitsmöglichkeiten finden sich etwa an Universitäten, Museen oder Forschungseinrichtungen. Ebenso sind Absolventen in diversen Labororganisationen gefragt oder im Wissenschaftsjournalismus. Zusätzlich wären der Tier- und Artenschutz zu nennen oder Teilbereiche der landwirtschaftlichen, medizinischen und pharmazeutischen Forschung.

Genetik und Entwicklungsbiologie

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Das Studium kennt zwei Teilgebiete: „Genetik und Molekulare Pathologie“ und „Zell- und Entwicklungsbiologie“.

An Berufsfelder wären etwa zu nennen: Forschungseinrichtungen, chemische und pharmazeutische Laboratorien und Biotechnologie oder öffentliche Verwaltung im Umwelt- und Medizinbereich (z.B. in der Risikobewertung und Gentechnik). Ebenso gibt es Jobmöglichkeiten in der Pharmaindustrie, in Medizin- und Umweltdiagnostik oder im Patentwesen.

Lehramtsstudium Biologie und Umweltkunde

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Inhaltlich beschäftigt sich dieses Fach zum einen mit dem Grundlagenwissen des Faches. Zudem kommen noch die für die Berufsausübung notwendigen didaktischen Fähigkeiten.

Die pädagogisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung für Lehramtsstudierende und die schulpraktische Ausbildung werden den Anforderungen des Lehrberufes gerecht.

Absolventen verfügen über eine fachliche, pädagogische und schulpraktische Berufsausbildung für die Lehrtätigkeit an höheren Schulen. Aber auch der Bereich der Erwachsenenbildung wäre eine Berufsmöglichkeit. Die Berufsaussichten für Lehrer in Biologie und Umweltkunde sind insbesondere bei Kombination mit anderen naturwissenschaftlichen Fächern gut.

Molekulare Biologie

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Grundsätzlicher Inhalt des Studiums sind alle biologischen Prozesse, die auf unterster Ebene – also bei Molekülen – ablaufen. Neben Biologischem Wissen wird auch technisches bzw. Computer-Wissen vermittelt.

Berufsfelder bieten sich unter anderem in diversen Forschungseinrichtungen, im medizinischen Bereich oder bei chemischen oder pharmazeutischen Unternehmen.

Molekulare Mikrobiologie und Immunbiologie

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Die Studenten erhalten eine profunde Sachkenntnis (je nach Wahl) in den Teilgebieten „Molekulare Mikrobiologie“ und „Immunbiologie“. Sie sind befähigt, unter Einsatz modernster Großgeräte komplexe molekulare und mikrobielle Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten.

Berufsfelder bieten sich unter anderem in diversen Forschungseinrichtungen, im medizinischen Bereich oder bei chemischen oder pharmazeutischen Unternehmen.

Naturschutz und Biodiversitätsmanagement

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Inhaltlich beschäftigt sich das Fach mit natürlichen Schutzgütern und deren Erhaltung. Dabei wird eine fundierte Arten- und Naturkenntnis sowie Ökologie vermittelt.

Beruflich gibt es mehrere Felder, etwa in Schutzgebieten und Naturparks, im wissenschaftlichen Bereich, bei nationalen und internationalen Organisationen oder bei Artenschutzprogrammen.

Ökologie

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Thema des Faches sind profunde Kenntnisse von natürlichen Systemen. Beispiele dafür sind Meeresbiologie, Humanökologie oder aber auch molekulare Ökologie.

Beruflich bestehen Möglichkeiten etwa in Forschung und Lehre, bei nationalen und internationalen Organisationen, bei Umweltinstitutionen, bei Medien oder im Tourismus.

Paläobiologie

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Das Fach beschäftigt sich mit Biologie und biologischen Systemen vergangener Zeiten. Darüber hinaus werden Fähigkeiten in der Bergung, Präparation bis hin zur Auswertung von Fossilien vermittelt.

An Berufsfeldern wären etwa zu nennen: Wissenschaft und Forschung. Museen und Archive oder auch im Handel, Bergbau und bei der Erdölindustrie.

Pflanzenwissenschaften

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Thematischer Mittelpunkt sind pflanzliche Organismen auf den unterschiedlichen Organisationsebenen. Dabei gibt es verschiedenste Felder: Etwa Umweltdiagnostik, Gentechnik oder Pflanzenschutz.

Jobmöglichkeiten ergeben sich in mehreren Bereichen: Etwa im Lehr- und Forschungswesen, bei biologischen Sammlungen, in der Pflanzenzüchtung oder in der Medizin- und Umweltdiagnostik. Aber auch im Natur- und Umweltschutz, im Journalismus oder in der Land- und Forstwirtschaft finden sich Arbeitsplätze.

Verhaltens-, Neuro- und Kognitionsbiologie

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Dieses Studium ist aufbauend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Das Studium beschäftigt sich mit Wechselwirkungen zwischen Verhalten und physiologischen Prozessen bei Tier und Mensch.

Beruflich bestehen Möglichkeiten etwa: in Wissenschaft und Forschung, im Bereich Umweltschutz, bei wirtschaftlichen Unternehmen oder in zoologischen Gärten.

Zoologie

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es überhaupt zu beginnen.

Das Studium vertieft das Wissen über tierische Organismen. Als Beispiele seien Bau, Organisation und Funktion, Entwicklung, Systematik oder Lebensweise genannt.

Berufschancen ergeben sich etwa: In Museen und Universitäten, bei biologischen Forschungsprojekten, im Journalismus oder im Umweltbereich.

03. BIOTECHNOLOGIE

Biotechnologie und Bioanalytik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „technische Chemie“), um es zu studieren. Thema des Studiums ist die Entwicklung, Kontrolle und Verbesserung industrieller Prozesse. Vertiefend kommen noch industrielle Gentechnik sowie Bioanalytik und Bioinformatik hinzu.

Berufe finden sich etwa in der Biotechnologie, in landwirtschaftlichen Großbetrieben, in der pharmazeutischen und medizinischen Forschung oder im Qualitätsmanagement.

Bioengineering

Fachhochschule Campus Wien in Kooperation mit Universität für Bodenkultur

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Im Zentrum des Lehrganges steht Biotechnologie: Er umfasst technologische Umsetzung molekularbiologischer Erkenntnisse bis hin zur großtechnischen Produktion – oder anders ausgedrückt: vom Gen zum Produkt. Damit stellt das Fach eine Verbindung von chemischen, zellbiologischen und ingenieurtechnischen Fächern dar.

Typische Berufsbranchen sind die biopharmazeutische Industrie, industrielle Biotechnologie, Lebensmittelindustrie, Umwelttechnologie sowie Forschungseinrichtungen, Krankenhäuser und Behörden.

Biotechnologisches Qualitätsmanagement

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Molekulare Biotechnologie“), um es beginnen zu können. Das Fach beschäftigt sich der Sicherung der Qualität von biotechnologischen Produkten, etwa Arzneien, Medizinprodukten, Lebensmitteln oder Kosmetikprodukten. Studienthemen sind beispielsweise Risikoanalyse, Pharmazie, Produkte und Herstellung oder Medizintechnik.

Jobs finden sich im gesamten Bereich des Gesundheitswesens, bei biotechnologischen und pharmazeutischen Unternehmen oder in diversen Kontrollbehörden.

Bioverfahrenstechnik

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Bioengineering“), um es beginnen zu können. Die Bioverfahrenstechnik ist jener Bereich der Biotechnologie, der sich mit Aufbereitungsmethoden für Produkte sowie der Prozesssteuerung und -optimierung auseinandersetzt. Gelehrt werden Themen wie Zellbiologie, Anlagentechnik, Prozessentwicklung, Produktionstechnologien oder auch Projektabwicklung.

Typische Berufsbranchen sind die biopharmazeutische Industrie, industrielle Biotechnologie, Lebensmittelindustrie, Umwelttechnologie sowie Forschungseinrichtungen, Krankenhäuser und Behörden.

Lebensmittel- und Biotechnologie

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Studieninhalt ist die grundsätzliche Verarbeitung, Veredelung und Aufbereitung von Rohstoffen biologischen Ursprungs. Dabei kommen vor allem die Bereiche Biologie, Chemie und Verfahrenstechnik zum Einsatz.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich etwa in der Lebensmittelindustrie, in der Gärungsindustrie oder bei pharmazeutischen Unternehmen. Aber auch im öffentlichen Bereich – etwa in der Qualitätssicherung oder Nahrungskontrolle – ergeben sich Chancen.

Molekulare Biotechnologie

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium umfasst Schlüsselkompetenzen wie allgemeine, analytische und organische Chemie, Human-, Zell- und Molekularbiologie sowie die funktionelle Genomforschung. Mathematik, Bioinformatik und Managementfähigkeiten ergänzen die Lehre.

Berufe ergeben sich in vielen Bereichen der Wirtschaft, der Forschung und des Gesundheitswesens.



04. CHEMIE

Chemie

Universität Wien

<http://chemie.univie.ac.at>

Schwerpunkte sind neben einer grundlegenden wissenschaftlichen Bildung auch eine praktische Ausbildung in den wichtigsten Teilgebieten der Chemie. Vermittelt werden auch Grundlagenkenntnisse in angrenzenden Gebieten, die zum Verständnis von Chemie notwendig sind (Mathematik, Physik und Biologie).

Beruflich lässt sich dieses Studium in verschiedenen Anwendungsfeldern der Chemie (Industrie, Wirtschaft, Umweltbereich und Verwaltung) einsetzen. So können Absolventen in diversen Berufsfeldern tätig sein: Etwa bei der chemischen Industrie in Forschung, Entwicklung, Produktion oder Qualitätskontrolle. Auch in der nichtchemischen Industrie gibt es Arbeitsmöglichkeiten: Bei Qualitätskontrolle, in Analysenlabors oder bei der Emissionskontrolle. Öffentlicher Dienst (Landes- und Bundesanstalten für Landwirtschaft, Umweltschutz, etc.) oder Privatlabors (Klinische Diagnostik, Umweltanalytik, etc.) ergänzen.

Chemie und Technologie von Materialien

Technische Universität in Kooperation mit Hauptuniversität Wien

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „technische Chemie“), um es zu studieren.

Das Studium vermittelt Kenntnisse zu chemischen Grundlagen von Materialien. Es fokussiert dabei auch auf Werkstoffwissenschaften, Betriebswissenschaften und auf Mikro- und Nanomechanik.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich etwa in der chemischen Industrie, bei der industriellen Produktion oder im Qualitätsmanagement.

Technische Chemie

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Allgemeiner Studieninhalt ist die Herstellung und Charakterisierung von Stoffen und Materialien. Dies beinhaltet nicht nur chemische Prozesse und Eigenschaften, sondern auch deren technische Verwertbarkeit.

Berufe ergeben sich etwa in der chemischen und pharmazeutischen Industrie, bei der Metallverarbeitung, in Wissenschaft und Forschung oder bei Chemiekonzernen.

Technische Chemie – Chemische Prozesstechnik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „technische Chemie“), um es zu studieren.

Das Studium vermittelt die großtechnische Umsetzung von chemischen Prozessen und Verfahren. Zusätzlich zur Verfahrensentwicklung kommen noch Kenntnisse des Projektmanagements.

Absolventen finden Arbeit etwa in der chemischen Industrie, in der petrochemischen Industrie, in der Abfallwirtschaft oder bei Energie- und Umwelttechnik.

Technische Chemie – Materialchemie

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „technische Chemie“), um es zu studieren.

Der Studiengang vermittelt chemische und physikalische Grundlagen aller wichtigen Materialklassen. Dies beinhaltet unter anderem organische Polymere, hybride Materialien, Keramik oder Metalle.

Arbeitsplätze finden sich etwa bei Industriebetrieben, in der Entwicklung und Produktion, in der Forschung oder bei der Qualitätssicherung.

Technische Chemie – Synthese

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „technische Chemie“), um es zu studieren.

Studieninhalt sind Synthesemethoden und -verfahren der anorganischen, organischen und makromolekularen Chemie. Zudem kommt noch das Wissen, um neu synthetisierte Verbindungen umfassend charakterisieren zu können. Neben Forschung und Lehre finden sich Jobmöglichkeiten vor allem in der Industrie, etwa Pharmazie, Petrochemie, anorganische Großindustrie oder Kunststoffherstellung.

05. ERNÄHRUNG

Agrarwissenschaften

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Das Fach beschäftigt sich mit der Erzeugung von natürlichen Rohstoffen und Nahrungsmitteln; vor allem im agrarischen Bereich. Schwerpunkte der Ausbildung sind dabei pflanzliche und tierische Produktion, Ernährungswirtschaft, ökologische Landwirtschaft oder auch Garten- und Obstbau.

Berufe finden sich etwa in landwirtschaftlicher Produktion, bei Organisationen für Vertrieb und Vermarktung, bei Behörden im Agrar- und Umweltsektor, bei Herkunfts- und Qualitätskontrolle oder im Umweltschutz.

Diätologie

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Fach beschäftigt sich mit Ernährungsfragen, insbesondere mit Zusammenhängen zwischen Ernährung, Gesundheit und Medizin. Essen und Trinken sowie richtige Ernährung bilden den Mittelpunkt.

Absolventen arbeiten typischerweise in Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Kur- und Pflegeeinrichtungen, in öffentlichen Stellen wie Gesundheitsämtern, Ambulanzen, Apotheken und bei Ärzten, aber auch in der Nahrungsmittel- und Pharmaindustrie.

Ernährungswissenschaften

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Das Studium „Ernährungswissenschaften“ bietet ein umfassendes naturwissenschaftliches Wissen. Themengebiet ist die menschliche Ernährung, wobei der Gesundheit und der gesunden Ernährung ein Schwerpunkt gilt.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich etwa in der Lebensmittelindustrie, im Gesundheitswesen und Public Health oder in der pharmazeutischen Industrie. Auch Erwachsenenbildung oder Versicherungen sind Arbeitsgeber.

Gastro- und Kulinarikmanagement

Fachhochschule der WKO

<http://www.fh-wien.ac.at>

Das Studienprogramm vermittelt Managementfähigkeiten für Gastronomie und Kulinarik. Themen sind unter anderem: Projektmanagement, Unternehmensführung, Lebensmittelrecht, Konsumentenverhalten, Gastrotechnologie, Eventorganisation, Verkauf, Rhetorik und Präsentation.

Berufsmöglichkeiten finden sich etwa im Gastronomiebereich, in der Lebensmittelproduktion, im Handel oder im kulinarischen Management.

Horticultural Sciences

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses als Voraussetzung, um es studieren zu können.

Thema des Studiums ist der Gartenbau in all seinen Facetten. Dies beinhaltet unter anderem naturwissenschaftliche und technische Bereiche, aber auch wirtschaftliche und soziale Themen. Beispiele dafür sind Pflanzenzüchtung, Bodenphysik und -chemie, Schädlingskontrolle oder Verarbeitungstechnologie. Das Fach ist international angelegt, es gibt also vor allem europäische Partneruniversitäten.

Berufsfelder sind unter anderem: nationaler und internationaler Lebensmittelhandel, landwirtschaftliche Betriebe, Artenschutz, Züchtung und Forschung oder Forstwirtschaft.

Lebensmittel- und Biotechnologie

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Studieninhalt ist die grundsätzliche Verarbeitung, Veredelung und Aufbereitung von Rohstoffen biologischen Ursprungs. Dabei kommen vor allem die Bereiche Biologie, Chemie und Verfahrenstechnik zum Einsatz.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich etwa in der Lebensmittelindustrie, in der Gärungsindustrie oder bei pharmazeutischen Unternehmen. Aber auch im öffentlichen Bereich – etwa in der Qualitätssicherung oder Nahrungskontrolle – ergeben sich Chancen.

Lehramt Haushaltsökonomie und Ernährung

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Inhaltlich vermittelt das Studium ein breites Grundlagenwissen der Haushaltsökonomie und Ernährung.

Berufsziel ist natürlich der Unterricht an allgemein- oder berufsbildenden höheren Schulen (AHS und BHS) bzw. auch an anderen Schultypen. Darüber hinaus finden Absolventen Berufe etwa in der Erwachsenenbildung, im wissenschaftlichen Bereich, bei Museen und Archiven oder im Journalismus.

Phytomedizin

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses als Voraussetzung, um es studieren zu können.

Grundsätzliches Studienthema ist „Pflanzengesundheit“. Es geht also vorrangig um Ursache, Entwicklung und Ausbreitung von Schäden an Pflanzen sowie die Anwendung von Gegenmaßnahmen. Dabei werden vor allem Aspekte der Land- und Forstwirtschaft, der Biologie und der Biotechnologie vermittelt.

Jobs finden sich beispielsweise in folgenden Bereichen: Forschung und Entwicklung, Pflanzenschutz, Umweltschutz und Pflege oder im öffentlichen Bereich (etwa Landwirtschaftskammern).

Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Thematischer Mittelpunkt ist Wein. Behandelt werden so zum Beispiel Weinbau und Weinwirtschaft, Rebenkultivierung, Traubenproduktion und -verarbeitung bis hin zu Technologie und Vermarktung.

An möglichen Berufen wären beispielsweise zu nennen: Selbständiger Betrieb, Qualitätskontrolle, Forschungs- und Prüfanstalten, Angestellter bei Weingütern oder Sektkellereien oder im Handel.



06. GESCHICHTE

Ägyptologie

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at/egyptology>

„Ägyptologie“ umfasst mehrere Teilgebiete: Nämlich Archäologie, Geschichte, Kunst, Sprache, Schrift, Literatur, Religion und Baugeschichte. Damit wird auch deutlich, dass dieses Studium vorrangig ein historisches Fach ist.

An beruflichen Möglichkeiten wären zum einen der Bereich Wissenschaft und Forschung zu nennen; also etwa Universitäten, Museen, Archive, das österreichische Archäologische Institut und ähnliches. Neben den Universitäten ist auch der Bereich der Erwachsenenbildung (etwa Volkshochschulen) als Lehre und Unterricht anzuführen. Nicht zu vergessen sind die beruflichen Optionen im Verlags-, Medien und Bibliothekswesen sowie im Tourismus. Auch Entwicklungszusammenarbeit wäre eine berufliche Gelegenheit.

Alte Geschichte und Altertumskunde

Universität Wien

<http://altegeschichte.univie.ac.at>

Thematisch konzentriert sich dieses Fach vornehmlich auf die klassische Antike; geographisch auf den Mittelmeerraum und den Vorderen Orient. Das Studium weist also eine große thematische Breite unterschiedlicher ehemaliger Kulturen auf. Zusätzlich wird Quellenkunde (etwa Epigraphik und Papyrologie) gelehrt.

Beruflich können sich Absolventen in Wissenschaft und Forschung betätigen: Universitäten, Archive, Museen und ähnliche Institutionen. Weitere Berufsfelder sind der Journalismus, Erwachsenenbildung und Unterrichtswesen oder die Tourismusbranche.

Altorientalische Philologie und Orientalische Archäologie

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Studium ist ein aufbauendes Fach. Ein Bachelor in einem ähnlichen Studium ist Voraussetzung, um es zu studieren.

Inhaltlich werden mehrere Themen vermittelt: Grundsätzlich werden altorientalische Kulturen aufgrund von Primärquellen erforscht. Zudem kommen noch Archäologie und Sprachkenntnisse (etwa Sumerisch).

Beruflich findet man Absolventen in Wissenschaft und Forschung (Archive, Museen, Universitäten). Ebenso sind Bereiche wie Erwachsenenbildung, Tourismus oder Journalismus zu nennen.

Byzantinistik und Neogräzistik

Universität Wien

<http://www.byzneo.univie.ac.at>

Das Fach vermittelt Kenntnisse über Sprache, Literatur, Geschichte, Gesellschaft und Kultur des Byzantinischen (Oströmischen) Reiches. Zeitlich wäre dieses vom 04. Jahrhundert bis in das 15. Jahrhundert anzusiedeln. Ein zweiter Schwerpunkt ist das Griechentum von der osmanischen Periode und des modernen griechischen Staates bis in die Gegenwart.

Absolventen können in mehreren Berufsfeldern tätig sein: Forschung und Lehre, Bibliotheks- und Verlagswesen, Erwachsenenbildung, Journalismus, Fremdenverkehr oder Übersetzen und Dolmetschen.

Geschichte

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at/Geschichte>

Zentrales Thema ist die Geschichte von der Antike bis heute. Dabei werden zahlreiche verschiedene Epochen und Kulturen behandelt. Wesentlich ist auch der Umgang mit historischen Quellen.

Als Berufsfelder wären etwa zu nennen: Geschichtsforschung und -vermittlung, Archiv- und Dokumentationswesen oder Ausstellungs- und Museumswesen. Auch etwa im Verlagswesen, im Tourismus oder in der Erwachsenenbildung gibt es Jobmöglichkeiten.

Geschichtsforschung, Historische Hilfswissenschaften und Archivwissenschaft

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt bereits einen Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es zu studieren.

Studieninhalt sind Kenntnisse im Umgang mit historischen Quellen, sowohl mit schriftlichen und dinglichen als auch mit historischem Bild-, Film-, Video- und Tonmaterial. Dazu wird die Beherrschung der historischen Hilfswissenschaften gelehrt, etwa der Schriftenkunde des

Die Absolventen sind für Berufsfelder qualifiziert, die der wissenschaftlichen Erschließung, der Betreuung und Vermittlung von schriftlichen und nicht-schriftlichen Denkmalen der Geschichte im öffentlichen und privaten Bereich dienen, insbesondere in Archiven, Medienarchiven und Museen. Darüber hinaus sind sie für alle Berufe qualifiziert, die der Pflege der Kultur dienen.

Globalgeschichte und Global Studies

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt bereits einen Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es zu studieren.

Das Studium behandelt grundlegend globale Zusammenhänge in Geschichte und Gegenwart. Beispiele sind etwa Handelswege der Frühzeit, neuzeitliche Entdeckungsfahrten, Kolonialismus oder internationale Wirtschaft.

Berufsmöglichkeiten bieten sich etwa: bei staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen, bei international agierende Unternehmen oder im Bereich der Menschenrechtsarbeit. Aber auch im Museumswesen, im Verlagswesen, Tourismus oder bei den Medien finden sich Aufgabengebiete.

Historisch-Kulturwissenschaftliche Europaforschung

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt bereits einen Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es zu studieren.

Das Studium beschäftigt sich zum einem mit der geschichtlichen Entwicklung Europas. Zum anderen bietet es einen Überblick über europäische Kulturen in Vergangenheit und Gegenwart.

Absolventen finden Arbeitsmöglichkeiten etwa: Bei europäischen Institutionen (EU, Europarat, OSZE, etc.), bei NGOs (z.B. Minderheitenrechte, Bewahrung sprachlich-kultureller Vielfalt, europäisch-historische Verständigungs- und Erinnerungsarbeit) oder internationalen Organisationen. Zudem kommen etwa das europäische Bildungswesen, Archiv- und Museumswesen, Verlagswesen oder Journalismus.

Klassische Archäologie

Universität Wien

<http://klass-archaeologie.univie.ac.at>

Studieninhalt ist der griechisch-römische Kulturraum in dem Zeitraum von der Bronzezeit bis in die Spätantike. Berücksichtigt wird ebenso seine fortdauernde europäische Rezeptionsgeschichte bis in die heutige Zeit. Vermittelt werden zudem Kenntnisse über archäologische und kulturhistorische Methoden, wie die Stratigraphie, Formanalyse, Stilanalyse, Typologie, Ikonographie oder Semiotik.

Traditionelle Berufsfelder sind: Bibliotheken, Museen, Archive oder Institutionen mit historischer bzw. kulturhistorischer Fragestellung. Ebenso wären etwa das Bildungs- und Verlagswesen zu nennen oder Medien und Tourismus.

Klassische Philologie

Universität Wien

<https://kphil.ned.univie.ac.at>

Schwerpunkt des Faches sind sowohl die antike griechisch-römische Kultur als auch die Interpretation antiker Literatur. Zudem wird ein Basiswissen in der sprachlichen Ausbildung zu Latein und Griechisch vermittelt. Ein Master-Studium mit Schwerpunkten entweder auf „Gräzistik“ oder „Latinistik“ ist möglich.

Möglichkeiten der Arbeit bieten sich etwa in Museen und Kulturinstituten, im Theater oder im Journalismus und Tourismus.

Kunstgeschichte

Universität Wien

<http://kunstgeschichte.univie.ac.at>

Umfassendes Studienthema ist Kunst. Schwerpunkt ist die historische Entwicklung der Kunst sowie die aktuelle Kunstszene in Wien. Zudem werden diejenigen Kenntnisse vermittelt, um Kunstwerke zu analysieren und zu interpretieren.

An Berufsmöglichkeiten wären etwa zu nennen: Universitäten und Forschungseinrichtungen, Museen und Galerien oder Kunstvermittlung. Ebenso zu erwähnen sind Felder der Kunstkritik, Denkmalpflege, Kunsthandel oder Verlagswesen.

Lehramt Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at/Geschichte>

Studieninhalt sind grundlegende Kenntnisse und Methoden der Geschichte. Dabei werden vor allem kulturelle, politische, soziale und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt. Darüber hinaus werden pädagogische Fähigkeiten vermittelt.

Berufsziel ist natürlich der Unterricht an allgemein- oder berufsbildenden höheren Schulen (AHS und BHS). Darüber hinaus finden Absolventen Berufe etwa in der Erwachsenenbildung, in Freizeitpädagogik und Gesundheitserziehung.

Numismatik und Geldgeschichte

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist ein aufbauendes. Man benötigt einen Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es beginnen zu können.

Thema des Faches ist die Kenntnis von Objekten der Münz- und Geldgeschichte von der Antike bis in die Neuzeit (Münzen, Medaillen, Papiergeld und andere Geldformen und münzähnliche Objekte). Das Studium vermittelt die Fähigkeit, mit numismatischen Objekten sachrichtig umzugehen, sie zu analysieren, zu interpretieren und in den jeweils adäquaten historischen und kulturgeschichtlichen Kontext einzuordnen.

Arbeitsmöglichkeiten bieten sich etwa in der Forschung und Lehre, im Bereich von Museen, Archiven, Bibliotheken oder auch im internationalen Handel.

Osteuropäische Geschichte

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist ein aufbauendes. Man benötigt einen Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es beginnen zu können.

Dieses historisch ausgerichtete Fach ist spezialisiert auf die Geschichte Osteuropas.

Jobmöglichkeiten gibt es unter anderem: In Wissenschaft und Forschung, in Archiven und Bibliotheken, bei Medien und Verlagen oder im Tourismus.

Ur- und Frühgeschichte

Universität Wien

<http://ufg.univie.ac.at>

Thema ist die kulturelle Frühzeit des Menschen und der menschlichen Gesellschaft. Insbesondere wird hier auch die Methode der archäologischen Ausgrabung gelehrt.

Arbeitsfelder öffnen sich etwa in Archiven und Museen, im Wissenschaftsbetrieb, im Journalismus oder der Erwachsenenbildung oder Tourismus.

Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftsgeschichte

Universität Wien

<http://philosophie.univie.ac.at>

Dieses Fach ist ein Aufbauendes. Es bedarf eines Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können.

Studieninhalt ist die Betrachtung der Entwicklung der Wissenschaft im Allgemeinen. Zum einen werden historische Entwicklungen beleuchtet, zum anderen deren gedanklichen (philosophischen) Annahmen und Vermutungen.

Beruflich ergeben sich Chancen etwa in Museen und Archiven, im Journalismus oder in Wissenschaft und Forschung.

Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at/Geschichte>

Dieses Fach ist ein Aufbauendes. Es bedarf eines Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können.

Schwerpunkt des Studiums ist die Geschichte der wirtschaftlichen Entwicklung. Dabei wird die soziale Entwicklung der menschlichen Gesellschaft berücksichtigt.

Absolventen können in mehreren Berufsfeldern tätig sein: Etwa bei Wissenschaft und Forschung, im Journalismus, in der Erwachsenenbildung, bei Museen und Archiven oder im Verlagswesen.

Zeitgeschichte

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at/Geschichte>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es überhaupt zu beginnen. Das Studium vermittelt und vertieft Kenntnisse der Zeitgeschichte. Inhaltlich geht es also vor allem um das 20. Jahrhundert.

Beruflich gibt es mehrere Möglichkeiten: Etwa bei Museen und Archiven, im Journalismus und bei Medien, in Wissenschaft und Forschung oder im Tourismus.



07. GESCHLECHTERFORSCHUNG

European Master in Women's and Gender History (MATILDA)

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Studium ist weiterführend. Es bedarf bereits eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Faches, um es zu studieren.

Themenbereich ist das breite Feld der Frauen- und Geschlechtergeschichte vor allem in Europa. Behandelt werden zudem feministische Theorien bzw. solche der „Gender Studies“. Da das Fach europäisch ausgerichtet ist, werden auch Sprachkompetenzen vermittelt.

Absolventen bieten sich mehrere Arbeitsmöglichkeiten: Etwa Geschichtsforschung und -vermittlung, Museen, Archive oder Bibliotheken. Auch im Medien- und Verlagswesen, im Tourismus oder im Bereich der „Gleichbehandlung“ bieten sich Chancen.

Frauen- und Geschlechtergeschichte

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend: Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es zu studieren. Das Studium vertieft spezielle Kenntnisse der Frauen- und Geschlechtergeschichte. Insbesondere werden historische Prozesse der gesellschaftlichen Geschlechterordnungen aufgezeigt.

Berufliche Aufgabenfelder finden sich etwa in Forschungseinrichtungen wie Archivwesen, in Museen oder Universitäten. Darüber hinaus bieten Journalismus, Medien oder Verlagswesen Jobmöglichkeiten. Tourismus Tätigkeiten im Bereich der Gleichbehandlung wie Gender Mainstreaming wären ein weiteres Betätigungsfeld.

Gender Studies

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend: Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es zu studieren. Schwerpunkt des Studiums ist das Verhältnis von Mann und Frau im historischen und gesellschaftlichen Kontext. Absolventen erhalten Kompetenzen im Bereich des Gender Mainstreaming und Diversity Management.

Berufliche Möglichkeiten bieten sich in der öffentlichen Verwaltung, bei Interessensverbänden, in der wissenschaftlichen Forschung oder etwa in Medien und Pressearbeit.



08. INFORMATIK

Bioinformatik

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Molekulare Biotechnologie“), um es beginnen zu können.

Das Fach zielt auf das Management und Auswertung von medizinischen Daten mittels Informatik ab. Studienthemen sind unter anderem Datenmanagement und Datenauswertung, Projektmanagement, Programmieren oder Datenbanken.

Jobs finden sich im gesamten Bereich des Gesundheitswesens oder bei biotechnologischen und pharmazeutischen Unternehmen.

Business Engineer

Ferdinand Porsche Fern-Fachhochschule

<http://www.fernfh.at>

Der Lehrgang vereint betriebswirtschaftliches und informationstechnisches Wissen. Zum einen werden Grundlagen der Betriebswirtschaft und die der betrieblichen Informationssysteme, deren Einführung, Anpassung und Integration im Unternehmen vermittelt. Das Fach beschäftigt sich mit Vorgehensmodellen und verschränkt diese interdisziplinär mit fachspezifischem Know-how über Geschäftsprozesse in der Wirtschaft, sowie mit wirtschaftlichen, technischen, sozialen, rechtlichen, ergonomischen und kommunikationswissenschaftlichen Aspekten.

Berufsfelder ergeben sich im gesamten Bereich der Wirtschaft.

Computational Intelligence

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Informatik“), um es zu studieren.

Das englischsprachige Masterstudium Computational Intelligence befasst sich mit den Grundlagen, dem Aufbau und dem Design von intelligenten Agenten. Darüber hinaus enthält es Kernelemente der klassischen theoretischen Informatik. Das Ziel der Arbeiten im Gebiet der Computational Intelligence ist es, einerseits die Prinzipien zu verstehen, die intelligentes Verhalten ermöglichen, andererseits Methoden zu entwickeln, die zur Konstruktion von intelligenten Agenten führen. Die zugrunde liegende Hypothese dabei ist, dass intelligentes Schließen letztlich nichts anderes als eine Art von Berechnung (Computation) ist.

Tätigkeitsfelder für Absolventen liegen in der Grundlagenforschung im universitären bzw. industriellen Bereich sowie in der angewandten Forschung und Entwicklung in Industrieunternehmen oder universitären Spin-Offs tätig. Des Weiteren betreiben Absolventen typischerweise Analysen und Consulting in Bereichen wie Formal Systems Engineering, Web und Semantic Systems, Logistik, Operations Research und Telekommunikation.

Computertechnik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Elektrotechnik“), um es zu studieren.

Das Studium stellt eine Brücke zwischen den Bereichen Informatik und Elektrotechnik dar. Das Hauptgewicht liegt dabei in der Digital- und Mikrocomputertechnik und deren Einsatz in Form von „embedded Systems“.

Arbeitsplätze finden sich überall, wo Mikrocomputer und Computernetze eingesetzt werden. Beispiele wären Sicherung von Gebäuden und Industriellen Anlagen, im multimedialen Bereich, bei IT-Anbietern oder Software-Entwicklern.

Elektrotechnik und Informationstechnik

Technische Universität

<http://etit.tuwien.ac.at>

Das Studium umfasst den ganzen Bereich der Elektrotechnik und Informationstechnik. Neben Themen wie Kraftwerke und Elektrizitätsnetze und Haushaltsgeräte umfasst das Studium etwa auch das mobile Internet, Nanoelektronik, Unterhaltungselektronik oder künstliche Intelligenz.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich hauptsächlich bei Wirtschaftsunternehmen: Etwa bei der Telekommunikation, bei Strom- und Netzbetreibern oder im Handel. Aber auch in der Forschung finden sich Arbeitsmöglichkeiten.

Embedded Systems

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Elektronik“), um es studieren zu können.

Im Mittelpunkt des Studiums stehen eingebettete Computersysteme (Elektronik, Hardware und Software) mit ihren verschiedensten Anwendungsbereichen. Vermittelt wird die Entwicklung, den Einsatz und die Wartung von embedded systems, der Entwurf von zuverlässiger, fehlertoleranter Hard- und Software oder die Analyse, Modellierung und Integration von IP-Modulen.

Berufe finden sich etwa bei: Elektro- und Elektronikindustrie, Luftfahrt- und Automobilindustrie, Industrieautomation, Consumer- und Unterhaltungsindustrie, Gesundheits- und Medizintechnik, Umwelt- und Messtechnik oder Sport- und Freizeitindustrie.

Embedded Systems Engineering

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „High Tech Manufacturing“), um es beginnen zu können.

Studieninhalt sind Vernetzte Systeme wie Internet, kommunizierenden Rechner oder industrielle Prozesse. Behandelt werden Themen wie Hard- und Software, Signalverarbeitung, HDL-Programmierung, Kommunikationstechnologien oder industrielle Automatisierung.

Typische Berufsfelder sind technische Büros, Unternehmen der Telekommunikationsbranche, Zulieferfirmen der Automobil- und Luftfahrtindustrie, die Entwicklung medizinischer Geräte oder der Bereich der Robotik.

European Master's Program in Computational Logic

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Informatik“), um es zu studieren.

Dieses internationale Studium vertieft theoretisches und praktisches Wissen zum Thema Computersysteme. Schwerpunkte liegen dabei etwa auf mathematische Logik, Programmierung, künstliche Intelligenz, Internet-Netzwerke, Datensicherheit oder komplexe Software.

Berufe ergeben sich im gesamten Bereich der Informatik.

Game Engineering und Simulation

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Elektronik“), um es studieren zu können.

Im Mittelpunkt steht die Technologie von Computer- und Videospielen, also die Entwicklung digitaler Spielwelten. Themen sind beispielsweise künstliche Intelligenz, Konsolen- und mobile Plattformen, Echtzeitgrafik, Computeranimation und Sound.

Berufe ergeben sich vornehmlich in der Unterhaltungsindustrie, in Vergnügungsparks oder im Spielhandel.

Informatik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Das Studium behandelt alle wichtigen Bereiche der Informatik wie Programmierung, Algorithmen, Datenstrukturen, Datenmodellierung und Datenbanken. Schwerpunkte sind unter anderem Game Engineering, Informationsmanagement und Computersicherheit, medizinische Informatik, Multimedia und Softwareentwicklung oder embedded systems.

Berufsfelder finden sich im ganzen Bereich von Technik und Wirtschaft, insbesondere in der IT- und Computerbranche und der Telekommunikationsindustrie.

Informatik

Universität Wien

<http://informatik.univie.ac.at>

Vermittelt werden Prinzipien, Methoden, Vorgehensmodelle, Werkzeuge und Systeme der Informatik zur Lösung praxisrelevanter Probleme. Dazu kommen noch Kenntnisse über die Implementierung und Validierung komplexer informatischer Systeme zur Information, Kommunikation und Steuerung. Die Entwicklung komplexer Softwaresysteme wird ebenfalls gelehrt.

Berufsfelder ergeben sich beispielsweise: bei Software- und Hardwareentwicklung, in der Netzwerkadministration, im IT-Bereich oder im Forschungsbereich.

Informatik

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium behandelt alle wichtigen Bereiche der Informatik wie Programmierung, Algorithmen, Datenstrukturen, Datenmodellierung und Datenbanken. Schwerpunkte sind unter anderem Game Engineering, Informationsmanagement und Computersicherheit, medizinische Informatik, Multimedia und Softwareentwicklung oder embedded systems.

Berufsfelder finden sich im ganzen Bereich von Technik und Wirtschaft, insbesondere in der IT- und Computer-Branche und der Telekommunikationsindustrie.

Information & Knowledge Management

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Informatik“), um es zu studieren.

Das Studium thematisiert allgemein die Sammlung, Verarbeitung, Verteilung und Präsentation von Informationen durch Computer. Neben technischem Wissen werden auf deren (wirtschaftliche) Nutzen vermittelt.

Berufsfelder ergeben sich in den Bereichen Informatik und Wirtschaft.

Informations- und Kommunikationssysteme

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Studienmittelpunkt sind technische Grundlagen wie zum Beispiel Informatik, Computertechnik, Softwareentwicklung, Informationssysteme und -dienste, Kryptographie, Telekommunikation, Informationsmanagement oder Embedded Systems. Dazu kommen noch Themen aus Wirtschaft, Recht und Sprachen.

Arbeitsplätze ergeben sich im gesamten Bereich der Wirtschaft, insbesondere in Bereichen der Telekommunikation, bei Mobilfunkbetreibern, bei IT-Unternehmen oder in der Unterhaltungsindustrie.

Informationsmanagement und Computersicherheit

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Informatik“), um es studieren zu können.

Studieninhalt ist der intelligente und effiziente Umgang mit elektronischen Informationen und Informationssystemen. Zudem kommen noch Fertigkeiten der Absicherung gegen Verlust oder Zerstörung ebenso wie der Schutz vor Missbrauch von Daten. Gelehrt werden Themen wie etwa IT-Sicherheit, Informationsrecht, Cyber-Crime oder Web-2.0-Technologien.

Berufe finden sich im gesamten Bereich der Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung.

Informatikdidaktik

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist aufbauend. Ein Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums ist notwendig, um es beginnen zu können.

Ziel des Studiums ist es, Wissen im Informatikbereich zu vertiefen und ebenso die Wissensvermittlung. Didaktik und Pädagogik sind also auch zentrale Inhalte.

Berufsfelder ergeben sich als Informatiklehrer an mittleren oder höheren Schulen oder in der Erwachsenenbildung. Auch als Trainer in der Wirtschaft oder in der Erwachsenenbildung existieren Jobmöglichkeiten.

Informatikdidaktik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Informatik“), um es zu studieren.

Das Masterstudium Informatikdidaktik vermittelt fachliche und wissenschaftliche Kompetenz im Bereich der Informatik und bietet eine systematische Auseinandersetzung mit pädagogischen, didaktischen und fachdidaktischen Inhalten, sowie mit Informationstechnologien zur Wissensvermittlung.

Berufsfelder ergeben sich als Informatiklehrer an mittleren oder höheren Schulen oder in der Erwachsenenbildung. Auch als Trainer in der Wirtschaft oder in der Erwachsenenbildung existieren Jobmöglichkeiten.

Informationstechnologien und Telekommunikation

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Fach vermittelt fundierte Kenntnisse in Mathematik, Informatik, Digitaltechnik, Elektronik sowie in Betriebswirtschaft, Kommunikation und Management. Dazu kommen noch die Themen IT-Security und Telekommunikation. Das Berufsfeld ist vielfältig: Sichere Kommunikationsnetze, Datensicherung, elektronischer Geldverkehr, Smartcard, Automobilindustrie, Mess-, Steuer-, Regelungstechnik, Kopierschutz für Software, Musik und elektronische Literatur, Unterhaltungselektronik und vieles mehr.

IT -Security

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Integriertes Sicherheitsmanagement“), um es beginnen zu können.

Im Mittelpunkt des Studiums steht die Spezialisierung auf IT -Sicherheit, verbunden mit betriebswirtschaftlichen und persönlichkeitsbildenden Inhalten. Themen sind unter anderem Kryptographie, Sicherheitsmanagement, technische und soziale Sicherheitskonzepte.

Absolventen sind sowohl in der Informationstechnologie- und Telekommunikationsindustrie als auch bei sämtlichen IT-Unternehmen wie Software-Häusern, Service-Providern, Beratungsunternehmen, Rechenzentren und Sicherheitsdiensten gefragt. Hinzu kommen der elektronische Geschäftsverkehr sowie die gesamte Medien- und Unterhaltungsindustrie bis hin zum Online-Handel.

Lehramt Informatik und Informatikmanagement

Universität Wien

<http://informatik.univie.ac.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse der theoretischen und praktischen Informatik sowie deren wichtigsten Anwendungen. Hinzu kommt eine pädagogische Ausbildung für den praktischen Unterricht. Und schließlich wird die Befähigung gelehrt, in der Schule als Experte für Informatik Verwaltungs- und Beratungsaufgaben zu übernehmen (z.B. Beratung bei der Anschaffung von Hard- und Software, Organisation der Wartung der Geräte, der Installation von Software und der Betreuung von Netzwerken).

Vorrangiges Berufsfeld ist Lehrer an mittleren und höheren Schulen. Darüber hinaus gibt es Arbeitsmöglichkeiten im außerschulischen Bildungsbereich oder in Jobs der Informatik an sich.

Mathematik in den Computerwissenschaften

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „technische Mathematik“), um es zu studieren.

Das Fach vermittelt mathematische Kenntnisse, die relevant für Computer sind. Dazu zählen etwa Computeralgebra, theoretische Informatik oder Modellbildung und Simulation.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich etwa in der IT-Branche, bei Computerherstellern, bei Internet-Anbietern oder im Bereich der Telekommunikation.

Media Engineer

Ferdinand Porsche Fern-Fachhochschule

<http://www.fernfh.at>

Der Lehrgang vermittelt Überblick über die Gewinnung, Analyse und Organisation „neuer“ Medien sowie über Grundlagen, um ein professionelles Wissensmanagement zu schaffen. Content-Erstellung wird unter dem Gesichtspunkt verschiedenster Zielgruppen und deren Bedarf nach Interaktion und Applikation betrachtet. In diese Betrachtung sind sowohl Konzepte der Kommunikations- und Medienpsychologie, als auch der Medienkonvergenz, -produktion und -didaktik eingebunden.

Berufsfelder ergeben sich im gesamten Bereich der Wirtschaft und insbesondere im Bereich der neuen Medien und der Telekommunikation.

Mediengestaltung: Digitale Kunst

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt ist primär die künstlerische Gestaltung in neuen Medien. Im Speziellen geht es hier um künstlerische Fertigkeiten mit dem Computer als Medium.

Als Berufe kommen vor allem künstlerische Tätigkeiten in Frage. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa in Galerien, bei Medien oder im Kunsthandel.

Mediengestaltung: Medienübergreifende Kunst

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt ist primär die künstlerische Gestaltung in neuen Medien. Im Speziellen geht es hier um künstlerisch-räumliche Gestaltung unter Verwendung verschiedener Medien.

Als Berufe kommen vor allem künstlerische Tätigkeiten in Frage. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa in Galerien, bei Medien oder im Kunsthandel.

Medieninformatik

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

„Medieninformatik“ ist ein vertiefendes Fach. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es überhaupt beginnen zu können.

Schwerpunkte sind mehrere Felder der Medieninformatik: Produktion, Verwaltung und Verbreitung von Medien für Zwecke der Informationsverbreitung und der Kommunikation. Beispiele wären multimediale Systeme und deren Anwendungsfelder.

Beruflich bieten sich Möglichkeiten vor allem in der Wirtschaft und in der Forschung an.

Medieninformatik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Informatik“), um es zu studieren.

Das Masterstudium Medieninformatik verbindet Theorie und Praxis des Forschungsbereichs Human Computer Interaction mit der Vermittlung umfassender theoretischer, methodischer, technischer und praktischer Kenntnisse sowie Fertigkeiten zur Gestaltung, Umsetzung und/oder Evaluation komplexer interaktiver Systeme. Im Studium werden insbesondere neuartige Formen der Interaktion zwischen Menschen und Computer thematisiert (z. B. tangible computing, virtual and augmented reality). Die Medieninformatik beruht auf einer interdisziplinären Herangehensweise, die unter anderem Informatik, Medientheorie, Designwissenschaft und Psychologie integriert.

Tätigkeitsfelder für AbsolventInnen liegen in der wissenschaftlichen bzw. industriellen Forschung (z. B. in den Bereichen HCI, Augmented Reality), im Interaction Design, Interactive Media Design bzw. in der Media Art, in der Gestaltung anwendungsorientierter (industrieller) multimedialer Systeme sowie in der Durchführung von Usability-Studien und Evaluationen.

Medieninformatik und Visual Computing

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Das Studium beinhaltet Bereiche von computerunterstützter Visualisierungen und Darstellungen. Themen sind daher beispielsweise „Computer Vision“, „Computer Graphics“, „Virtual Reality“ oder das Design von Interfaces.

Berufsfelder sind unter anderem bei Computer- und Softwareunternehmen, im künstlerischen Bereich, in der Unterhaltungsindustrie oder bei Werbeunternehmen.

Medizinische Informatik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Das Studium umfasst Technologien und technische Verfahren vor allem im medizinischen Bereich. Neben technischem Wissen werden auch medizinische Grundlagen vermittelt.

Berufsfelder finden sich vor allem im Gesundheitsbereich: Etwa in Krankenhäusern und Spitälern, im öffentlichen Gesundheitswesen oder in Arztpraxen.

Medizinische Informatik

Medizinische Universität

<http://www.meduniwien.ac.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse der Informatik speziell für den medizinischen Bereich. Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen der Bioinformatik, der Neuroinformatik, der klinischen Informatik und in Public Health Informatics. Berufsmöglichkeiten finden sich etwa in der Forschung, im Spitalswesen, im öffentlichen Gesundheitswesen oder bei medizinischen oder pharmazeutischen Unternehmen.

Multimedia und Softwareentwicklung

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Informatik“), um es studieren zu können.

Studieninhalt ist die Entwicklung moderner Software. Dazu kommen die Bereiche Medieninformatik, Management Recht. Themen sind unter anderem Interface Design, Datenmanagement, Computergrafik, Animation und Internet Vision.

Berufe ergeben sich im gesamten Wirtschaftswesen und insbesondere im IT-Bereich und in der Unterhaltungsindustrie.

Projektmanagement und Informationstechnik

Fachhochschule des BFI Wien

<http://www.fh-vie.ac.at>

Basierend auf Kenntnissen der Informatik, vermittelt das Studium Fertigkeiten der Unternehmensführung und der Durchführung von Projekten. Inhalte sind zum Beispiel: wirtschaftliche Software und Datenbanken, Controlling und Finanzplanung, Verhandlungstechnik und Konfliktmanagement, Datenschutz oder Risikomanagement.

Berufe finden sich im ganzen Bereich der Wirtschaft; etwa bei Hardware-Herstellern, Banken und Versicherungen, E-Business-Unternehmen oder Software-Firmen.

Scientific Computing

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es beginnen zu können.

Dieses Studium ist ein Spezialfach der Informatik mit Schwerpunkt auf „High Performance Computing“.

Berufliche Möglichkeiten bieten sich in Forschung und Entwicklung, in Biowissenschaften, Umweltwissenschaften oder Wirtschaftswissenschaften.

Software Engineer

Ferdinand Porsche Fern-Fachhochschule

<http://www.fernfh.at>

Der Lehrgang stellt den systematischen, disziplinierten und bewertbaren Ansatz zur Entwicklung, Inbetriebnahme und Wartung von Software dar. Im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext befasst sie sich mit der Entwicklung kommerzieller IT Anwendungen. Als Basis dienen sowohl wirtschaftswissenschaftliche Modelle und Vorgehensweisen als auch informatische Technologien und Methoden.

Berufsfelder ergeben sich im gesamten Bereich der Wirtschaft.

Software & Information Engineering

Technische Universität Wien

<http://www.informatik.tuwien.ac.at>

Das Studium beschäftigt sich zum einen mit der Entwicklung von Software von der Analyse über das Design und die Implementierung bis hin zur Qualitätssicherung und Wartung. Zum anderen wird die Erzeugung, Sammlung, Verarbeitung, Verteilung und Präsentation von Information vermittelt.

Arbeitsmöglichkeiten sind unter anderem Unternehmen der Telekommunikation, Computer-, Hardware- oder Software-Firmen, die öffentliche Verwaltung oder Internetfirmen.

Software Engineering & Internet Computing

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Informatik“), um es zu studieren.

Das Masterstudium Software Engineering & Internet Computing beschäftigt sich mit der Softwareentwicklung für verteilte Systeme, Mobile Computing sowie Internet Security und Electronic Payment als wesentliche informationstechnische Voraussetzung für einen virtuellen Wirtschaftsplatz Internet.

Tätigkeitsfelder liegen in der akademischen bzw. industriellen Grundlagenforschung, in der angewandten Forschung und Software-Entwicklung für Industrieunternehmen sowie in den Bereichen der Systemanalyse, Software-Architektur und des Consulting. Generell haben Absolventen gute Voraussetzungen für anspruchsvolle bzw. leitende Funktionen in der Wirtschaft.

Systems Engineer

Ferdinand Porsche Fern-Fachhochschule

<http://www.fernfh.at>

Der Lehrgang umfasst das Design, die Konzeption, sowie den Aufbau und Betrieb von IT-Infrastrukturen und IT Systemen in Unternehmen oder innerhalb von komplexen großen Projekten. Systems Engineering ist notwendig, um Logistik, Koordinationsbedarfe und notwendige Funktionalitäten der Anwender in Einklang zu bringen und technische und wirtschaftliche Notwendigkeiten zu berücksichtigen. Auch Sicherheitsmanagement und IT-Controlling sind bedeutende Themenschwerpunkte des Systems Engineering.

Berufsfelder ergeben sich im gesamten Bereich der Wirtschaft.

Technische Informatik

Technische Universität

<http://www.informatik.tuwien.ac.at>

Das Fach beschäftigt sich primär mit vernetzten eingebetteten Computersystemen, die in immer stärkerem Maße nicht nur in technischen Systemen wie medizinischen Geräten, Automatisierungssystemen, Autos und Flugzeugen sondern auch in Gegenständen des täglichen Lebens zu finden sind. Ungeachtet des primär Informatikorientierten Zugangs erfordert die Auseinandersetzung mit vernetzten eingebetteten Systemen eine interdisziplinäre Grundausbildung, die (Mikro-)Elektronik, Telekommunikation bis zu physikalischen Grundlagen umfasst.

Arbeitsmöglichkeiten sind unter anderem Unternehmen der Telekommunikation, Computer-, Hardware- oder Software-Firmen, die öffentliche Verwaltung, Handel, Automobilindustrie oder Internetfirmen.

Telekommunikation

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Elektrotechnik“), um es zu studieren.

Bei dem Studium geht es um die Übertragung, Vermittlung und Verarbeitung von Nachrichten und Informationen. Studienthema ist beispielsweise die Umwandlung von Nachrichten in Form von Sprache, Bildern oder Daten in elektrische oder optische Signale.

Arbeitsplätze finden sich vor allem in der Telekom- und Elektronikindustrie, bei Betreibern von Mobilfunk-, Daten und Telefonnetzen.

Telekommunikation und Internettechnologien

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Informatik“), um es studieren zu können.

Studieninhalt ist Internet, Telekommunikation und Mobilkommunikation vor allem im wirtschaftlichen Sektor. Behandelt werden unter anderem Themen wie Kommunikationsnetze und Internet, mobile und drahtlose Systeme, Internet-Anwendungen und -Dienste, Voice over IP, IPTV, Unified Communications oder Applikationsentwicklung für Smart Phones.

Berufe ergeben sich im gesamten Wirtschaftswesen und insbesondere im IT-Bereich, bei der Telekommunikation und in der Unterhaltungsindustrie.

Visual Computing

Technische Universität

<http://www.informatik.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Informatik“), um es zu studieren.

Das Masterstudium Visual Computing beschäftigt sich mit der Erfassung, Repräsentation, Bearbeitung, Analyse, Synthese und Verwendung von visueller Information, also von Bildern und Bildfolgen im zeitlichen und räumlichen Kontext. Der Begriff Visual Computing ist durch das methodische Zusammenwachsen der Bereiche Bildverarbeitung, Computer Vision, Computergraphik, Visualisierung und Mensch-Maschine-Interaktion entstanden, teilweise wurde dies durch den Bedarf von neuen Bereichen wie Augmented und Virtual Reality und maschinelles Lernen an diesen Technologien bedingt.

Berufsfelder für die AbsolventInnen sind in sämtlichen Bereichen von Produktions- und Dienstleistungsunternehmen zu finden, wo anspruchsvolle und innovative Problemlösungen gefragt sind, bei denen mittels Computer Bilder produziert oder analysiert werden. Dazu zählen u.a. die Unterhaltungsindustrie, virtuelles Engineering (CAD/CAM-Systeme), industrielle Produktion, Robotik und maschinelles Sehen, medizinische Anwendungsbereiche, Sicherheit und Kriminologie, Informations- und Telekommunikationssysteme.

Wirtschaftsinformatik

Technische Universität

<http://www.informatik.tuwien.ac.at>

Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich mit Information und Wissen sowie informationsverarbeitenden Prozessen. Sie steht damit an der Schnittstelle von Mensch, Organisation und Informationstechnologie. Gegenstand sind Informations- und Kommunikationssysteme in Wirtschaft und Gesellschaft, im Konkreten die Analyse, die Modellierung, das Design, die Implementierung und die Evaluierung solcher Systeme. Neben dem primär Informatik-orientierten Zugang erfordert der Erfolg solcher Systeme die Berücksichtigung technischer, ökonomischer und sozialer Aspekte. Dabei werden in Theorie und Praxis Informatik und Wirtschaftswissenschaften miteinander verbunden.

Berufe ergeben sich vor allem im Bereich der Wirtschaft: Etwa bei Banken und Versicherungen, bei der Industrie, bei IT-Unternehmen oder im Handel.

Wirtschaftsinformatik

Universität Wien

<http://informatik.univie.ac.at/>

Das Studienfach kombiniert wirtschaftliche Modelle mit denen der Informatik. Die Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich daher mit Anwendung, Entwurf und Entwicklung von Informations- und Kommunikationssystemen und deren Implementierung in Unternehmen.

Berufe finden sich in erster Linie im wirtschaftlichen Bereich. Beispiele dafür wären bei Controllingsysteme, bei der IT-Security oder bei der Verwaltung von Arbeitsabläufen.

Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at/>

Der Ausbildungsfokus liegt auf der Vermittlung von IT-Wissen mit Zielrichtung auf neue Informationstechnologien und deren Anwendung in Unternehmen. Die starke betriebswirtschaftliche Orientierung unterscheidet diesen Studiengang von anderen Wirtschaftsinformatikangeboten in Österreich

Einige mögliche Berufsfelder sind: Software-Engineering, Unternehmensforschung- und beratung, Marketing oder international tätige Konzerne.

Wirtschaftsinformatik

Ferdinand Porsche Fern-Fachhochschule

<http://www.fernfh.at/>

Das Studium verbindet Kenntnisse aus Wirtschaft und Technologie: Informatik-Kenntnisse und deren wirtschaftliche Umsetzung. Themen sind beispielsweise: Planung, Analyse, Entwicklung, Einführung und Management von Informations- und Kommunikationssystemen, Netzwerktechnologien, E-Business, Software Engineering, Realisierung komplexer IT-Systeme, Supply Chain Management und Produktionsvernetzungen.

Berufe finden sich im gesamten Bereich der Wirtschaft.

Wirtschaftsinformatik

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at/>

Das Fach vereint die Bereiche der Computerwissenschaft, der Wirtschaft und des Managements. Behandelt werden Themen wie etwa Web Technologies, Software Engineering, IT Security, eServices (eHealth, eFinance, eGovernment), Multimedia und Software Entwicklung.

Berufsmöglichkeiten finden sich im gesamten Bereich der Wirtschaft und der Computerindustrie.



09. JOURNALISMUS & KOMMUNIKATION

Grafik und Werbung

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt sind Fertigkeiten des Gestaltens und des Designs. Schwerpunkt ist hier die graphische Anwendung vor allem im Marketing- und Werbe-Bereich.

Berufsmöglichkeiten sind etwa als Grafiker, als Illustrator, bei Designagentur, bei PR- und Werbeagenturen, im Medien- und Verlagswesen oder in kulturellen Einrichtungen.

Informations- und Kommunikationssysteme

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Studienmittelpunkt sind technische Grundlagen wie zum Beispiel Informatik, Computertechnik, Softwareentwicklung, Informationssysteme und -dienste, Kryptographie, Telekommunikation, Informationsmanagement oder Embedded Systems. Dazu kommen noch Themen aus Wirtschaft, Recht und Sprachen.

Arbeitsplätze ergeben sich im gesamten Bereich der Wirtschaft, insbesondere in Bereichen der Telekommunikation, bei Mobilfunkbetreibern, bei IT-Unternehmen oder in der Unterhaltungsindustrie.

Informationstechnologien und Telekommunikation

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Fach vermittelt fundierte Kenntnisse in Mathematik, Informatik, Digitaltechnik, Elektronik sowie in Betriebswirtschaft, Kommunikation und Management. Dazu kommen noch die Themen IT-Security und Telekommunikation.

Das Berufsfeld ist vielfältig: Sichere Kommunikationsnetze, Datensicherung, elektronischer Geldverkehr, Smartcard, Automobilindustrie, Mess-, Steuer-, Regelungstechnik, Kopierschutz für Software, Musik und elektronische Literatur, Unterhaltungselektronik und vieles mehr.

Journalismus & Medienmanagement

Fachhochschule der WKO

<http://www.fh-wien.ac.at>

Das Studium vermittelt die Grundlagen des Journalismus und des Medienmanagements für alle vier Mediengattungen: Print, TV, Radio und Online. Themen sind beispielsweise: Europäische und österreichische Medienlandschaft, Sprache und Stil, Medienmanagement, Medienrecht, journalistische Ethik und Multimedia.

Berufe finden sich im gesamten Bereich des Journalismus, zum Beispiel: Klassische Redaktionen, Neue Medien, Medienmanagement, Medienmarketing, Redaktionsmanagement, Programmplanung oder Projektmanagement.

Kommunikationswirtschaft

Fachhochschule der WKO

<http://www.fh-wien.ac.at>

Das Studium vermittelt Grundlagen der individuellen und massenmedialen Kommunikation. Dies beinhaltet Disziplinen wie Public Relations, Werbung, Marketing, Eventkommunikation und Corporate Identity. Zusätzlich werden betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen gelehrt.

Mögliche Berufsfelder – vornehmlich in der Wirtschaft – wären etwa:

Unternehmenskommunikation, Corporate Identity, Direktmarketing, E-Communication, Marketing und Marktkommunikation, Public Relations, Pressearbeit, Medienmanagement, Sponsoring oder Werbung.

Media Engineer

Ferdinand Porsche Fern-Fachhochschule

<http://www.fernfh.at>

Der Lehrgang vermittelt Überblick über Gewinnung, Analyse und Organisation „neuer“ Medien sowie über Grundlagen, um ein Wissensmanagement zu schaffen. Content-Erstellung wird unter dem Gesichtspunkt verschiedenster Zielgruppen und deren Bedarf nach Interaktion betrachtet. In diese Betrachtung sind sowohl Konzepte der Kommunikations- und Medienpsychologie, als auch der Medienkonvergenz, -produktion und -didaktik eingebunden.

Berufsfelder ergeben sich im gesamten Bereich der Wirtschaft und insbesondere im Bereich der neuen Medien und der Telekommunikation.

Media Communications

Webster University Privatuniversität

<http://www.webster.ac.at>

Das Studium umfasst den großen Bereich der medialen Kommunikation. etwa: Produktion, Massenkommunikation, texten, PR, internationale Kommunikation, Foto oder Videoproduktion. Der Unterricht erfolgt in Englisch.

Berufe finden sich vornehmlich im Medienbereich: Etwa im Journalismus, in PR Agenturen, bei international tätigen Unternehmen oder bei IT Unternehmen.

New Media

Modul Privatuniversität
<http://www.modul.ac.at>

Inhalt des Seminarlehrganges ist das Breite Feld der neuen Medien von Web-Technologien über Informationsmanagement bis hin zu Visualisierungstechnologien.
 Dieser Kurs ist eher als ein zusätzliches Weiterbildungsangebot gedacht und weniger eine eigenständige Berufsausbildung.

New Media and Information Management

Modul Privatuniversität
<http://www.modul.ac.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse des angewandten Informationsmanagements mit Schwerpunkt auf das Wirtschaftspotential neuer Medien wie Web 2.0 und „social media“. Beispiele für behandelte Themen sind: Telekommunikation, Recht im Internet-Bereich, Virtual Communities und Social Networks, Visualisierungstechniken oder Multimediatechniken.

Berufsfelder ergeben sich im wirtschaftlichen Gesamtbereich sowie bei IT-Unternehmungen.

Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Universität Wien
<http://www.univie.ac.at/Publizistik>

Inhaltlich beschäftigt sich das Fach mit Prozessen von Individual- und Massenkommunikation sowie mit der Struktur und Organisation von Medien.

Einschlägige Arbeitsmöglichkeiten bieten etwa Journalismus, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit oder Markt- und Meinungsforschung.

Telekommunikation

Technische Universität
<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Elektrotechnik“), um es zu studieren.

Bei dem Studium geht es um die Übertragung, Vermittlung und Verarbeitung von Nachrichten und Informationen. Studienthema ist beispielsweise die Umwandlung von Nachrichten in Form von Sprache, Bildern oder Daten in elektrische oder optische Signale.

Arbeitsplätze finden sich vor allem in der Telekom- und Elektronikindustrie, bei Betreibern von Mobilfunk-, Daten und Telefonnetzen.

Telekommunikation und Internettechnologien

Fachhochschule Technikum Wien
<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Informatik“), um es studieren zu können.

Studieninhalte sind Internet, Telekommunikation und Mobilkommunikation vor allem im wirtschaftlichen Sektor. Behandelt werden unter anderem Themen wie Kommunikationsnetze und Internet, mobile und drahtlose Systeme, Internet-Anwendungen und -Dienste, Voice over IP, IPTV, Unified Communications oder Applikationsentwicklung für Smart Phones.

Berufe ergeben sich im gesamten Wirtschaftswesen und insbesondere im IT-Bereich, bei der Telekommunikation und in der Unterhaltungsindustrie.



10. KULTUR & GESELLSCHAFT

Afrikawissenschaften

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at/afrika>

Das Studium „Afrikawissenschaften“ vermittelt eine breite Palette an Themen. Darunter fallen Sprachen, Geschichte, gesellschaftliche Aspekte oder etwa Literatur. Zudem wird auch die afrikanische Diaspora (etwa in Nordamerika) behandelt. Spezialisieren kann man sich auch auf eine oder mehrere Regionen.

Absolventen können sich in mehreren beruflichen Feldern betätigen. Da wären etwa wissenschaftliche Einrichtungen zu nennen: Museen, Archive, Universitäten und ähnliches. Ein weiterer Berufszweig wäre das breite Feld der Medien (online Medien, Printmedien, Verlage, etc.). Es gibt einige nationale und internationale Organisationen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit, der diplomatische Dienst eine Berufsmöglichkeit oder internationale Firmen.

Austrian Studies – Cultures, Literatures, Languages (Österreichstudien)

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Studium ist aufbauend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Studienthemen sind die österreichische Geschichte, Literatur, Sprache und Kultur im europäischen Kontext. Dazu kommen noch Kenntnisse mindestens einer zentral- oder osteuropäischen Sprache und Kultur.

Traditionelle Berufsfelder sind auch hier der Bereich von Wissenschaft und Forschung (Universitäten, Archive, Bibliotheken oder Museen). Auch im Tourismus, in der Kulturarbeit und im Journalismus finden sich Absolventen.

CREOLE - Cultural Differences and Transnational Processes

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Studium ist aufbauend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Inhalt des Studiums ist das Verhältnis zwischen lokaler Welt und Globalisierung. Vermittelt wird ein fundiertes Verständnis der Vernetzungen zwischen lokalen Lebenswelten und globalen sozialen und kulturellen Prozessen. Im Rahmen des Studiums wird sowohl Englisch unterrichtet als auch eine weitere Sprache ermöglicht und gefördert.

Die Berufsmöglichkeiten sind zwar breit gefächert, aber auch etwas „schwammig“. Möglichkeiten ergeben sich etwa bei Institutionen für kulturelles Erbe oder im Management von gesellschaftlicher und kultureller Diversität. Auch Projektdesign und -management, das Feld des lebenslangen Lernens oder internationale Organisationen sind Optionen.

Europäische Ethnologie / Volkskunde

Universität Wien

<http://euroethnologie.univie.ac.at>

Das Fach beschäftigt sich mit Kultur und Gesellschaft Österreichs und Mitteleuropas in Vergangenheit und Gegenwart. Thematische Beispiele dafür sind: ländliches Brauchtum, medizinische Kulturen, Ökologiebewegungen, Rituale und Initiationsriten, Arbeiterkulturen, Ernährungsgewohnheiten, Trachten, Familienforschung oder weidmännische Tradition.

Berufe finden sich etwa: Museen, Sammlungen und Archiven, Bibliotheken, nationalen und regionalen Kulturinstitutionen oder im Journalismus.

Globalgeschichte und Global Studies

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Studium ist aufbauend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Das Studium behandelt grundlegend globale Zusammenhänge in Geschichte und Gegenwart. Beispiele sind etwa Handelswege der Frühzeit, neuzeitliche Entdeckungsfahrten, Kolonialismus oder internationale Wirtschaftsunternehmen. Berufsmöglichkeiten bieten sich etwa: bei staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen, bei international agierende Unternehmen oder im Bereich der Menschenrechtsarbeit. Aber auch im Museumswesen, im Verlagswesen, Tourismus oder bei den Medien finden sich Aufgabengebiete.

Internationale Entwicklung

Universität Wien

<http://ie.univie.ac.at>

Kernthema des Studiums sind umfassende Kenntnisse über Geschichte, Organisation und Konzeption internationaler Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit. Neben praktischen Erfahrungen werden auch spezialisiert bestimmte Regionen und gesellschaftliche Gruppen behandelt.

Arbeitsbereich ist die Entwicklungszusammenarbeit: Etwa bei nationalen oder internationalen Organisationen, bei NGO's oder bei Wirtschaftsunternehmen. Aber auch im Bildungs- und Medienbereich finden sich Möglichkeiten.

Angesichts dieser Tätigkeitsfelder sollten gute Kenntnisse in zumindest zwei Fremdsprachen erworben werden.

Kultur und Gesellschaft des neuzeitlichen Südasien

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend und aufbauend: Es bedarf eines einschlägigen Abschlusses, um es beginnen zu können. Geographischer Mittelpunkt des Studiums ist Südasien, vor allem Indien und seine Nachbarregionen. Vermittelt wird die kulturelle, regionale, sprachliche und soziale Vielfalt auf dem südasiatischen Subkontinent in der Gegenwart sowie die sie historischen Entwicklungen. Dies schließt auch sprachlichen Unterricht mit ein.

Beruflich gibt es mehrere Möglichkeiten: Etwa bei wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsinstitutionen, in Archiven, Museen und Bibliotheken. Ebenso finden sich Jobs in Medien oder Verlagen. Entwicklungszusammenarbeit, auswärtiger Dienst und internationale Organisationen sind eine weitere Option.

Kultur- und Sozialanthropologie

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at/ksa>

Das Fach umfasst alle Felder der klassischen „Völkerkunde“. Themen sind also meist außereuropäische Völker und deren Kultur in Vergangenheit und Gegenwart. Aber auch übergreifende Aspekte wie etwa Medizin, Migration oder Religionsethnologie finden sich hier.

Mögliche Berufe wären in den Bereichen Forschung und Lehre (etwa Universitäten oder Erwachsenenbildung) oder bei Museen, Archiven oder Bibliotheken. Aber auch Entwicklungszusammenarbeit, in internationalen Unternehmen und Organisationen oder im diplomatischen Dienst gibt es Jobs.

Kulturmanagement

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/ikm>

Dieses Fach ist vertiefend und aufbauend: Es bedarf eines einschlägigen Abschlusses, um es beginnen zu können. Vermittelt werden Qualifikationen für das Management im Kulturbereich. Dies beinhaltet theoretische und praktische Kenntnisse für eine Betriebsführung in Kultur- und Kunstbetrieben sowie Kulturprojekten und Kulturveranstaltungen. Berufe finden sich etwa in Museen, Sammlungen und Galerien ebenso wie in der öffentlichen Verwaltung und im Event-Bereich.

Soziologie

Universität Wien

<http://www.soz.univie.ac.at>

Studieninhalt ist Struktur und Dynamik unserer heutigen Gesellschaft. Das Fach beschäftigt sich also auch mit großen gesellschaftlichen Entwicklungen und der Situation der Gegenwart.

An Berufsfelder wären etwa zu nennen: Der Bildungssektor, öffentliche Verwaltung, Medienbereich oder im Kulturbereich.

Tibetologie

Universität Wien

<http://orientalistik.univie.ac.at>

Dieses Studienfach ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es zu studieren.

Studieninhalt ist eine breite Palette an unterschiedlichen Themen zu Tibet. Unter anderem werden Religion, Kultur, Geschichte, Sprache oder Literatur vermittelt.

Jobmöglichkeiten ergeben sich etwa in folgenden Bereichen: Wissenschaft und Forschung, Museen und Bibliotheken, Journalismus und Medien, auswärtiger Dienst, Tourismus oder Entwicklungszusammenarbeit.

Urban Studies

Universität Wien

<http://ssc-geo-astronomie.univie.ac.at/home>

Dieses Studium ist aufbauend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Das Fach beschäftigt sich mit urbanen Räumen und den Gesellschaften, die in Städten leben. Das Studium ist europäisch ausgerichtet.

An Berufsfeldern gibt es mehrere Möglichkeiten: Etwa Stadtplanung, in Politik und öffentlicher Verwaltung, beim Journalismus oder in der Sozialarbeit.



11. KUNST

Art & Science

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Das Studium beschäftigt sich mit dem Verhältnis unterschiedlicher künstlerischer und wissenschaftlicher Kulturen und Fachkreise. Ziel ist es, künstlerische mit natur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu verbinden. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Berufsmöglichkeiten sind etwa Forschungseinrichtungen, selbständige künstlerische Tätigkeit, Ateliers, Design oder Journalismus.

Bildende Kunst

Akademie der bildenden Künste

<http://www.akbild.ac.at>

Das Studium beschäftigt sich grundlegend mit zeitgenössischer Kunst. Dazu gehören etwa der Erwerb eines Überblicks über die Entwicklung der Kunst, Kenntnisse der material- und naturwissenschaftlichen Grundlagen, Wissen über den Kunstbetrieb oder Fähigkeiten zur Anwendung künstlerischer und gestalterischer Techniken und Herstellungstechnologien.

Berufe finden sich beispielsweise in der Selbständigkeit, bei Kunstagenturen und im Handel, bei Auktionshäusern oder in Museen.

Bildende Kunst: Fotografie

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt ist die künstlerische Ausbildung in Hinblick auf Technologie, Objektstudium (Mensch - Gegenstand - Natur) und handwerkliche Fähigkeiten. Der Fokus liegt hier auf fotografische Techniken.

Als Beruf kommt in erster Linie die selbständige Tätigkeit als Künstler in Frage. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa im Kunst- und Kulturbereich oder bei Medien.

Bildende Kunst: Grafik

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt ist die künstlerische Ausbildung in Hinblick auf Technologie, Objektstudium (Mensch - Gegenstand - Natur) und handwerkliche Fähigkeiten. Der Fokus liegt hier auf Druckgrafik bzw. auf Farbenlehre und Farbenchemie.

Als Beruf kommt in erster Linie die selbständige Tätigkeit als Künstler in Frage. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa im Kunst- und Kulturbereich oder bei Medien.

Bildende Kunst: Malerei

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt ist die künstlerische Ausbildung in Hinblick auf Technologie, Objektstudium (Mensch - Gegenstand - Natur) und handwerkliche Fähigkeiten. Der Fokus liegt hier auf Malerei und Trickfilm.

Als Beruf kommt in erster Linie die selbständige Tätigkeit als Künstler in Frage. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa im Kunst- und Kulturbereich oder bei Medien.

Critical Studies

Akademie der bildenden Künste

<http://www.akbild.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können.

Schwerpunkt ist eine vertiefende künstlerisch-wissenschaftliche Ausbildung. Themen kommen unter anderem aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geistes- und Sozialwissenschaften.

Berufe ergeben sich etwa im wissenschaftlichen Bereich, im Journalismus, im Kunst- und Kulturbetrieb oder bei Museen und Sammlungen.

Grafik Design

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt sind Fertigkeiten des Gestaltens und des Designs. Schwerpunkt ist hier die graphische, zeichnerische Gestaltung von Bildern.

Berufsmöglichkeiten sind etwa als Grafiker, als Illustrator, bei Designagentur, bei PR- und Werbeagenturen, Im Medien- und Verlagswesen oder in kulturellen Einrichtungen.

Grafik und Werbung

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt sind Fertigkeiten des Gestaltens und des Designs. Schwerpunkt ist hier die graphische Anwendung vor allem im Marketing- und Werbe-Bereich.

Berufsmöglichkeiten sind etwa als Grafiker, als Illustrator, bei Designagentur, bei PR- und Werbeagenturen, Im Medien- und Verlagswesen oder in kulturellen Einrichtungen.

Konservierung und Restaurierung

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Zentrales Thema ist die Erhaltung von Werken der bildenden Kunst und von Kulturgütern; mit Fokus auf den technologisch-materialwissenschaftlichen Bereich. Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Gemälde, Objekte, Stein und Textil.

Berufsmöglichkeiten bieten etwa Museen, Archive, Bibliotheken, Sammlungen oder wissenschaftliche Einrichtungen.

Konservierung und Restaurierung

Akademie der bildenden Künste

<http://www.akbild.ac.at>

Zentrales Thema ist die Erhaltung von Werken der bildenden Kunst und von Kulturgütern; mit Fokus auf den technologisch-materialwissenschaftlichen Bereich. Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Gemälde / Skulptur, Holz, Papier, Wandmalerei und moderne Kunst.

Berufsmöglichkeiten bieten etwa Museen, Archive, Bibliotheken, Sammlungen oder wissenschaftliche Einrichtungen.

Kunst (Art)

Webster University Privatuniversität

<http://www.webster.ac.at>

Im Mittelpunkt des Studiums steht Kunst in all ihren Facetten mit Schwerpunkt auf visueller Kunst, etwa: Kunstgeschichte, Zeichnen, Fotokunst, Kunst- und Kulturmanagement oder neue Medien. Der Unterricht erfolgt in Englisch. Berufsmöglichkeiten finden sich im gesamten Bereich des nationalen und internationalen Kunstbereiches; etwa in Galerien, Museen, Sammlungen, als selbständiger Künstler oder bei Kunstagenturen.

Kunst und kulturwissenschaftliche Studien

Akademie der bildenden Künste

<http://www.akbild.ac.at>

Dieser künstlerische Studienzweig bietet neben einer praktischen künstlerischen Ausbildung einen theoretischen Schwerpunkt. Vor allem sozial- und kulturwissenschaftliche Theorien werden behandelt.

Berufe finden sich beispielsweise in der Selbständigkeit, bei Kunstagenturen, im Handel, im Journalismus, bei Medien oder in Museen.

Kunstgeschichte

Universität Wien

<http://kunstgeschichte.univie.ac.at>

Umfassendes Studienthema ist Kunst. Schwerpunkt ist die historische Entwicklung sowie die aktuelle Kunstszene in Wien. Zudem werden diejenigen Kenntnisse vermittelt, um Kunstwerke zu analysieren und zu interpretieren.

An Berufsmöglichkeiten wären etwa zu nennen: Universitäten und Forschungseinrichtungen, Museen und Galerien oder Kunstvermittlung. Ebenso zu erwähnen sind Felder der Kunstkritik, Denkmalpflege, Kunsthandel oder Verlagswesen.

Lehramt Bildnerische Erziehung - Kunst und Kommunikation

Akademie der bildenden Künste

<http://www.akbild.ac.at>

Inhaltlicher Schwerpunkt des Studiums sind breite Kenntnisse zur darstellenden Kunst; etwa handwerkliche Fähigkeiten, Malerei oder Stilepochen. Dazu werden didaktische und pädagogische Aspekte vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an höheren Schulen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa im Kunsthandel, in Sammlungen und Museen oder im Journalismus.

Lehramt Bildnerische Erziehung - Kunst und kommunikative Praxis

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Inhaltlicher Schwerpunkt des Studiums sind breite Kenntnisse zur darstellenden Kunst; etwa handwerkliche Fähigkeiten, Malerei oder Stilepochen. Dazu werden didaktische und pädagogische Aspekte vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an höheren Schulen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa im Kunsthandel, in Sammlungen und Museen oder im Journalismus.

Lehramt Textiles Gestalten - Textil-Kunst, Design, Styles

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Inhaltlicher Schwerpunkt des Studiums sind breite Kenntnisse zu Textilien und Mode; etwa Stoffe und Muster, Verarbeitung von Textilien oder Stilfragen. Dazu werden didaktische und pädagogische Aspekte vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an höheren Schulen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa im Kunsthandel, in Sammlungen und Museen oder im Journalismus.

Lehramt Textiles Gestalten - Moden und Styles

Akademie der bildenden Künste

<http://www.akbild.ac.at>

Inhaltlicher Schwerpunkt des Studiums sind breite Kenntnisse zu Textilien und Mode; etwa Stoffe und Muster, Verarbeitung von Textilien oder Stilfragen. Dazu werden didaktische und pädagogische Aspekte vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an höheren Schulen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa im Kunsthandel, in Sammlungen und Museen oder im Journalismus.

Lehramt Werkerziehung - Design, Architektur und Environment

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Inhaltlicher Schwerpunkt des Studiums sind breite Kenntnisse zur handwerklichen Herstellung von Objekten; etwa Metallverarbeitung, Holzbearbeitung oder der Umgang mit Papier. Dazu werden didaktische und pädagogische Aspekte vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an höheren Schulen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa im Kunsthandel, in Sammlungen und Museen oder im Journalismus.

Lehramt Werkerziehung - Kontextuelle Gestaltung

Akademie der bildenden Künste

<http://www.akbild.ac.at>

Inhaltlicher Schwerpunkt des Studiums sind breite Kenntnisse zur handwerklichen Herstellung von Objekten; etwa Metallverarbeitung, Holzbearbeitung oder der Umgang mit Papier. Dazu werden didaktische und pädagogische Aspekte vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an höheren Schulen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa im Kunsthandel, in Sammlungen und Museen oder im Journalismus.

Mediengestaltung: Digitale Kunst

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt ist primär die künstlerische Gestaltung in neuen Medien. Im Speziellen geht es hier um künstlerische Fertigkeiten mit dem Computer als Medium.

Als Berufe kommen vor allem künstlerische Tätigkeiten in Frage. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa in Galerien, bei Medien oder im Kunsthandel.

Mediengestaltung: Medienübergreifende Kunst

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt ist primär die künstlerische Gestaltung in neuen Medien. Im Speziellen geht es hier um künstlerisch-räumliche Gestaltung unter Verwendung verschiedener Medien.

Als Berufe kommen vor allem künstlerische Tätigkeiten in Frage. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa in Galerien, bei Medien oder im Kunsthandel.

Mode

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt sind Fertigkeiten des Gestaltens und des Designs. Schwerpunkt ist hier Gestaltung von Textilien. Berufsfelder sind beispielsweise in der Textil- und Bekleidungsindustrie, bei Filmausstattung und Kostümbild, im Ausstellungswesen oder bei Handels- und Fertigungsbetrieben.

Sprachkunst

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt ist das geschriebene Wort und damit der ganze (künstlerische) Bereich der Textproduktion. Neben traditionellen Kategorien der Literatur werden auch neuere, etwa mediale Kategorien trainiert und vermittelt. Berufe sind unter anderem als selbständiger Autor, in der Literaturkritik oder im Kulturbereich.

Trans Arts - Transdisziplinäre Kunst

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt ist die Kombination verschiedener künstlerischer Ausdrucksformen. Dazu kommen noch Kenntnisse in technischen und theoretischen Fertigkeiten.

Berufsmöglichkeiten sind unter anderem im Kunstbetrieb, im Journalismus oder bei Museen und Sammlungen.



12. LEHRAMT

Agrarpädagogik

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

<http://www.agrarumweltpaedagogik.ac.at>

Studieninhalte sind zum einen zahlreiche Bereiche der Land- und Forstwirtschaft. Dazu kommen noch didaktische und pädagogische Kenntnisse. An Themen werden beispielsweise behandelt: Agrarproduktion, Botanik, Umweltschutz, Betriebswirtschaft oder nachhaltiges Wirtschaften.

Berufsfelder sind das Lehramt an Land- und Forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen, das Lehramt im Fachbereich „Agrar und Umwelt“ an Höheren Land- und Forstwirtschaftlichen Schulen sowie die Befähigung für den Land- und Forstwirtschaftlichen Beratungs- und Förderungsdienst.

Bildungsmanagement im ländlichen Raum

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

<http://www.agrarumweltpaedagogik.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Agrarpädagogik“), um es studieren zu können.

Das Fach vermittelt pädagogische Kenntnisse und Fertigkeiten, um Weiterbildung im ländlichen Raum zu forcieren. Themen sind beispielsweise Agrarsoziologie, Rhetorik und Präsentationstechnik, Kommunikation, Büroorganisation, Regionalprojekte, Erwachsenenbildung oder Projektmanagement.

Berufe finden sich in Bildungseinrichtungen (schulisch oder außerschulisch) im ländlichen Raum und im agrarischen bzw. agrarnahen Beratungsbereich.

Bildungswissenschaft

Universität Wien

<http://sss-biwi.univie.ac.at>

Das Fach „Bildungswissenschaft“ beschäftigt sich mit Vermittlung, Pädagogik und Erziehung im Allgemeinen. Auch der Bereich der Sozialarbeit wird behandelt.

Mögliche Berufsfelder gibt es viele: Schule und Vorschule, Weiterbildungseinrichtungen (Erwachsenenbildung), Sozialpädagogik, Behindertenarbeit, Freizeitpädagogik und außerschulische Betreuung; um nur einige zu nennen. Im Studium sind praktische Erfahrungen kaum vorgesehen. Für die einzelnen Berufsfelder ist somit der Erwerb von Zusatzqualifikationen dringend zu empfehlen.

Die Berufsaussichten sind auch gegenwärtig nicht schlecht. Möglichkeiten wären beispielsweise: Eine akademische Laufbahn, einschlägige Laboratorien in Wirtschaft und Industrie, öffentliche Verwaltung, Umweltbereich, Pharmaindustrie oder Consulting.

Elementare Musikpädagogik

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Dieser Universitätslehrgang vertieft pädagogische und didaktische Fertigkeiten im musikalischen Bereich. Der Lehrgang ist eine Zusatzausbildung und weniger ein eigenständiges Studium.

Informatikdidaktik

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist aufbauend. Ein Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums ist notwendig, um es beginnen zu können.

Ziel des Studiums ist es, Wissen im Informatikbereich zu vertiefen und ebenso die Wissensvermittlung. Didaktik und Pädagogik sind also auch zentrale Inhalte.

Berufsfelder ergeben sich als Informatiklehrer an mittleren oder höheren Schulen oder in der Erwachsenenbildung. Auch als Trainer in der Wirtschaft oder in der Erwachsenenbildung existieren Jobmöglichkeiten.

Informatikdidaktik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Informatik“), um es zu studieren.

Ziel des Studiums ist es, Wissen im Informatikbereich zu vertiefen und ebenso die Wissensvermittlung. Didaktik und Pädagogik sind also auch zentrale Inhalte.

Berufsfelder ergeben sich als Informatiklehrer an mittleren oder höheren Schulen oder in der Erwachsenenbildung. Auch als Trainer in der Wirtschaft oder in der Erwachsenenbildung existieren Jobmöglichkeiten.

Islamische Religionspädagogik

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend: Man kann es also erst studieren, wenn man einen Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums vorweisen kann.

Ziel des Studiums ist die Ausbildung als islamische Religionslehrer für höhere Schulen in Österreich. Im Speziellen werden Koran- und Sunnatexte und allgemein islamische Glaubensinhalte vermittelt, ebenso wie pädagogische Methoden.

Als Beruf ist in erster Linie Lehrer an höheren Schulen in Österreich zu nennen. Darüber hinaus kann der Absolvent auf Gebieten der Gemeinde-, Seelsorge- und Sozialarbeit tätig werden.

Katholische Religionspädagogik

Universität Wien

<http://ktf.univie.ac.at>

Studieninhalt ist eine umfassende philosophisch-theologische Bildung ebenso eine grundlegende, wissenschaftsorientierte Berufsvorbildung als Religionspädagoge. Eine fundierte Kenntnis und kritische Reflexion der biblisch-christlichen Offenbarung, der Entfaltung des christlichen Glaubens im Kontext der gesellschaftlichen Entwicklungen in Geschichte und Gegenwart wird deswegen auch behandelt.

Absolventen wirken vornehmlich im Bildungsbereich. Hier bieten sich mehrere Berufsmöglichkeiten an: Etwa im Religionsunterricht an höheren Schulen (nur mit Master Abschluss), in der Erwachsenenbildung und Gemeindegatechse oder im Bereich der Medien. Ebenso erwähnt seien etwa Kinder- und Jugendpastoral oder spirituelle Begleitung.

Lehramt Bewegung und Sport

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Inhalt des Studiums ist zum einen das vielseitige sportliche Eigenkönnen. Darüber hinaus werden fachwissenschaftliche Kenntnisse vermittelt. Und natürlich werden pädagogische Fähigkeiten gelehrt.

Beruflich steht natürlich der Unterricht in allgemeinbildenden und berufsbildenden höheren Schulen im Mittelpunkt. Darüber hinaus wäre aber auch der Bereich der Erwachsenenbildung zu nennen.

Lehramt Bildnerische Erziehung - Kunst und Kommunikation

Akademie der bildenden Künste

<http://www.akbild.ac.at>

Inhaltlicher Schwerpunkt des Studiums sind breite Kenntnisse zur darstellenden Kunst; etwa handwerkliche Fähigkeiten, Malerei oder Stilepochen. Dazu werden didaktische und pädagogische Aspekte vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an höheren Schulen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa im Kunsthandel, in Sammlungen und Museen oder im Journalismus.

Lehramt Berufsschulen

Pädagogische Hochschule Wien

<http://www.phwien.ac.at>

Das Studium zielt darauf ab, Lehrer für diesen Schultyp auszubilden. Vorrangig werden Kenntnisse in jeweils gewählter Fachrichtung. Daneben werden pädagogische und didaktische Fertigkeiten vermittelt.

Das Berufsfeld ist primär der Unterricht an Berufsschulen.

Lehramt Bildnerische Erziehung - Kunst und kommunikative Praxis

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Inhaltlicher Schwerpunkt des Studiums sind breite Kenntnisse zur darstellenden Kunst; etwa handwerkliche Fähigkeiten, Malerei oder Stilepochen. Dazu werden didaktische und pädagogische Aspekte vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an höheren Schulen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa im Kunsthandel, in Sammlungen und Museen oder im Journalismus.

Lehramt Biologie und Umweltkunde

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Inhaltlich beschäftigt sich dieses Fach zum einen mit dem Grundlagenwissen des Faches. Zudem kommen noch die für die Berufsausübung notwendigen didaktischen Fähigkeiten. Die pädagogisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung für Lehramtstudenten und die schulpraktische Ausbildung werden den Anforderungen des Lehrberufes gerecht.

Absolventen verfügen über eine fachliche, pädagogische und schulpraktische Berufsausbildung für die Lehrtätigkeit an höheren Schulen. Aber auch der Bereich der Erwachsenenbildung wäre eine Berufsmöglichkeit. Die Berufsaussichten für Lehrer in Biologie und Umweltkunde sind insbesondere bei Kombination mit anderen naturwissenschaftlichen Fächern gut.

Lehramt Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Das Studium vermittelt vordergründig sprachliche Kompetenzen sowie pädagogische Fähigkeiten für den Unterricht. Darüber hinaus wird geschichtliches, landes- und kulturkundliches Wissen gelehrt.

Vorrangiges Berufsfeld ist der Unterricht an allgemeinen und berufsbildenden Schulen wie AHS oder BHS. Aber auch andere Tätigkeiten im Bildungswesen (etwa Erwachsenenbildung) sind möglich.

Lehramt Deutsch

Universität Wien

<http://germanistik.univie.ac.at>

Das Studium zielt primär auf den Unterricht in Schulen ab. Insofern steht zum einen eine pädagogische Ausbildung im Vordergrund. Zum anderen werden umfassende inhaltliche Kenntnisse und methodische Kompetenzen in den Bereichen Sprach- und Literaturwissenschaft vermittelt. Speziell wird dabei die deutsche Sprache und die deutschsprachigen Literaturen unter Berücksichtigung der Verhältnisse in Österreich vermittelt.

Studenten dieses Faches werden in erster Linie als Lehrer für allgemein- und berufsbildende mittlere und höhere Schule (AHS und BHS) ausgebildet. Darüber hinaus gibt es noch weitere Berufsmöglichkeiten: Etwa in der Erwachsenenbildung, im Kulturmanagement, im Journalismus oder in Museen.

Lehramt Englisch

Universität Wien

<http://anglistik.univie.ac.at>

Schwerpunkt des Studiums ist die Beherrschung der englischen Sprache. Dazu zählt auch eine solide, breit angelegte und genaue Kenntnis der sprachlichen Normen (Orthographie, Grammatik, Stilistik etc.) einer Hauptvariante des Englischen sowie zumindest passive Kompetenz in anderen Varianten.

Das primäre Berufsziel ist Lehrer an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS). Darüber hinaus bestehen Berufsmöglichkeiten etwa in Museen, im Journalismus, in der Tourismusbranche oder bei internationalen Organisationen.

Lehramt Ernährung an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen

Pädagogische Hochschule Wien

<http://www.phwien.ac.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse zum gesamten Bereich der Ernährung. Themen sind beispielsweise: Küchenmanagement, Tourismus, Gästebetreuung, Lebensmittelproduktion oder Servicemanagement. Dazu kommen noch didaktische und pädagogische Fertigkeiten.

Berufsfelder ergeben sich vorrangig im Unterricht an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen.

Lehramt Evangelische Religion

Universität Wien

<http://www.solascriptura.at>

Im Mittelpunkt des Studiums stehen die Bibel und deren Interpretation aus evangelischer Sicht. Darüber hinaus wird die geschichtliche Entwicklung der evangelischen Kirche(n) behandelt, ebenso protestantische Lehrbildung und Modelle für praktisches religiöses Handeln.

Primäres Berufsfeld ist der Religionsunterricht an öffentlichen oder kirchlichen Schulen. Darüber hinaus können Absolventen an Bildungseinrichtungen und in der Wissenschaft tätig werden.

Lehramt Französisch

Universität Wien

<http://romanistik.univie.ac.at>

Inhalt des Studiums ist die Vermittlung einer ausgezeichneten Sprachkompetenz. Weiters finden sich Themen aus der Pädagogik, der Literatur- und Medienwissenschaft sowie aus der Landeskunde.

Kernberuf ist natürlich der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS). Darüber hinaus gibt es Jobmöglichkeiten etwa in den Bereichen allgemeines Bildungswesen, bei Medien, im Tourismus oder im diplomatischen Dienst.

Lehramt Geographie und Wirtschaftskunde

Universität Wien

<http://geographie.univie.ac.at>

Studieninhalt sind grundlegende Kenntnisse und Methoden in den beiden zentralen Fachbereichen „Geographie“ und „Wirtschaftskunde“. Darüber hinaus werden pädagogische Fähigkeiten vermittelt.

Berufsziel ist natürlich der Unterricht an allgemein- oder berufsbildenden höheren Schulen (AHS und BHS). Darüber hinaus finden Absolventen Berufe etwa in der Erwachsenenbildung, in Freizeitpädagogik und Gesundheitserziehung.

Lehramt Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung

Universität Wien

<http://spl.univie.ac.at/geschichte>

Studieninhalt sind grundlegende Kenntnisse der allgemeinen Geschichte. Dabei werden vor allem kulturelle, politische, soziale und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt. Darüber hinaus werden pädagogische Fähigkeiten vermittelt. Berufsziel ist natürlich der Unterricht an allgemein- oder berufsbildenden höheren Schulen (AHS und BHS). Darüber hinaus finden Absolventen Berufe etwa in der Erwachsenenbildung, in Freizeitpädagogik und Gesundheitserziehung.

Lehramt Griechisch

Universität Wien

<https://kphil.ned.univie.ac.at>

Das Studium vermittelt in erster Linie sprachliche Kompetenz. Zudem kommt noch der Überblick über die wichtigsten Gattungen, Autoren und Werke der altgriechischen Literatur. Eine pädagogische Ausbildung rundet das Studium ab. Berufsziel ist der Unterricht an allgemein- oder berufsbildenden höheren Schulen (AHS und BHS). Darüber hinaus finden Absolventen Berufe etwa in der Erwachsenenbildung, in Freizeitpädagogik, Theater, Museen und Journalismus.

Lehramt Hauptschulen

Kirchliche Pädagogische Hochschule

<http://www.kphvie.at>

Das Studium zielt darauf ab, Lehrer für diesen Schultyp auszubilden. Vorrangig werden Kenntnisse in jeweils gewählter Fachrichtung. Daneben werden pädagogische und didaktische Fertigkeiten vermittelt. Das Berufsfeld ist primär der Unterricht an Hauptschulen.

Lehramt Hauptschulen

Pädagogische Hochschule Wien

<http://www.phwien.ac.at>

Das Studium zielt darauf ab, Lehrer für diesen Schultyp auszubilden. Vorrangig werden Kenntnisse in jeweils gewählter Fachrichtung. Daneben werden pädagogische und didaktische Fertigkeiten vermittelt. Das Berufsfeld ist primär der Unterricht an Hauptschulen.

Lehramt Haushaltsökonomie und Ernährung

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Inhaltlich vermittelt das Studium ein breites Grundlagenwissen der Haushaltsökonomie und Ernährung. Berufsziel ist natürlich der Unterricht an höheren Schulen (AHS und BHS) bzw. auch an anderen Schultypen. Darüber hinaus finden sich Berufe etwa in der Erwachsenenbildung, bei Museen und Archiven oder im Journalismus.

Lehramt Informatik und Informatikmanagement

Universität Wien

<http://informatik.univie.ac.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse der theoretischen und praktischen Informatik sowie deren wichtigsten Anwendungen. Hinzu kommt eine pädagogische und didaktische Ausbildung für den praktischen Unterricht. Und schließlich wird die Befähigung gelehrt, in der Schule als Experte für Informatik Verwaltungs- und Beratungsaufgaben zu übernehmen (z.B. Beratung bei der Anschaffung von Hard- und Software u.ä.).

Vorrangiges Berufsfeld ist Lehrer an mittleren und höheren Schulen. Darüber hinaus gibt es Arbeitsmöglichkeiten im außerschulischen Bildungsbereich oder in Jobs der Informatik an sich.

Lehramt Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen

Pädagogische Hochschule Wien

<http://www.phwien.ac.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse zum gesamten Bereich von Information und Kommunikation. Themen sind beispielsweise: Informationstechnologie, angewandte Informatik, Datenbanken, Betriebssysteme, Multimedia oder Business Administration. Dazu kommen noch didaktische und pädagogische Fertigkeiten.

Berufsfelder ergeben sich vorrangig im Unterricht an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen.

Lehramt Instrumentalmusikerziehung

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/>

Das Studium umfasst eine Ausbildung an mehreren auszuwählenden Instrumenten. Darüber hinaus werden pädagogische und didaktische Fähigkeiten vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an diversen Schultypen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa in der Erwachsenenbildung oder in der Selbständigkeit.

Lehramt Islamische Religion an Pflichtschulen

IRPA

<http://www.irpa.ac.at>

Inhalt der Ausbildung sind fundierte Kenntnisse des Islams und seiner Lehre. Dazu zählen beispielsweise Geschichte, Verbreitung, theologische Interpretationen oder religiöse Lehrmeinungen. Dazu kommt noch eine pädagogische und didaktische Ausbildung.

Primäres Berufsfeld ist der islamische Religionsunterricht im österreichischen Pflichtschulwesen (Volksschule, Hauptschule, Sonderschule).

Lehramt Katholische Religion

Universität Wien

<http://ktf.univie.ac.at>

Ziel des Studiums sind Grundkenntnisse aus Philosophie und Ethik, aus der biblischen, historischen, systematischen und praktischen Theologie sowie aus Pädagogik und Psychologie.

Erstes Berufsfeld ist naturgemäß der Religionsunterricht an höheren Schulen. Darüber hinaus bieten sich Felder in den Bereichen Erwachsenenbildung und Gemeindegottesdienste, bei Medien, Kinder- und Jugendarbeit oder etwa in der Wissenschaft.

Lehramt Latein

Universität Wien

<https://kphil.ned.univie.ac.at>

Vermittelt werden Kenntnisse über die lateinische Literatur von ihren Anfängen bis zu den Ausläufern im 19. Jhd. Schwerpunkt dabei sind die literarischen Traditionen in verschiedenen Gattungen. Zusätzlich werden pädagogische Fähigkeiten gelehrt.

Primäres Berufsfeld ist Lehrer an allgemeinbildenden mittleren und höheren Schulen. Darüber hinaus bieten sich Möglichkeiten etwa in den Bereichen der Medien- und Kulturarbeit, im Museumswesen, in der Erwachsenenbildung oder im Tourismus.

Lehramt Mathematik

Universität Wien

<http://ssc-mathematik.univie.ac.at>

Studieninhalt ist ein breites, wissenschaftlich fundiertes Grundlagenwissen der Mathematik. Zusätzlich werden fundierte pädagogische und didaktische Fertigkeiten vermittelt.

Als Beruf kommt in erster Linie die Lehrtätigkeit an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS) in Frage. Darüber hinaus bestehen Möglichkeiten im Bereich der Erwachsenenbildung oder etwa im Wissenschaftsjournalismus.

**Lehramt Mode und Design
an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen**

Pädagogische Hochschule Wien

<http://www.phwien.ac.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse zum gesamten Bereich von Mode und Design. Themen sind beispielsweise: Bildnerische Erziehung und kreatives Gestalten, Produktentwicklung, Produktpräsentation, Textiltechnologie, Modemarketing oder Gestaltungstechniken. Dazu kommen noch didaktische und pädagogische Fertigkeiten.

Berufsfelder ergeben sich vorrangig im Unterricht an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen.

Lehramt Musikerziehung

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Das Studium umfasst eine Ausbildung für den Musikunterricht. Themen sind beispielsweise Singen und Stimmbildung mit Schulklassen, Klavier, Musiklehre, Kammermusik oder Partiturspiel. Darüber hinaus werden pädagogische und didaktische Fähigkeiten vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an diversen Schultypen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa in der Erwachsenenbildung oder in der Selbstständigkeit.

Lehramt Psychologie und Philosophie

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Zum einen vermittelt das Studium die Methoden und Ergebnisse der wichtigsten psychologischen Richtungen. Ebenso werden die bedeutenden Strömungen und Positionen der Philosophie gelehrt. Und schließlich stehen pädagogische und didaktische Fähigkeiten in der Ausbildung.

Vorrangiges Betätigungsfeld ist die Unterrichtstätigkeit an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS).

Lehramt Physik

Universität Wien

<http://ssc-physik.univie.ac.at>

Das Studium vermittelt eine breite Grundausbildung auf dem Gebiet der Physik. Ebenso wird die Fähigkeit gelehrt, grundlegende Experimente als Anschauung durchzuführen. Abgerundet wird der Studieninhalt durch eine pädagogische Ausbildung.

Vorrangiger Beruf ist die Lehrtätigkeit an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa in der Erwachsenenbildung oder im Journalismus.

Lehramt Polnisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Vermittelt wird ein breites sprach- und literaturwissenschaftliches sowie landes- und kulturkundliches Wissen. Zusätzlich zur sprachlichen Ausbildung werden Themen wie Geographie oder Geschichte behandelt.

Primärer Arbeitsbereich ist der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS). Zusätzlich bestehen Jobchancen bei Medien und Verlagen, in Museen oder in der Tourismusbranche. Außerdem wäre der wirtschaftliche Bereich zu nennen.

Lehramt polytechnische Schulen

Kirchliche Pädagogische Hochschule

<http://www.kphvie.at>

Das Studium zielt darauf ab, Lehrer für diesen Schultyp auszubilden. Vorrangig werden Kenntnisse in jeweils gewählter Fachrichtung. Daneben werden pädagogische und didaktische Fertigkeiten vermittelt.

Das Berufsfeld ist primär der Unterricht an Polytechnischen Schulen.

Lehramt Religion an Pflichtschulen

Kirchliche Pädagogische Hochschule

<http://www.kphvie.at>

Das Studium zielt darauf ab, Lehrer für diesen Schultyp auszubilden. Vorrangig werden Kenntnisse in jeweils gewählter Fachrichtung (katholisch, altkatholisch, evangelisch, orthodox, orientalisch-orthodox). Daneben werden pädagogische und didaktische Fertigkeiten vermittelt.

Das Berufsfeld ist primär der Unterricht an Pflichtschulen.

Lehramt Russisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Primärer Studieninhalt ist das Erlernen der Russischen Sprache. Zudem kommen thematische Schwerpunkte in Bereichen wie Literatur, Kultur oder Geschichte. Und nicht zuletzt werden didaktische und pädagogische Fähigkeiten geschult.

Hauptsächliches Betätigungsfeld ist der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS). Zusätzlich bieten sich Möglichkeiten bei Medien, in Museen, im Journalismus oder im Tourismus. Etwaige Tätigkeiten in der internationalen Wirtschaft wären auch eine Option.

Lehramt Sonderschulen

Kirchliche Pädagogische Hochschule

<http://www.kphvie.at>

Das Studium zielt darauf ab, Lehrer für diesen Schultyp auszubilden. Vorrangig werden Kenntnisse in jeweils gewählter Fachrichtung. Daneben werden pädagogische und didaktische Fertigkeiten vermittelt.

Das Berufsfeld ist primär der Unterricht an Sonderschulen.

Lehramt Sonderschulen

Pädagogische Hochschule Wien

<http://www.phwien.ac.at>

Das Studium zielt darauf ab, Lehrer für diesen Schultyp auszubilden. Vorrangig werden Kenntnisse in jeweils gewählter Fachrichtung. Daneben werden pädagogische und didaktische Fertigkeiten vermittelt.

Das Berufsfeld ist primär der Unterricht an Sonderschulen.

Lehramt Slowakisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Das Studium umfasst in erster Linie Grundkompetenzen der Slowakischen Sprache. Darüber hinaus werden Themen gelehrt wie Literatur, Kultur oder Geschichte; und natürlich didaktisches und pädagogisches Wissen.

Als Beruf ist primär der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS) zu nennen. Aber auch in Museen, im Journalismus, bei Medien oder im Tourismus finden sich Jobs; ebenso wie im wirtschaftlichen Bereich.

Lehramt Slowenisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Das Studium umfasst in erster Linie Grundkompetenzen der Slowenischen Sprache. Darüber hinaus werden Themen gelehrt wie Literatur, Kultur oder Geschichte; und natürlich didaktisches und pädagogisches Wissen.

Als Beruf ist primär der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS) zu nennen. Aber auch in Museen, im Journalismus, bei Medien oder im Tourismus finden sich Jobs; ebenso wie im wirtschaftlichen Bereich.

Lehramt Spanisch

Universität Wien

<http://romanistik.univie.ac.at>

Primärer Studieninhalt ist das Erlernen der Spanischen Sprache. Darüber hinaus werden Themen wie Literatur oder Landeskunde angeschnitten. Und natürlich werden pädagogische und didaktische Fertigkeiten geschult.

Vorrangiges Berufsfeld ist der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS). Weiters bestehen Jobmöglichkeiten etwa im Verlagswesen, bei Medien, im diplomatischen Dienst oder im Tourismus.

Lehramt Textiles Gestalten - Moden und Styles

Akademie der bildenden Künste

<http://www.akbild.ac.at>

Inhaltlicher Schwerpunkt des Studiums sind breite Kenntnisse zu Textilien und Mode; etwa Stoffe und Muster, Verarbeitung von Textilien oder Stilfragen. Dazu werden didaktische und pädagogische Aspekte vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an höheren Schulen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa im Kunsthandel, in Sammlungen und Museen oder im Journalismus.

Lehramt Textiles Gestalten - Textil-Kunst, Design, Styles

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Inhaltlicher Schwerpunkt des Studiums sind breite Kenntnisse zu Textilien und Mode; etwa Stoffe und Muster, Verarbeitung von Textilien oder Stilfragen. Dazu werden didaktische und pädagogische Aspekte vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an höheren Schulen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa im Kunsthandel, in Sammlungen und Museen oder im Journalismus.

Lehramt Tschechisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Primärer Studieninhalt ist das Erlernen der Tschechischen Sprache. Zudem kommen thematische Schwerpunkte in Bereichen wie Literatur, Kultur oder Geschichte. Und nicht zuletzt werden didaktische und pädagogische Fähigkeiten geschult.

Hauptsächliches Betätigungsfeld ist der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS). Zusätzlich bieten sich Möglichkeiten bei Medien, in Museen, im Journalismus oder im Tourismus. Etwaige Tätigkeiten in der internationalen Wirtschaft wären auch eine Option.

Lehramt Ungarisch

Universität Wien

<http://finno-ugristik.univie.ac.at>

Inhalt des Studiums ist die Vermittlung einer ausgezeichneten Sprachkompetenz. Weiters finden sich Themen aus der Pädagogik, der Literatur- und Medienwissenschaft sowie aus der Landeskunde.

Kernberuf ist natürlich der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS). Darüber hinaus gibt es Jobmöglichkeiten etwa in den Bereichen allgemeines Bildungswesen, bei Medien, im Tourismus oder im diplomatischen Dienst.

Lehramt Volksschulen

Kirchliche Pädagogische Hochschule

<http://www.kphvie.at>

Das Studium zielt darauf ab, Lehrer für diesen Schultyp auszubilden. Vorrangig werden Kenntnisse in jeweils gewählter Fachrichtung. Daneben werden pädagogische und didaktische Fertigkeiten vermittelt.

Das Berufsfeld ist primär der Unterricht an Volksschulen.

Lehramt Volksschulen

Pädagogische Hochschule Wien

<http://www.phwien.ac.at>

Das Studium zielt darauf ab, Lehrer für diesen Schultyp auszubilden. Vorrangig werden Kenntnisse in jeweils gewählter Fachrichtung. Daneben werden pädagogische und didaktische Fertigkeiten vermittelt.

Das Berufsfeld ist primär der Unterricht an Volksschulen.

Lehramt Werkerziehung - Design, Architektur und Environment

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Inhaltlicher Schwerpunkt des Studiums sind breite Kenntnisse zur handwerklichen Herstellung von Objekten; etwa Metallverarbeitung, Holzbearbeitung oder der Umgang mit Papier. Dazu werden didaktische und pädagogische Aspekte vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an höheren Schulen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa im Kunsthandel, in Sammlungen und Museen oder im Journalismus.

Lehramt Werkerziehung - Kontextuelle Gestaltung

Akademie der bildenden Künste

<http://www.akbild.ac.at>

Inhaltlicher Schwerpunkt des Studiums sind breite Kenntnisse zur handwerklichen Herstellung von Objekten; etwa Metallverarbeitung, Holzbearbeitung oder der Umgang mit Papier. Dazu werden didaktische und pädagogische Aspekte vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an höheren Schulen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa im Kunsthandel, in Sammlungen und Museen oder im Journalismus.

Pädagogisches Studium: Musik- und Bewegungspädagogik

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/sd-musikpaedagogik>

Studieninhalt ist Rhythmik bzw. rhythmisch-musikalische Erziehung: Also die Fähigkeit, mittels Musik und Bewegung Lernprozesse in Gang zu setzen. Themen kommen aus den Bereichen Kunst, Pädagogik und Therapie.

Berufsfelder sind meist therapeutische Begleitungen von Lernenden; beispielsweise im schulischen oder kirchlichen Bereich, in Kindergärten oder in Tanzschulen.

Wirtschaftspädagogik

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können.

Ziel des Studiums ist es, wirtschaftswissenschaftliche – vor allem betriebswirtschaftliche – Inhalte vermitteln zu können. Deswegen liegt ein Schwerpunkt auf einer pädagogischen und didaktischen Schulung.

Berufsmöglichkeiten sind etwa: Universitäten, Erwachsenenbildung, Betriebsweiterbildung, Personalentwicklung oder der Unterricht an berufsbildenden Schulen.

Umweltpädagogik

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

<http://www.agrarumweltpaedagogik.ac.at>

Studieninhalt sind zum einen zahlreiche Bereiche der Umwelt bzw. des Umweltschutzes. Dazu kommen noch didaktische und pädagogische Kenntnisse. Themen sind unter anderem: Nachhaltige Entwicklung, Naturräume und Mensch, Ressourcenmanagement, Energie, Klima und Klimaschutz.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich in Schulen oder in beratenden Organisationen im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich. Dies können private Beratungsunternehmen, NGOs als auch die öffentlichen Verwaltung sein.



13. MATHEMATIK & STATISTIK

Lehramt Mathematik

Universität Wien

<http://ssc-mathematik.univie.ac.at>

Studieninhalt ist ein breites, wissenschaftlich fundiertes Grundlagenwissen der Mathematik. Zusätzlich werden fundierte pädagogische und didaktische Fertigkeiten vermittelt.

Als Beruf kommt in erster Linie die Lehrtätigkeit an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS) in Frage. Darüber hinaus bestehen Möglichkeiten im Bereich der Erwachsenenbildung oder etwa im Wissenschaftsjournalismus.

Mathematik

Universität Wien

<http://ssc-mathematik.univie.ac.at>

Wichtigster Schwerpunkt ist die umfassende Grundausbildung auf den wichtigsten Teilgebieten der Mathematik. Das Studium unterscheidet sich stark von dem, was in den meisten Schulen in diesem Unterrichtsgegenstand gelehrt und gelernt wird. Es steht nicht mehr das Lösen von Aufgaben im Mittelpunkt, sondern das Verstehen von Theorien und zugrunde liegenden Strukturen.

Durch die breite Anwendbarkeit der Mathematik sind Absolventen in verschiedensten Bereichen von Wirtschaft, Industrie und Verwaltung einsetzbar. Möglichkeiten wären dabei etwa: Softwareentwicklung und Informationstechnologie, Banken, Versicherungen, Industriebetriebe oder Marktforschung.

Mathematik in den Computerwissenschaften

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „technische Mathematik“), um es zu studieren.

Das Fach vermittelt mathematische Kenntnisse, die relevant für Computer sind. Dazu zählen etwa Computeralgebra, theoretische Informatik oder Modellbildung und Simulation.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich etwa in der IT-Branche, bei Computerherstellern, bei Internet-Anbietern oder im Bereich der Telekommunikation.

Mathematik in Technik und Naturwissenschaften

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „technische Mathematik“), um es zu studieren.

Das Studium vermittelt mathematische Kenntnisse, die vor allem in naturwissenschaftlichen Bereichen relevant sind. Forschungsbereiche sind hier etwa die Medizin (Implantate, Herz-Kreislauf), Biologie oder Meeresbiologie.

Berufsfelder finden sich beispielsweise bei medizinischen Konzernen und Herstellerfirmen, in der industriellen Produktion oder in Wissenschaft und Forschung.

Empirisch-statistische Forschungsmethodik

Sigmund Freud Privatuniversität

<http://www.sfu.ac.at>

Das Studium ist vertiefend. Um es studieren zu können, bedarf es eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Soziologie“, „Psychologie“, „Pädagogik“ o.ä.).

Das Fach vermittelt einen Überblick über das zur Verfügung stehende statistische Methodeninventar, welches neben einer Vielzahl quantitativ-statistischer Kenngrößen und Verfahren auch eine Einführung in qualitative Methoden bzw. auch die Einübung entsprechender grundlegender Techniken zum Kern der Ausbildung zu zählen hat.

Mögliche Anwendungsfelder sind: klinische Studien, Markt- und Meinungsforschung, psychologische Tests, aber auch Ökonometrie, amtliche Statistik bis hin zu Versuchsplanung und Evaluationsprojekten.

Statistik

Universität Wien

<http://wirtschaftswissenschaften.univie.ac.at>

Das Studium behandelt die gesamte Breite der statistischen Methodik und ihrer Anwendungen. Zusätzlich gibt es Schwerpunkte in Wirtschaftswissenschaften und der englischen Sprache.

Jobmöglichkeiten gibt es etwa in folgenden Feldern: Banken und Versicherungen, Naturwissenschaften wie Biometrie und Medizin, Umweltwissenschaften oder bei wirtschaftlichen Unternehmen.

Statistik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „technische Mathematik“), um es zu studieren.

Studieninhalt ist die gesamte Breite statistischer Methoden und Analyseverfahren; also die Erhebung und Analyse von Daten. Dazu zählen beispielsweise Risikoanalyse, Wirtschaftsprognosen oder Lebensdaueranalysen.

Berufe finden sich etwa in der Industrie, im Verkauf, bei Banken und Versicherungen, in der Medizin, bei Wirtschaftsanalysen oder im Medienbereich.

Technische Mathematik

Technische Universität

<http://www.math.tuwien.ac.at>

Das Studium vermittelt mathematische Kenntnisse, um vor allem Probleme in Technik und Industrie zu lösen. Themen sind daher unter Anderem Geometrie und Algebra, numerische Mathematik und Programmieren, Differentialgleichungen, Wahrscheinlichkeitstheorie oder Statistik.

Jobmöglichkeiten finden sich etwa bei Softwareunternehmen, Banken und Versicherungen, im Bereich der Unternehmensberatung, bei Behörden oder in Forschung und Lehre.

Wirtschaftsmathematik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „technische Mathematik“), um es zu studieren.

Studieninhalt ist die gesamte Breite mathematischer Methoden und Verfahren im Bereich der Wirtschaft.

Berufe finden sich etwa in der Industrie, im Verkauf, bei Banken und Versicherungen, in der Medizin, bei Wirtschaftsanalysen oder im Medienbereich.



14. MEDIEN & FILM

Bildtechnik und Kamera

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/filmakademie>

Studienmittelpunkt ist das Führen einer Kamera, um (künstlerisches) Filmmaterial herzustellen. Themen sind zusätzlich auch Kenntnisse aus Film und Fernsehen, Trickfilm, Video, Dramaturgie, Produktion, Regie und Schnitt.

Mögliche Berufsfelder sind ehest in der nationalen und internationalen Filmwelt zu finden: Beispielsweise Fernsehsender, TV-Spielfilm-Produktionen oder Kinoproduktion.

Computermusik und elektronische Medien

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Dieser Universitätslehrgang beschäftigt sich mit elektronisch / digital hergestellter Musik. Neben theoretischem Wissen wird vor allem praktische Arbeit vermittelt. Studienthemen sind unter anderem Studioteknik Programmieren für Musiker, Akustik oder allgemeine Musiklehre.

Berufe ergeben sich etwa im Bereich der Unterhaltungsindustrie, in der Werbung, bei Film und Fernsehen oder als selbständiger Künstler.

Digital Art – Compositing

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/filmakademie>

Dieses Fach ist vertiefend – ein einschlägiger Bachelor-Abschluss ist notwendig, um es beginnen zu können.

Zentraler Studieninhalt ist die Herstellung von digitalen Graphiken und vor allem Filmen. An Themen werden zum Beispiel Animation, Special Effects, Filmmusik oder Filmschnitt gelehrt.

Mögliche Berufsfelder sind ehest in der nationalen und internationalen Filmwelt zu finden: Beispielsweise Fernsehsender, TV-Spielfilm-Produktionen oder Kinoproduktion.

Film-, TV- und Medienproduktion

Fachhochschule des BFI Wien

<http://www.fh-vie.ac.at>

Studieninhalt ist die Herstellung und ökonomische Verwertung von Film-, TV- und Medienprodukten. An Themen werden etwa behandelt: Technik und Gerätekunde, Medienlandschaft und Medienpolitik, Urheber- und Markenrecht, Dramaturgie, Produktionskalkulation oder visuelle Animationstechniken.

Berufliche Kernbereiche sind: Filmindustrie, TV und Industrien der Telekommunikation, Information und der Unterhaltung.

Media Engineer

Ferdinand Porsche Fern-Fachhochschule

<http://www.fernfh.at>

Der Lehrgang vermittelt Überblick über die Gewinnung, Analyse und Organisation „neuer“ Medien sowie über Grundlagen, um ein professionelles Wissensmanagement zu schaffen. Content-Erstellung wird unter dem Gesichtspunkt verschiedenster Zielgruppen und deren Bedarf nach Interaktion und Applikation betrachtet. In diese Betrachtung sind sowohl Konzepte der Kommunikations- und Medienpsychologie, als auch der Medienkonvergenz, -produktion und -didaktik eingebunden.

Berufsfelder ergeben sich im gesamten Bereich der Wirtschaft und insbesondere im Bereich der neuen Medien und der Telekommunikation.

Mediengestaltung: Digitale Kunst

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt ist primär die künstlerische Gestaltung in neuen Medien. Im Speziellen geht es hier um künstlerische Fertigkeiten mit dem Computer als Medium.

Als Berufe kommen vor allem künstlerische Tätigkeiten in Frage. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa in Galerien, bei Medien oder im Kunsthandel.

Mediengestaltung: Medienübergreifende Kunst

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt ist primär die künstlerische Gestaltung in neuen Medien. Im Speziellen geht es hier um künstlerisch-räumliche Gestaltung unter Verwendung verschiedener Medien.

Als Berufe kommen vor allem künstlerische Tätigkeiten in Frage. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa in Galerien, bei Medien oder im Kunsthandel.

Medieninformatik

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

„Medieninformatik“ ist ein vertiefendes Fach. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es überhaupt beginnen zu können.

Schwerpunkte sind mehrere Felder der Medieninformatik: Produktion, Verwaltung und Verbreitung von Medien für Zwecke der Informationsverbreitung und der Kommunikation. Beispiele wären multimediale Systeme und deren Anwendungsfelder.

Beruflich bieten sich Möglichkeiten vor allem in der Wirtschaft und in der Forschung an.

Medieninformatik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Informatik“), um es zu studieren.

Schwerpunkte sind mehrere Felder der Medieninformatik: Produktion, Verwaltung und Verbreitung von Medien für Zwecke der Informationsverbreitung und der Kommunikation. Beispiele wären multimediale Systeme und deren Anwendungsfelder.

Beruflich bieten sich Möglichkeiten vor allem in der Wirtschaft und in der Forschung an.

Medieninformatik und Visual Computing

Technische Universität

<http://www.informatik.tuwien.ac.at>

Das Studium beinhaltet Bereiche von computerunterstützter Visualisierungen und Darstellungen. Themen sind daher beispielsweise „Computer Vision“, „Computer Graphics“, „Virtual Reality“ oder das Design von Interfaces.

Berufsfelder sind unter anderem bei Computer- und Softwareunternehmen, im künstlerischen Bereich, in der Unterhaltungsindustrie oder bei Werbeunternehmen.

Multimedia und Softwareentwicklung

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Informatik“), um es studieren zu können.

Studieninhalt ist die Entwicklung moderner Software. Dazu kommen die Bereiche Medieninformatik, Management Recht. Themen sind unter anderem Interface Design, Datenmanagement, Computergrafik, Animation und Internet Vision.

Berufe ergeben sich im gesamten Wirtschaftswesen und insbesondere im IT-Bereich und in der Unterhaltungsindustrie.

New Media

Modul Privatuniversität

<http://www.modul.ac.at>

Inhalt des Seminarlehrganges ist das Breite Feld der neuen Medien von Web-Technologien über Informationsmanagement bis hin zu Visualisierungstechnologien.

Dieser Kurs ist eher als ein zusätzliches Weiterbildungsangebot gedacht und weniger eine eigenständige Berufsausbildung.

New Media and Information Management

Modul Privatuniversität

<http://www.modul.ac.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse des angewandten Informationsmanagements mit Schwerpunkt auf das Wirtschaftspotential neuer Medien wie Web 2.0 und „social media“. Beispiele für behandelte Themen sind: Telekommunikation, Recht im Internet-Bereich, Virtual Communities und Social Networks, Visualisierungstechniken oder Multimediatechniken.

Berufsfelder ergeben sich im wirtschaftlichen Gesamtbereich sowie bei IT-Unternehmungen.

Produktion

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/filmakademie>

Zentraler Inhalt ist die gesamte Produktion eines Filmes von der Idee bis zum fertigen Produkt. Themen sind zusätzlich auch Kenntnisse aus Film und Fernsehen, Trickfilm, Video, Dramaturgie, Regie und Schnitt.

Mögliche Berufsfelder sind ehest in der nationalen und internationalen Filmwelt zu finden: Beispielsweise Fernsehsender, TV-Spielfilm-Produktionen oder Kinoproduktion.

Regie

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/filmakademie>

Zentraler Inhalt ist die filmische Regiearbeit, also künstlerische und technische Leitung der Filmherstellung. Themen sind zusätzlich auch Kenntnisse aus Film und Fernsehen, Trickfilm, Video, Dramaturgie, Produktion und Schnitt.

Mögliche Berufsfelder sind ehest in der nationalen und internationalen Filmwelt zu finden: Beispielsweise Fernsehsender, TV-Spielfilm-Produktionen oder Kinoproduktion.

Schnitt

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/filmakademie>

Zentraler Inhalt ist die Zusammenstellung eines Filmes aus dem vorhandenen abgedrehten Filmmaterial. Themen sind zusätzlich auch Kenntnisse aus Film und Fernsehen, Trickfilm, Video, Dramaturgie, Produktion und Regie.

Mögliche Berufsfelder sind ehest in der nationalen und internationalen Filmwelt zu finden: Beispielsweise Fernsehsender, TV-Spielfilm-Produktionen oder Kinoproduktion.

Theater-, Film- und Medienwissenschaft

Universität Wien

<http://tfm.univie.ac.at>

Studieninhalt ist die Geschichte, Theorie und Ästhetik von Theater, Film und Einzelmedien (Fotografie, Radio, Fernsehen, Internet). Ebenso werden deren historischen Grundlagen vermittelt. Eine praktische Ausbildung als beispielsweise Schauspieler oder Regisseur wird nicht gelehrt.

Absolventen können in folgenden Berufsfeldern tätig sein: Bei Theater, Film- und Medienproduktionen, im Journalismus oder etwa im Kulturbereich.



ZEITEN ÄNDERN SICH.

WERTE NICHT.



K.Ö.ST.V. GOTHIA

15. MEDIZIN & GESUNDHEIT

Advanced Nursing Counseling

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Gesundheits- und Krankenpflege“), um es beginnen zu können.

Das Studium vertieft Gesundheits- und Krankenpflege. Dazu kommt ein Schwerpunkt zum Thema „Beratung“ und „Gesundheitsvorsorge“.

Jobs bieten unter anderem Spitäler, Krankenhäuser und Ambulatorien, Pflegestationen oder bei der Gesundheitsförderung und Prävention.

Advanced Nursing Education

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Gesundheits- und Krankenpflege“), um es beginnen zu können.

Das Studium vertieft Gesundheits- und Krankenpflege. Dazu kommt ein Schwerpunkt zum Thema „Lehre“, also pädagogische und didaktische Fertigkeiten.

Jobs bieten unter anderem Spitäler, Krankenhäuser und Ambulatorien, Pflegestationen oder bei der Gesundheitsförderung und Prävention.

Advanced Nursing Practice

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Gesundheits- und Krankenpflege“), um es beginnen zu können.

Das Studium vertieft Gesundheits- und Krankenpflege. Dazu kommt ein Schwerpunkt zu praktischen Fertigkeiten.

Jobs bieten unter anderem Spitäler, Krankenhäuser und Ambulatorien, Pflegestationen oder bei der Gesundheitsförderung und Prävention.

Anthropologie

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist ein vertiefendes Studium: Man muss bereits einen Bachelor eines einschlägigen Studiums vorweisen, um es zu belegen.

„Anthropologie“ beinhaltet drei Teilgebiete: Evolution des Menschen, Humanethnologie und Humanökologie.

Beruflich finden sich Anthropologen meist im wissenschaftlichen Sektor wieder: Als Universitäten, Museen und Sammlungen oder Archive. Ebenso wäre hier die Bodendenkmalpflege (also archäologische Ausgrabungen) zu nennen.

Aber auch beispielsweise im medizinisch-pharmazeutischen Bereich gibt es Berufsmöglichkeiten.

Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie

Ferdinand Porsche Fern-Fachhochschule

<http://www.fernfh.at>

Das Fach vermittelt psychologische Kernkompetenzen für deren Einsatz in der Wirtschaft, insbesondere in der Betriebswirtschaft. Gelehrt wird unter anderem: Aspekte des menschlichen Erlebens und Verhaltens (Psychologie), des Zusammenlebens und -arbeitens im sozialen Kontext (Sozialpsychologie) und Modelle der Persönlichkeit und der Erfassung individueller Fähigkeiten (Persönlichkeitspsychologie). Darauf aufbauend werden zentrale Teilgebiete der wirtschaftspsychologischen und berufsfeldrelevanten Anwendungsfelder (z. B. Management, Organisation, Personal, Marketing, Werbung, Konsum) vermittelt und anhand praktischer Fallstudien konkrete Anwendungen eingeübt.

Jobs gibt es im gesamten wirtschaftlichen Feld. Berufsfelder sind unter anderem: Personalabteilungen, Recruiting, Kommunikationsmanagement, Marktforschung, Marketing, Key-Account-Management.

Bioinformatik

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Molekulare Biotechnologie“), um es beginnen zu können.

Das Fach zielt auf das Management und Auswertung von medizinischen Daten mittels Informatik ab. Studienthemen sind unter anderem Datenmanagement und Datenauswertung, Projektmanagement, Programmieren oder Datenbanken.

Jobs finden sich im gesamten Bereich des Gesundheitswesens oder bei biotechnologischen und pharmazeutischen Unternehmen.

Biomedical Engineering

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „medizinische Informatik“), um es zu studieren.

Das Studium beschäftigt sich generell mit biomedizinischer Technik und deren Grundlagen. Themen sind daher beispielsweise die Synthese von mechanischen und organischen Stoffen, biomedizinische Instrumente oder digitale medizinische Abbildungssysteme.

Berufe finden sich vornehmlich im medizinischen Bereich: Also bei Krankenhäusern oder Spitälern. Aber auch pharmazeutische Firmen oder Forschungsbetriebe bieten entsprechende Jobs an.

Biomedical Engineering

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Fach umfasst das biomedizinische Ingenieurwesen, verbindet also Design- und Problemlösungskompetenzen der Ingenieurwissenschaften mit der Medizin und Biologie. Behandelt werden Themen wie etwa Elektronik, Mess- und Regelungstechnik, Rehabilitationstechnik, Krankenhausinformationssysteme, medizinische Informatik und Telemedizin.

Berufe finden sich im gesamten Bereich des Gesundheitswesens wie Laborarbeit, Herstellerfirmen oder Wartung.

Biomedizinische Analytik

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium vermittelt medizinisches und technologisches Grundlagenwissen, insbesondere in der Labordiagnostik. Themen sind unter anderem Blutgruppenbestimmung, Virusnachweis, Chromosomenanalyse oder sportmedizinische Leistungsdiagnostik.

Berufe finden sich im gesamten Bereich des Gesundheitswesens zur Unterstützung von Diagnosefindung und Therapieüberwachung sowie Prävention und Rehabilitation, aber auch in der Forschung und Entwicklung an Kliniken, Universitäten und Forschungseinrichtungen.

Ergotherapie

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Studieninhalt sind die Kernaufgaben wie Therapie, Rehabilitation, Gesundheitsförderung und Prävention. Vermittelt werden also jene Handlungen und Tätigkeiten, die Klienten für ihre Selbstständigkeit im Alltag und zur Verbesserung ihrer Lebensqualität benötigen oder wünschen.

Berufsmöglichkeiten finden sich in sämtlichen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens, insbesondere in Reha-Zentren, in der Altenvorsorge oder in Unfallkrankenhäusern.

Gesundheitswissenschaften

UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik

<http://www.umat.at>

Studieninhalt ist eine generelle Ausbildung im Bereich des Gesundheitswesens. Themen sind beispielsweise: Evaluation, Unternehmensführung, Gesundheitsmanagement, Gesundheits- und Sozialpädagogik, Public Health, Prävention oder Medizintechnologiebewertung.

Berufsmöglichkeiten finden sich im gesamten Bereich des Gesundheitswesens, etwa: Pharmazie, Medizintechnik, Versicherungswesen, gesundheitsspezifische Dienstleistungsunternehmen wie Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen oder Einrichtungen des Gesundheitstourismus.

Gesundheits- und Krankenpflege

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium zielt ab auf die Unterstützung am Behandlungsprozess kranker Menschen. Vermittelt werden Fertigkeiten über Pflegewissenschaft, Medizin sowie Sozial- und Humanwissenschaften ebenso wie Kommunikation, Beratung sowie Organisation, Recht und Ethik. Zu den organisationsbezogenen Inhalten gehören Management im Gesundheitsbereich, Strukturen und Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie Qualitäts- und Projektmanagement, Informatik und Public Health.

Jobs bieten unter anderem Spitäler, Krankenhäuser und Ambulatorien, Pflegestationen oder bei der Gesundheitsförderung und Prävention.

Gesundheits- und Krankenpflege

Wiener Krankenanstaltenverbund

<http://www.wienkav.at/kav/ausbildung>

Die Gesundheits- und Krankenpflege umfasst die individuelle Betreuung, Beratung, Begleitung und Pflege von gesunden, kranken und behinderten Menschen. Im Mittelpunkt stehen die Arbeit am Krankenbett sowie die Betreuung des Patienten und dessen Bedürfnisse.

Berufsfelder finden sich im gesamten Bereich des Gesundheitswesens.

Gesundheits- und Rehabilitationstechnik

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Biomedical Engineering“), um es studieren zu können.

Das Studium vertieft Kenntnisse in den Bereichen Gesundheit, Prävention und Rehabilitation mit Schwerpunkt auf Rehabilitationstechnik. Dazu kommen noch Themen wie Prophylaxe, Regeneration, eHealth, elektronische Gesundheitsakte oder Englisch.

Jobmöglichkeiten bietet der gesamte Bereich des Gesundheitswesens.

Health and Physical Activity

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Studium setzt den Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studienfaches voraus.

Das Studium vermittelt ein Verständnis der biologischen, psychosozialen und gesellschaftlichen Aspekte der körperlichen Leistungsfähigkeit in verschiedenen Altersgruppen und Gesundheitszuständen. Weiters sind Absolventen in der Lage, Trainingseinheiten zu planen, zu organisieren und durchzuführen (etwa Freizeitaktivitäten, Stressmanagement, Gesundheitsvorsorge oder zur Rehabilitation). Vertiefende Kenntnisse der englischen Sprache werden vermittelt.

Berufliche Optionen sind etwa das Gesundheitswesen, Fitness- und Gesundheitsweisen oder Rehabilitationseinrichtungen. Auch Sozialberatungsstellen, Kindergärten und Schulen oder Beratungstätigkeiten wären Möglichkeiten.

Hebammen

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium befasst sich grundsätzlich mit Geburtshilfe; als mit den Themen Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Inhalte sind daher Beistandsleistung bei der Geburt sowie Betreuung und Pflege von Schwangeren und Wöchnerinnen, Neugeborenen und Säuglingen.

Der Schwerpunkt der Berufsausübung liegt bei Kliniken, Gesundheitseinrichtungen und Geburtshäuser ebenso wie bei der Hausgeburtshilfe, Hebammenordination und Gemeinschaftspraxen.

Humanmedizin

Medizinische Universität

<http://www.meduniwien.ac.at>

Das Studium dient der praktischen und theoretischen Vorbildung für den ärztlichen Beruf in allen Fachrichtungen. Neben theoretischen Fächern werden vor allem praktische (etwa klinische) Kompetenzen vermittelt.

Berufsfeld ist der gesamte heilkundliche Bereich: Als niedergelassener Arzt, im Spitalswesen oder etwa im öffentlichen Gesundheitsbereich. Dazu kommen noch Möglichkeiten in Forschung und Lehre.

Kinder- und Jugendlichenpflege

Wiener Krankenanstaltenverbund

<http://www.wienkav.at/kav/ausbildung>

Die Gesundheits- und Krankenpflege umfasst die individuelle Betreuung, Beratung, Begleitung und Pflege von gesunden, kranken und behinderten Kindern und Jugendlichen. Im Mittelpunkt stehen die Arbeit am Krankenbett sowie die Betreuung des Patienten und dessen Bedürfnisse.

Berufsfelder finden sich im gesamten Bereich des Gesundheitswesens.

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Sigmund Freud Privatuniversität

<http://www.sfu.ac.at>

Das Studium ist vertiefend. Um es studieren zu können, bedarf es eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Psychotherapie“).

Studienmittelpunkt sind Aspekte der Psychotherapie insbesondere für Kinder und Jugendliche. Vor allem werden auch Probleme des Heranwachsenden, der spezifischen Ausdrucksform und der verstärkten Abhängigkeit vom sozialen Umfeld behandelt.

Berufe finden sich im gesamten medizinischen Bereich und insbesondere in psychologischen Feldern.

Logopädie – Phoniatrie – Audiologie

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Studienthema ist die Erhaltung, Verbesserung und Wiederherstellung der primären oralen Fähigkeiten. Das Fach beschäftigt sich also vornehmlich mit Kommunikationsstörungen, deren Diagnostik und Therapie.

Berufsmöglichkeiten finden sich in sämtlichen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens, insbesondere in Rehab-Zentren, in der Altvorsorge oder in Unfallkrankenhäusern.

Medizinische Informatik

Technische Universität

<http://www.informatik.tuwien.ac.at>

Das Studium umfasst Technologien und technische Verfahren vor allem im medizinischen Bereich. Neben technischem Wissen werden auch medizinische Grundlagen vermittelt.

Berufsfelder finden sich vor allem im Gesundheitsbereich: Etwa in Krankenhäusern und Spitälern, im öffentlichen Gesundheitswesen oder in Arztpraxen.

Medizinische Informatik

Medizinische Universität

<http://www.meduniwien.ac.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse der Informatik speziell für den medizinischen Bereich. Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen der Bioinformatik, der Neuroinformatik, der klinischen Informatik und in Public Health Informatics.

Berufsmöglichkeiten finden sich etwa in der Forschung, im Spitalswesen, im öffentlichen Gesundheitswesen oder bei medizinischen oder pharmazeutischen Unternehmen.

Medizinisch-technische Fachkraft

Wiener Krankenanstaltenverbund

<http://www.wienkav.at/kav/ausbildung>

Das Fach bildet Menschen aus, die unterstützende Tätigkeiten im medizinischen Betrieb wahrnehmen. Zu den Themen zählen: Die Ausführung von Labormethoden, die Anwendung von Röntgenstrahlen und Mitarbeit bei bildgebenden Verfahren, Maßnahmen der physikalischen Medizin und Therapie sowie klassische Massage und Mobilisation.

Berufsfelder finden sich im gesamten Bereich des Gesundheitswesens.

Middle European interdisciplinary master programme in Cognitive Science

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist aufbauend. Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Faches, um es beginnen zu können. Das Studium befasst sich mit dem menschlichen Denken und Bewusstsein. Als Fach ist es naturwissenschaftlich ausgerichtet, beinhaltet aber auch technische Fächer.

Absolventen können in mehreren Berufsfeldern tätig sein: Beispielsweise in Forschung und Lehre, im Bildungssektor, im Journalismus oder im IT-Sektor.

Orthoptik

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Studienthema ist das menschliche Auge und von Sehstörungen. Vermittelt wird das Erkennen von funktionellen Erkrankungen der Augen und für die Behandlung von Funktionsstörungen des visuellen Systems.

Berufe finden sich im Gesundheitswesen etwa in Krankenhäusern, Praxen, Arbeitsmedizin, Vorsorgeuntersuchungen (in Kindergärten oder Schulen) sowie Lehre, Wissenschaft und Forschung.

Pharmazie

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Das Studium thematisiert Arzneistoffe- und -mittel. Schwerpunkte liegen dabei auf deren Herstellung, Zusammensetzung, Zubereitung, Wirkungsweisen und Anwendung.

Das klassische Berufsfeld liegt überwiegend in der Apotheke, Darüber hinaus bieten sich aber auch andere Möglichkeiten an: Etwa Krankenhäuser, Pharmaindustrie, Gesundheitsbehörden oder der pharmazeutische Großhandel.

Pflegehelfer

Wiener Krankenanstaltenverbund

<http://www.wienkav.at/kav/ausbildung>

Das Studium vermittelt Grundkenntnisse der Gesundheits- und Krankenpflege wie individuelle Betreuung, Beratung, Begleitung und Pflege von gesunden, kranken und behinderten Menschen. Im Mittelpunkt stehen die Unterstützung von Gesundheits- und Krankenpflegern in ihrer Arbeit am Krankenbett sowie deren Beratungstätigkeiten.

Berufsfelder finden sich im gesamten Bereich des Gesundheitswesens.

Pflegewissenschaft

UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik

<http://www.umat.at>

Studieninhalt sind Theorie und Praxis der Pflege von Menschen. Das Studium behandelt die Pflege menschlicher Krankheit und deren Heilung. Insbesondere liegt ein Schwerpunkt auf dem Gebiet „Leben mit Krankheit“.

Berufsmöglichkeiten finden sich im gesamten Bereich des Gesundheitswesens.

Pflegewissenschaft

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren. Studieninhalt ist die Pflege menschlicher Krankheit und deren Heilung. Insbesondere liegt ein Schwerpunkt auf dem Gebiet „Leben mit Krankheit“.

Dieses Fach ist eher wissenschaftlich und theoretisch ausgerichtet. Arbeitsmöglichkeiten finden sich daher am ehesten in Wissenschaft und Forschung sowie im allgemeinen Spitals- und Krankenhausbetrieb.

Physiotherapie

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium vermittelt (medizinische) Kenntnisse, um körperliche Fähigkeiten von Patienten wieder herzustellen. Themen sind beispielsweise Training und Gesundheit, Behandlung, Bewegungskontrolle und Rehabilitation.

Berufsmöglichkeiten finden sich in sämtlichen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens, insbesondere in Rehab-Zentren, in der Altersvorsorge oder in Unfallkrankenhäusern.

Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege

Wiener Krankenanstaltenverbund

<http://www.wienkav.at/kav/ausbildung>

Die psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege umfasst die Betreuung und Pflege von Menschen mit psychischen Störungen und neurologischen Erkrankungen aller Alters- und Entwicklungsstufen sowie die Förderung der psychischen Gesundheit.

Berufsfelder finden sich im gesamten Bereich des Gesundheitswesens.

Psychotherapie

Sigmund Freud Privatuniversität

<http://www.sfu.ac.at>

Studienmittelpunkt sind Aspekte der Psychotherapie, also insbesondere die Heilung von psychologischen Krankheiten. Dazu kommen noch medizinische Grundlagen. Themen sind unter anderem Persönlichkeitstheorien, Rehabilitation sowie Sonder- und Heilpädagogik, psychologische Diagnostik und Begutachtung, Psychiatrie, Psychopathologie und Pharmakologie. Absolventen erlangen auch Kenntnisse in der Lebens- und Sozialberatung.

Berufe finden sich im gesamten medizinischen Bereich und insbesondere in psychologischen Feldern.

Psychologie

Universität Wien

<http://psychologie.univie.ac.at>

Inhalt des Studiums ist die menschliche Psyche, also die menschlichen Denkweisen. Dabei geht das Fach grundsätzlich naturwissenschaftlich vor. Bei diesem Fach gibt es ein eigenes Aufnahmeverfahren. Das Studium Psychologie befähigt nicht zur eigenverantwortlichen Berufsausübung als Psychologe im Sinne des Psychologengesetzes.

Mögliche Berufsfelder finden sich zum Beispiel in: Wissenschaft und Forschung, Beratung, Journalismus und Medien oder im medizinischen Bereich.

Psychologie

Sigmund Freud Privatuniversität

<http://www.sfu-psychologie.at>

Inhalt des Studiums ist die menschliche Psyche, also die menschlichen Denkweisen. Neben naturwissenschaftlichen Aspekten werden auch Kulturwissenschaften vermittelt. Themen sind etwa: Wissenschaftsgeschichte, Statistik, Entwicklungspsychologie, Diagnostik, Konfliktmanagement, Biologie, Rehabilitation oder klinische Psychologie.

Berufe finden sich im gesamten medizinischen Bereich und insbesondere in psychologischen Feldern.

Psychologie

Webster University Privatuniversität

<http://www.webster.ac.at>

Inhalt des Studiums ist die menschliche Psyche und Denkweisen. Themen sind etwa: Gesundheitsweisen, Medikamente und Chemie, Anormales Verhalten, Psychologie der verschiedenen Altersstufen oder kognitive Psychologie.

Berufe finden sich vor allem im Gesundheitsbereich.

Radiologietechnologie

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Studieninhalt ist Diagnose sowie Behandlung von Erkrankungen mittels aller Arten von Strahlung.

Themen sind beispielsweise die Anfertigung von Röntgenaufnahmen, die Bedienung von bildgebenden medizinischen Großgeräten (wie Computer-, Magnetresonanztomographen), die digitale Nachbearbeitung der erhobenen Daten oder der Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen.

Berufsmöglichkeiten finden sich in sämtlichen Bereichen des Gesundheitswesens.

Sozialraumorientierte und klinische soziale Arbeit

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Soziale Arbeit“), um es beginnen zu können. Das Studium fokussiert auf die soziale Dimension von Gesundheit, also die Erfassung und Bewältigung von krankheitsbedingten sozialen Folgeerscheinungen.

Arbeitsfeld ist das gesamte Gesundheitswesen, wo es gilt, soziale Folgeerscheinungen von Krankheiten zu behandeln.

Tissue Engineering and Regenerative Medicine

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Biomedical Engineering“), um es studieren zu können. Das Fach vermittelt technische Fertigkeiten, um defekte Teile des menschlichen Körpers zu ersetzen. Dies beinhaltet die Möglichkeit, Körpergewebe und -organe wie Haut, Muskeln oder Knochen zu konstruieren. Themen sind beispielsweise Biotechnologie, Nanotechnologie, Stammzellenforschung, molekulare Biochemie oder Design.

Berufsmöglichkeiten finden sich im gesamten gesundheitlichen und medizinischen Bereich.

Verkehrspsychologie

Sigmund Freud Privatuniversität

<http://www.sfu.ac.at>

Das Studium ist vertiefend. Um es studieren zu können, bedarf es eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Psychologie“). Das Studium befasst sich mit der Analyse, dem Verstehen und der Beeinflussung des Verhaltens der Menschen im Verkehr und ist in der Lage, in verschiedenen Bereichen Hilfestellungen anzubieten und Grundlagen für eine bessere Umsetzung von Sicherheitsbemühungen im Verkehr zu schaffen.

Berufe ergeben sich im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in der öffentlichen Verwaltung.

Zahnmedizin

Medizinische Universität

<http://www.meduniwien.ac.at>

Das Studium dient der Ausbildung für den zahnärztlichen Beruf und vermittelt die entsprechenden Kenntnisse. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf klinisch-praktischen Tätigkeiten.

Als Berufe kommen in erster Linie zahnärztliche Felder in Frage: Als selbständiger Zahnarzt, im zahnärztlichen Laboratorien oder im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens.



16. MUSIK: ALLGEMEIN

Buch und Dramaturgie

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/filmakademie>

Zentraler Inhalt ist die schriftliche Fixierung einer Filmhandlung – also das Drehbuch. Themen sind zusätzlich auch Kenntnisse aus Film und Fernsehen, Trickfilm, Video, Dramaturgie, Produktion, Regie und Schnitt.

Mögliche Berufsfelder sind ehest in der nationalen und internationalen Filmwelt zu finden: Beispielsweise Fernsehsender, TV-Spielfilm-Produktionen oder Kinoproduktion.

Digital Art – Compositing

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/filmakademie>

Dieses Fach ist vertiefend – ein einschlägiger Bachelor-Abschluss ist notwendig, um es beginnen zu können.

Zentraler Studieninhalt ist die Herstellung von digitalen Graphiken und vor allem Filmen. An Themen werden zum Beispiel Animation, Special Effects, Filmmusik oder Filmschnitt gelehrt.

Mögliche Berufsfelder sind ehest in der nationalen und internationalen Filmwelt zu finden: Beispielsweise Fernsehsender, TV-Spielfilm-Produktionen oder Kinoproduktion.

Dirigieren

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/musikleitung>

Studieninhalt ist die Leitung von musikalischen Gruppen als Dirigent im Allgemeinen.

Aus der Fachausbildung ergibt sich das Berufsfeld eines Dirigenten.

Dirigieren

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die Leitung von musikalischen Gruppen als Dirigent im Allgemeinen.

Aus der Fachausbildung ergibt sich das Berufsfeld eines Dirigenten.

Dirigieren

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayner.at>

Studieninhalt ist die Leitung von musikalischen Gruppen als Dirigent im Allgemeinen.

Aus der Fachausbildung ergibt sich das Berufsfeld eines Dirigenten.

Dirigieren

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die Leitung von musikalischen Gruppen als Dirigent im Allgemeinen.

Aus der Fachausbildung ergibt sich das Berufsfeld eines Dirigenten.

Dirigieren: Chordirigieren

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/musikleitung>

Studieninhalt ist die Leitung von musikalischen Gruppen als Dirigent. Schwerpunkt ist hier die Leitung von Chören und Vokalensembles.

Aus der Fachausbildung ergibt sich das Berufsfeld eines Dirigenten.

Dirigieren: Korrepetition

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/musikleitung>

Studieninhalt ist die Leitung von musikalischen Gruppen als Dirigent. Im Mittelpunkt steht dabei das Spielen des Orchesterparts von Opern am Klavier bei szenischen bzw. Ensembleproben, sowie das Einstudieren bzw. Repetieren von Gesangspartien mit Solisten, jeweils miteinbezogen das Markieren von fehlenden Gesangsstimmen.

Aus der Fachausbildung ergibt sich das Berufsfeld eines Dirigenten.

Dirigieren: Korrepetition

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt ist die Leitung von musikalischen Gruppen als Dirigent. Im Mittelpunkt steht dabei das Spielen des Orchesterparts von Opern am Klavier bei szenischen bzw. Ensembleproben, sowie das Einstudieren bzw. Repetieren von Gesangspartien mit Solisten, jeweils mit einbezogen das Markieren von fehlenden Gesangsstimmen. Aus der Fachausbildung ergibt sich das Berufsfeld eines Dirigenten.

Dirigieren: Korrepetition

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die Leitung von musikalischen Gruppen als Dirigent. Im Mittelpunkt steht dabei das Spielen des Orchesterparts von Opern am Klavier bei szenischen bzw. Ensembleproben, sowie das Einstudieren bzw. Repetieren von Gesangspartien mit Solisten, jeweils miteinbezogen das Markieren von fehlenden Gesangsstimmen. Aus der Fachausbildung ergibt sich das Berufsfeld eines Dirigenten.

Dirigieren: Orchesterdirigieren

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/musikleitung>

Studieninhalt ist die Leitung von musikalischen Gruppen als Dirigent. Schwerpunkte sind hierbei Orchester bei Konzerten und Opern.

Aus der Fachausbildung ergibt sich das Berufsfeld eines Dirigenten.

Elektroakustische Komposition

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Studieninhalt sind grundlegenden Fertigkeiten der Organisation und Realisation von Klängen innerhalb eines aktuellen kulturellen Umfeldes (Komposition). Ein Schwerpunkt liegt dabei auf elektronisch generierten Klängen.

Klassische Berufe finden sich in der Musikproduktion, im Konzertwesen, beim Rundfunk, im Musikjournalismus, bei Kultureinrichtungen oder im Verlagswesen.

Elementare Musikpädagogik

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Dieser Universitätslehrgang vertieft pädagogische und didaktische Fertigkeiten im musikalischen Bereich. Der Lehrgang ist eine Zusatzausbildung und weniger ein eigenständiges Studium.

Elementare Musikpädagogik

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studienziel ist Vermittlung allgemeinen musikalischen Wissens mit Schwerpunkt auf Instrumente. Dazu kommen noch didaktische und pädagogische Fertigkeiten.

Berufsfelder finden sich im ganzen Feld des Musikunterrichts. Neben Schulen wären beispielsweise zu nennen: Musikschulen, Singschulen, Kindergärten, Tanzschulen, Kunstschulen, kreativen Zentren oder soziale Einrichtungen.

Elementarmusikerziehung

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Das Studium vermittelt eine breite Palette an sanglichen und musikalischen Kenntnissen. Dazu kommen didaktische und pädagogische Inhalte.

Berufe ergeben sich vornehmlich im Bereich der Musik- und Gesangsunterricht.

Harmonikale Grundlagenforschung

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Dieser Universitätslehrgang gibt einen Überblick über Theorie und Praxis der Harmonik / harmonisches Verständnis in Vergangenheit und Gegenwart. Der Lehrgang ist eine Zusatzausbildung und weniger ein eigenständiges Studium.

Instrumentalkorrepetition

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Das Studium bildet Pianisten aus, die in Instrumentalkonzerten als Begleiter auftreten.

Aus der Fachausbildung ergibt sich ein einschlägiges künstlerisches Berufsfeld.

Jazz

Franz Schubert Konservatorium

<http://www.franzschubertkonservatorium.at>

Diese künstlerische Ausbildung umfasst mehrere Bereiche der Jazz-Musik. Zur praktischen Ausbildung an einem Instrument bzw. im Gesang kommen noch theoretische Themen wie: Satz- und Formenlehre, Gehörbildung, Musikgeschichte, Akustik und rhythmisches Training.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich hauptsächlich in musikalischen und künstlerischen Bereichen.

Jazz: Theorie

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Ziel des Studiums ist überwiegend theoretische Ausbildung zum Jazz. Neben Musiktheorie oder Geschichte werden auch praktische Übungen durchgeführt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Klassik

Franz Schubert Konservatorium

<http://www.franzschubertkonservatorium.at>

Diese künstlerische Ausbildung umfasst mehrere Bereiche der klassischen Musik. Zur praktischen Ausbildung an einem Instrument bzw. im Gesang kommen noch theoretische Themen wie: Satz- und Formenlehre, Gehörbildung, Musikgeschichte, Akustik und rhythmisches Training.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich hauptsächlich in musikalischen und künstlerischen Bereichen.

Komposition

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Studieninhalt sind grundlegenden Fertigkeiten der Organisation und Realisation von Klängen innerhalb eines aktuellen kulturellen Umfeldes (Komposition).

Klassische Berufe finden sich in der Musikproduktion, im Konzertwesen, beim Rundfunk, im Musikjournalismus, bei Kultureinrichtungen oder im Verlagswesen.

Komposition

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt sind grundlegenden Fertigkeiten der Organisation und Realisation von Klängen innerhalb eines aktuellen kulturellen Umfeldes (Komposition).

Klassische Berufe finden sich in der Musikproduktion, im Konzertwesen, beim Rundfunk, im Musikjournalismus, bei Kultureinrichtungen oder im Verlagswesen.

Komposition

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt sind grundlegenden Fertigkeiten der Organisation und Realisation von Klängen innerhalb eines aktuellen kulturellen Umfeldes (Komposition).

Klassische Berufe finden sich in der Musikproduktion, im Konzertwesen, beim Rundfunk, im Musikjournalismus, bei Kultureinrichtungen oder im Verlagswesen.

Komposition

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt sind grundlegenden Fertigkeiten der Organisation und Realisation von Klängen innerhalb eines aktuellen kulturellen Umfeldes (Komposition).

Klassische Berufe finden sich in der Musikproduktion, im Konzertwesen, beim Rundfunk, im Musikjournalismus, bei Kultureinrichtungen oder im Verlagswesen.

Lehramt Musikerziehung

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Das Studium umfasst eine Ausbildung für den Musikunterricht. Themen sind beispielsweise Singen und Stimmbildung mit Schulklassen, Klavier, Musiklehre, Kammermusik oder Partiturspiel. Darüber hinaus werden pädagogische und didaktische Fähigkeiten vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an diversen Schultypen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa in der Erwachsenenbildung oder in der Selbständigkeit.

Medienkomposition und angewandte Musik

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Studieninhalt sind grundlegenden Fertigkeiten der Organisation und Realisation von Klängen innerhalb eines aktuellen kulturellen Umfeldes (Komposition). Der Schwerpunkt liegt dabei auf Musikstücken, die im medialen Bereich (Film, Fernsehen, Hörfunk, Internet) verwendet werden.

Klassische Berufe finden sich in der Musikproduktion, im Konzertwesen, beim Rundfunk, im Musikjournalismus, bei Kultureinrichtungen oder im Verlagswesen.

Musik- und Bewegungspädagogik

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/sd-musikpaedagogik>

Studieninhalt ist Rhythmik bzw. rhythmisch-musikalische Erziehung: Also die Fähigkeit, mittels Musik und Bewegung Lernprozesse in Gang zu setzen. Themen kommen aus den Bereichen Kunst, Pädagogik und Therapie.

Berufsfelder sind meist therapeutische Begleitungen von Lernenden; beispielsweise im schulischen oder kirchlichen Bereich, in Kindergärten oder in Tanzschulen.

Musiktheaterregie

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/inst9>

Das Studium dient der Heranbildung von Regisseuren für das Musiktheater. Das Erlernen des Regiehandwerkes und das Erstellen von Regiekonzepten stehen im Vordergrund des Studiums. Dies wird in Form von theoretischen Lektionen und im praktischen Erarbeiten von Arien, Szenen und Ensembles umgesetzt.

Berufliche Möglichkeiten ergeben sich aus der speziellen Ausbildung.

Musiktheorie

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Studieninhalt sind Kenntnisse zum theoretischen Aufbau von Musik in Vergangenheit und Gegenwart.

Klassische Berufe finden sich in der Musikproduktion, im Konzertwesen, beim Rundfunk, im Musikjournalismus, bei Kultureinrichtungen oder im Verlagswesen.

Musikwissenschaft

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Die Studenten erwerben ein breites Wissen aus nahezu allen Teilgebieten der Musikwissenschaft. Das Fach beinhaltet unter anderem Kenntnisse der Editionstechnik, der Schall- und Bildaufzeichnung oder des Medienbetriebes.

Jobmöglichkeiten bieten sich zum Beispiel bei Medien, im Kulturmanagement oder in Musikschulen. Aber auch in der Erwachsenenbildung oder bei der Tonträgerindustrie bieten sich Chancen.

Schauspielregie

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.maxreinhardtseminar.at>

Studieninhalt ist handwerkliches Können und künstlerische Handlungsfähigkeit im Bereich der Regiearbeit. Thematische Beispiele dafür sind Dramaturgie, Ästhetik, Bühnengestaltung, Licht und Technik.

Berufe ergeben sich aus dieser Spezialausbildung vorwiegend als Künstler, bei Medien (Rundfunk, Fernsehen etc.) oder im Theater- und Opernbereich.

Tanz

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Das Studium vermittelt ein breites inhaltliches Spektrum zum Thema Tanz.

Behandelt werden unter anderem: Tanzpädagogik, zeitgenössischer und klassischer Tanz Choreografie oder Ballett. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Tonmeister

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/ike>

Studieninhalt sind technische Grundlagen und Fertigkeiten, um in Tonproduktion bzw. Produktion audiovisueller Medien mitzuarbeiten. Neben einer musikalischen künstlerischen Ausbildung werden vor allem auch technische Grundlagen und Fertigkeiten (etwa am Schaltpult und bei Aufnahmen) vermittelt.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich vor allem in der Musikbranche; also in der Herstellung und Produktion von Musikstücken, aber auch im Vertrieb und Handel ebenso wie bei internationalen Plattenfirmen.

Vokalkorrepetition Lied und Oratorium

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Das Studium bildet Pianisten aus, die zu professionellen Partnern von Liedsängern werden.
Aus der Fachausbildung ergibt sich ein einschlägiges künstlerisches Berufsfeld.

Vokalkorrepetition Oper

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Das Studium bildet Pianisten aus, die in der Opernpraxis wirken.
Aus der Fachausbildung ergibt sich ein einschlägiges künstlerisches Berufsfeld.



WIR VERBINDEN GENERATIONEN



K.Ö.ST.V. GOTHIA

18. MUSIK: GESANG & SCHAUSPIEL

Atem-, Stimm- und Bewegungserziehung für Instrumentalisten

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Dieser Universitätslehrgang beschäftigt sich mit körperlichen Übungen, um das instrumentale Musizieren zu erleichtern und zu verbessern. Der Lehrgang ist eine Zusatzausbildung und weniger ein eigenständiges Studium.

Darstellende Kunst: Schauspiel

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.maxreinhardtseminar.at>

Studieninhalt ist handwerkliches Können und künstlerische Handlungsfähigkeit im Bereich der Schauspielerei. Thematische Beispiele dafür sind Rollengestaltung, Sprache, Körperhaltung, Tanz und Kostümkunde. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Gesang

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/inst9>

Studieninhalt ist eine theoretische und praktische Ausbildung als Sänger. Neben gesangstechnischen Grundfertigkeiten (wie Atmung) werden etwa auch darstellerische Fähigkeiten und musikalische Grundfertigkeiten vermittelt. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Gesang

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist eine theoretische und praktische Ausbildung als Sänger. Neben gesangstechnischen Grundfertigkeiten (wie Atmung) werden etwa auch darstellerische Fähigkeiten und musikalische Grundfertigkeiten vermittelt. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Instrumental(Gesangs)pädagogik

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Ausbildung zum Instrumental- bzw. Gesangslehrer. Studienthemen sind unter anderem verschiedene Instrumente, Musikgeschichte, Atem- und Gesangstechniken. Dazu kommt noch die Vermittlung von didaktischen und pädagogischen Kenntnissen.

Als Berufsfeld ergibt sich der musikalische Unterricht; etwa an Schulen, Universitäten oder an Instituten der Erwachsenenbildung.

Jazz-Gesang

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten in Gesang im Bereich des Jazz. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Gesang

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten in Gesang im Bereich des Jazz. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Gesang

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten in Gesang im Bereich des Jazz. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Klassische Operette

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Ausbildung als Sänger, vornehmlich für die Operette.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Klassische Operette

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Ziel des Studiums ist die Ausbildung als Sänger, vornehmlich für die Operette.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Lied und Oratorium

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/inst9>

Dieses Fach ist aufbauend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es beginnen zu können.

Gegenstand des Masterstudiums ist die praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Berufsausbildung zum Konzertsänger mit dem künstlerischen Schwerpunkt (historisches) Lied und Oratorium.

Berufe ergeben sich aus der Ausbildung als Sänger.

Lied und Oratorium

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Ausbildung als Sänger, vornehmlich für das Oratorium.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Lied und Oratorium

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Ziel des Studiums ist die Ausbildung als Sänger, vornehmlich für das Oratorium.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Musical

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse speziell zum Musical. Schwerpunkte liegen dabei auf Schauspiel, Tanz und Gesang.

Berufe ergeben sich vornehmlich in diesem Bereich.

Musikalisches Unterhaltungstheater

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Das Studium beschäftigt sich mit der generellen Ausbildung in den Bereichen Musical, Operette, Kabarett, Performance und Entertainment. Schwerpunkte liegen dabei auf Schauspiel, Tanz und Gesang.

Berufe ergeben sich vornehmlich in obengenannten Bereichen.

Musikdramatische Darstellung

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/inst9>

Dieses Fach ist aufbauend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es beginnen zu können. Gegenstand des Masterstudiums ist die praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Ausbildung zum Konzertsänger mit dem künstlerischen Schwerpunkt der Ausbildung zum Opernsänger und Singschauspieler bis hin zur Bühnenreife.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Oper

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Ausbildung als Sänger, vornehmlich für die Oper.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Oper

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Ziel des Studiums ist die Ausbildung als Sänger, vornehmlich für die Oper.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Oper

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse speziell zur Oper. Schwerpunkte liegen dabei auf Schauspiel, Tanz und Gesang.

Berufe ergeben sich vornehmlich in diesem Bereich.

Operette

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse speziell zum Thema Operette. Schwerpunkte liegen dabei auf Schauspiel, Tanz und Gesang.

Berufe ergeben sich vornehmlich in diesem Bereich.

Schauspiel

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Das Studium vermittelt ein breites inhaltliches Spektrum zur Schauspielerei. Themen sind dabei unter anderem: Grundlagen/Improvisation, Szenenstudium, Sprechen, Stimm- und Liedinterpretation, Körper- und Bewegungssprache, Theatergeschichte oder Kostümkunde.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Schauspielregie

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.maxreinhardtseminar.at>

Studieninhalt ist handwerkliches Können und künstlerische Handlungsfähigkeit im Bereich der Regiearbeit. Thematische Beispiele dafür sind Dramaturgie, Ästhetik, Bühnengestaltung, Licht und Technik.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Singschulpädagogik

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studienziel ist Vermittlung allgemeinen musikalischen Wissens mit Schwerpunkt auf Gesang. Dazu kommen noch didaktische und pädagogische Fertigkeiten.

Berufsfelder finden sich im ganzen Feld des Musikunterrichts. Neben Schulen wären beispielsweise zu nennen: Musikschulen, Singschulen, Kindergärten, Tanzschulen, Kunstschulen, kreativen Zentren oder soziale Einrichtungen.

Sologesang

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Ausbildung als Solosänger.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Songwriting

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung zum Liedschreiber.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Vokalkorpetition Lied und Oratorium

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Das Studium bildet Pianisten aus, die zu professionellen Partnern von Liedsängern werden.

Aus der Fachausbildung ergibt sich ein einschlägiges künstlerisches Berufsfeld.

Vokalkorpetition Oper

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Das Studium bildet Pianisten aus, die in der Opernpraxis wirken.

Aus der Fachausbildung ergibt sich ein einschlägiges künstlerisches Berufsfeld.



17. MUSIK: INSTRUMENTAL

Akkordeon

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten am Instrument. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Akkordeon

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Akkordeon

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Alte Musik: Barockcello

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten am Instrument. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Alte Musik: Barockvioline

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten am Instrument. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Alte Musik: Blockflöte

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten am Instrument. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Alte Musik: Cembalo

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten am Instrument. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Alte Musik: Flauto traverso

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten am Instrument. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Alte Musik: Historische Fagottinstrumente

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten am Instrument. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Alte Musik: Historische Tasteninstrumente

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten am Instrument. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Alte Musik: Historische Oboeninstrumente

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten am Instrument. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Alte Musik: Laute

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten am Instrument. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Alte Musik: Violone

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten am Instrument. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Atem-, Stimm- und Bewegungserziehung für Instrumentalisten

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Dieser Universitätslehrgang beschäftigt sich mit körperlichen Übungen, um das instrumentale Musizieren zu erleichtern und zu verbessern. Der Lehrgang ist eine Zusatzausbildung und weniger ein eigenständiges Studium.

Basstuba

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/I106>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Blockflöte

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/I106>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Blockflöte

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten am Instrument. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Computermusik und elektronische Medien

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Dieser Universitätslehrgang beschäftigt sich mit elektronisch / digital hergestellter Musik. Neben theoretischem Wissen wird vor allem praktische Arbeit vermittelt. Studententhemen sind unter anderem Studioteknik Programmieren für Musiker, Akustik oder allgemeine Musiklehre.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Dirigieren: Korrepetition

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die Leitung von musikalischen Gruppen als Dirigent. Im Mittelpunkt steht dabei das Spielen des Orchesterparts von Opern am Klavier bei szenischen bzw. Ensembleproben, sowie das Einstudieren bzw. Repetieren von Gesangspartien mit Solisten, jeweils mit einbezogen das Markieren von fehlenden Gesangsstimmen. Aus der Fachausbildung ergibt sich das Berufsfeld eines Dirigenten.

Elementares Musizieren

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Dieser Universitätslehrgang zielt darauf ab, die eigenen musikalischen Fähigkeiten zu entdecken, sie weiter zu entwickeln und Räume für immer differenzierter werdende Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten zu öffnen. Der Lehrgang ist eine erste Vorbildung bzw. Zusatzausbildung und weniger ein eigenständiges Studium.

Evangelische Kirchenmusik

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/iof>

Das Studium bietet eine Auseinandersetzung mit der gesamten Kirchenmusik einschließlich der zeitgenössischen Kirchenmusik. Die Integration aller Formen der geistlichen Musik in das Leben der Kirche und Gesellschaft ist mit dem aktuellen liturgischen Bezug von zentraler künstlerischer Bedeutung. Die wichtigsten Teilgebiete des Studiums sind: Chor und Chorleitung (auch Kinder- und Jugendchor), Stimmbildung/Gesang, Orgel und Improvisation, Hymnologie, liturgisch-theologische Bildung, Gregorianik, Tonsatz und Komposition, Theorie und Geschichte der Musik, Klavier. An Berufen wären zu nennen: Kirchenmusiker, Organist, Chorleiter und Kantor.

Fagott

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/I106>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Fagott

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten am Instrument. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Fagott

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Fagott

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Flöte

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/I106>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Flöte

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Gitarre

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/str>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Gitarre

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Gitarre

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayner.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Gitarre

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Harfe

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/str>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Harfe

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Harfe

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayner.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Harfe

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Historische Instrumentenpraxis

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Dieser Universitätslehrgang bietet Erfahrung in der Aufführungspraxis mit historischen Instrumenten. Der Lehrgang ist eine Zusatzausbildung und weniger ein eigenständiges Studium.

Horn

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/I106>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Horn

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Horn

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Horn

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Instrumental(Gesangs)pädagogik

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Ausbildung zum Instrumental- bzw. Gesangslehrer. Studienthemen sind unter anderem verschiedene Instrumente, Musikgeschichte, Atem- und Gesangstechniken. Dazu kommt noch die Vermittlung von didaktischen und pädagogischen Kenntnissen.

Als Berufsfeld ergibt sich der Unterricht; etwa an Schulen, Universitäten oder in der Erwachsenenbildung.

Instrumentalkorrepetition

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Das Studium bildet Pianisten aus, die in Instrumentalkonzerten als Begleiter auftreten.

Aus der Fachausbildung ergibt sich ein einschlägiges künstlerisches Berufsfeld.

Instrumentalmusikerziehung

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Das Studium umfasst eine Ausbildung an mehreren auszuwählenden Instrumenten. Darüber hinaus werden pädagogische und didaktische Fähigkeiten vermittelt.

Primäres Berufsfeld ist der Unterricht an diversen Schultypen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa in der Erwachsenenbildung oder in der Selbständigkeit.

Instrumentalpädagogik

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Ziel des Studiums ist die Ausbildung zum Instrumentallehrer. Studienthemen sind unter anderem verschiedene Instrumente, Musikgeschichte, Atem- und Gesangstechniken. Dazu kommt noch die Vermittlung von didaktischen und pädagogischen Kenntnissen.

Als Berufsfeld ergibt sich der musikalische Unterricht; etwa an Schulen, Universitäten oder an Instituten der Erwachsenenbildung.

Jazz-Bass

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Bass

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-E-Bass

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayner.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Gitarre

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayner.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Gitarre

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Gitarre

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Klarinette

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Klavier

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayner.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Klavier

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Klavier

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Komposition & Arrangement

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vertiefung in praktischen Fertigkeiten zum Thema Komposition im Bereich des Jazz. Darüber hinaus werden allgemeine Themen wie Musiktheorie, Geschichte und Vorspielpraxis vermittelt. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Kontrabass

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayner.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Posaune

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Posaune

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Saxophon

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayner.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Saxophon

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Saxophon

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Schlagwerk

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayner.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Schlagwerk

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Schlagzeug

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Trompete

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Trompete

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Violine

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayner.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Jazz-Violine

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Kammermusik für Ensembles

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Katholische Kirchenmusik

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/iof>

Das Studium bietet eine Auseinandersetzung mit der gesamten Kirchenmusik einschließlich der zeitgenössischen Kirchenmusik. Die Integration aller Formen der geistlichen Musik der Kirche und Gesellschaft ist mit dem aktuellen liturgischen Bezug von zentraler Bedeutung. Die wichtigsten Teilgebiete sind: Chor und Chorleitung (auch Kinder- und Jugendchor), Stimmbildung/Gesang, Orgel und Improvisation, Hymnologie, liturgisch-theologische Bildung, Gregorianik, Tonsatz und Komposition, Theorie und Geschichte der Musik, Klavier.

An Berufen wären zu nennen: Kirchenmusiker, Organist, Chorleiter und Kantor.

Klarinette

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/I106>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Klarinette

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Klarinette

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayner.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Klarinette

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Klavier

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/inst4>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Klavier

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Klavier

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Klavier

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Klavierkammermusik

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/inst4>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Zusätzlicher Schwerpunkt ist die Kammermusik.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Klavierkammermusik

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Zusätzlicher Schwerpunkt ist die Kammermusik.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Klavier-Vokalbegleitung

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/inst4>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Zusätzlicher Schwerpunkt ist eine Ausbildung in akustischen Fähigkeiten, um mit dem Klavier Gesang zu begleiten.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Kontrabass

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/str>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Kontrabass

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Kontrabass

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Kontrabass

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Oboe

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/I106>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Oboe

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Oboe

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Oboe

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Orgel

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/inst4>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Orgel

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen bzw. im kirchlichen Bereich.

Posaune

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/I106>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen bzw. im kirchlichen Bereich.

Posaune

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Posaune

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen bzw. im kirchlichen Bereich.

Posaune

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen bzw. im kirchlichen Bereich.

Querflöte

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen bzw. im kirchlichen Bereich.

Querflöte

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen bzw. im kirchlichen Bereich.

Saxophon

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/I106>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen bzw. im kirchlichen Bereich.

Saxophon

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Saxophon

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen bzw. im kirchlichen Bereich.

Saxophon

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen bzw. im kirchlichen Bereich.

Schlaginstrumente

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/I106>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen bzw. im kirchlichen Bereich.

Schlagwerk

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Schlagwerk

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Schlagwerk

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Schlagzeug und Populärmusik

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Dieser Universitätslehrgang beschäftigt sich mit der Erlernung des „Schlagzeug-Set“ („Drum-Set“) und der Latein-amerikanischen Percussionsinstrumente und Rhythmen. Der Lehrgang ist eine Einführung und weniger ein eigenständiges Studium.

Streicherkammermusik

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/str>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Zusätzlicher Schwerpunkt ist die Musikgattung Kammermusik.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Trompete

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/I106>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Trompete

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Trompete

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayner.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Trompete

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Tuba

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Tuba

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayner.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Tuba

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Viola

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Viola

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/str>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument.

Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Viola

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Viola

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Viola d'amore

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Dieser Universitätslehrgang vertieft Kenntnisse und Fertigkeiten dieses historischen Instrumentes. Der Lehrgang ist eine Zusatzausbildung und weniger ein eigenständiges Studium.

Viola da gamba

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Dieser Universitätslehrgang vertieft Kenntnisse und Fertigkeiten dieser historischen Technik. Der Lehrgang ist eine Zusatzausbildung und weniger ein eigenständiges Studium.

Violine

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Violine

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Violine

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/str>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Violine

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Violoncello

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Violoncello

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/str>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Violoncello

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayer.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Violoncello

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

Studieninhalt ist die theoretische sowie praktische künstlerische Ausbildung am Instrument. Berufe ergeben sich vornehmlich im künstlerischen Bereich.

Vokalkorrepitition Lied und Oratorium

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Das Studium bildet Pianisten aus, die zu professionellen Partnern von Liedsängern werden. Aus der Fachausbildung ergibt sich ein einschlägiges künstlerisches Berufsfeld.

Vokalkorrepitition Oper

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Das Studium bildet Pianisten aus, die in der Opernpraxis wirken. Aus der Fachausbildung ergibt sich ein einschlägiges künstlerisches Berufsfeld.



19. PHYSIK

Lehramt Physik

Universität Wien

<http://ssc-physik.univie.ac.at>

Das Studium vermittelt eine breite Grundausbildung auf dem Gebiet der Physik. Ebenso wird die Fähigkeit gelehrt, grundlegende Experimente als Anschauung durchzuführen. Abgerundet wird der Studieninhalt durch eine pädagogische Ausbildung.

Vorrangiger Beruf ist die Lehrtätigkeit an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen. Darüber hinaus finden sich Jobs etwa in der Erwachsenenbildung oder im Journalismus.

Physik

Universität Wien

<http://ssc-physik.univie.ac.at>

Das Studium vermittelt eine breite Grundausbildung auf dem Gebiet der Physik, ihrer Teilgebiete und ihrer Anwendungen. Unter anderem wird der Umgang mit modernen Computertechnologien für den naturwissenschaftlich-technischen Bereich gelehrt.

Berufschancen bieten sich etwa an Universitäten und Forschungseinrichtung, in der Industrie. Im Gesundheitsbereich oder bei Dienstleistungsunternehmen.

Physikalische Energie- und Messtechnik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „technische Physik“), um es zu studieren.

Thema des Studiums sind die physikalischen Grundlagen der regionalen und globalen Energieversorgung. Zusätzlich kommt noch ein Schwerpunkt in physikalischer Messtechnik.

Berufe finden sich vor allem in der Energiewirtschaft: Also bei Stromanbietern, bei Energie-Herstellern oder bei industriellen Betrieben.

Technische Physik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Das Studium zielt auf eine umfassende Grundausbildung auf dem Gebiet der Physik und ihrer Anwendungen ab. Schwerpunkt ist die Vermittlung des modernen physikalischen Weltbilds, wie z. B. Quantentheorie, Relativitätstheorie, Statistische Physik und die Struktur der Materie, die das heutige Verständnis des Mikrokosmos, aber auch die Entwicklung des Universums bestimmen. Darüber hinaus werden weitere Kenntnisse vermittelt, etwa der Mechanik und der Elektronik, Medizin, Chemie oder Nanotechnologie.

Arbeitsmöglichkeiten finden sich etwa in Wissenschaft und Forschung (auch auf internationaler Ebene), bei Softwareunternehmen, bei wirtschaftlichen Unternehmen oder bei Raumfahrtbehörden.



20. PLANET ERDE

Astronomie

Universität Wien

<http://ssc-geo-astronomie.univie.ac.at>

Die Ausbildung konzentriert sich neben Astronomie auch auf Astrophysik, Weltraumforschung und Kenntnisse im EDV-Bereich. Damit ist das Fach sehr naturwissenschaftlich orientiert.

Beruflich gibt es mehrere Möglichkeiten. Primär wäre das Berufsfeld von Wissenschaft und Forschung zu nennen: Universitäten, die Akademie der Wissenschaften oder das Institut für Weltraumforschung. Naheliegenderweise hat das Fach einen internationalen Bezug: Im Ausland zu arbeiten (etwa bei der europäischen Raumfahrtbehörde) wäre eine Option. Weitere Berufsmöglichkeiten sind in der Erwachsenenbildung.

Cartograhie

Technische Universität

<http://cartographymaster.eu>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Geodäsie und Geoinformatik“), um es zu studieren.

Thema ist die umfassende Behandlung kartographischer Inhalte. Kernelement ist dabei die Kommunikation raumbezogener Inhalte, die sowohl theoretisch-wissenschaftlich als auch praktisch behandelt wird. Methoden zur Erstellung klassischer statischer Karten werden ebenso abgedeckt wie Location-Based Services, mobile Kartographie, Internet-Kartographie und GIS-basierte Geodatengeneralisierung und -visualisierung. Das Fach ist international ausgerichtet, Unterrichtssprache ist Englisch.

Berufe gibt es etwa in der öffentlichen Verwaltung, bei national und international tätigen Unternehmen, bei online-Diensten oder bei kartographischen Verlagen.

Erdwissenschaften

Universität Wien

<http://ssc-geo-astronomie.univie.ac.at>

Im Mittelpunkt dieses Studiums steht unser Planet, also etwa Materialien und der Aufbau der Erde. Zusätzlich vermittelt es Verständnis der physikalischen, chemischen und biologischen Prozesse, die seit der Entstehung der Erde bis heute innerhalb des Erdmantels, der Erdkruste, der Hydrosphäre, der Atmosphäre und der Biosphäre ablaufen. Abgerundet wird der Inhalt durch Kenntnisse über die angewandten Erdwissenschaften, wie Rohstoffkunde, Mineralkunde und Aspekte der Umwelt.

Berufsmöglichkeiten bieten sich in Feldern wie Industrie (Erdöl, Erdgas, mineralische Rohstoffe, Bau), in privaten Unternehmen (Ziviltechniker, Wasserwerke) oder im öffentlichen Dienst (Bau, Umwelt, Rohstoffe, Wasser). Daneben besteht etwa die Möglichkeit, an diversen Forschungsinstituten zu arbeiten (Museen, Universitäten etc.).

Geodäsie und Geoinformatik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse in der Ausmessung und Abbildung der Erdoberfläche. Es umfasst die Bestimmung der geometrischen Figur der Erde (einschließlich des Meeresbodens), ihres Erdschwerefeldes und der Orientierung der Erde im Weltraum. Das Fach ist einerseits das Bindeglied zwischen Astronomie und Geophysik, andererseits sind viele geodätische Messverfahren den Ingenieurwissenschaften zuzuordnen. Geoinformatik beschäftigt sich mit dem Wesen und der Funktion von geographischen Informationen und deren Darstellung und Vermittlung in Form von Karten und interaktiven kartographischen Informationssystemen.

Berufe finden sich etwa bei Ingenieurbüros, in der öffentlichen Verwaltung, im Bauwesen, bei Energieversorgung und im Telekommunikationswesen bis hin zu kartographischen Verlagen, Satellitenbetreibern und Weltraumagenturen.

Geodäsie und Geophysik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Geodäsie und Geoinformatik“), um es zu studieren.

Das Studium fokussiert auf naturwissenschaftlichen Bereiche; insbesondere die Erdmessung, die Geophysik und die Fernerkundung. Schwerpunkte sind etwa die geodätischen Weltraumverfahren, Schwerefeld und Rotation der Erde, seismische Monitoring-Methoden und die Darstellung und die Verarbeitung räumlicher Daten in Photogrammetrie und Fernerkundung.

Berufsmöglichkeiten finden sich etwa bei nationalen und internationalen Vermessungsämtern, beim Katastrophenschutz, im Militär, bei Satellitenherstellern oder in der Weltraumforschung.

Geographie

Universität Wien

<http://geographie.univie.ac.at>

Klassische Geographie befasst sich mit der Oberfläche der Erde. Studienschwerpunkte sind natur-, kultur- und sozialräumliche Entwicklungen; also Raum und Ausdehnung in verschiedenen Zusammenhängen. Auch Kartographie und Raumforschung werden gelehrt.

Berufsfelder finden sich unter anderem in den Bereichen: Landschaftsökologie, Umwelt- und Naturschutz, Tourismus- und Freizeitsektor, Stadt- und Regionalforschung. Beispielsweise sind auch noch statistische Ämter und Einrichtungen (v.a. Regionalstatistik), Kartographie oder Geographische Informationsverarbeitung (GIS) zu nennen. Seit einigen Jahren gibt es die Möglichkeit, nach einer Praxiszeit die Ziviltechnikerprüfung zu absolvieren und damit selbständig als Ingenieurkonsulent für Geographie zu arbeiten.

Geoinformation und Kartographie

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Geodäsie und Geoinformatik“), um es zu studieren.

Das Fach vermittelt Kenntnisse in Geoinformation und Kartographie, welche sich mit der Modellierung, Verwaltung, Analyse, Darstellung und Kommunikation räumlicher Informationen beschäftigen. Die speziellen Aufgaben sind die Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Quellen und deren Integration in räumlichen Informationssystemen und die nutzergerechte kartographische Visualisierung.

Berufe gibt es etwa in der öffentlichen Verwaltung, bei national und international tätigen Unternehmen, bei online-Diensten oder bei kartographischen Verlagen.

Kartographie und Geoinformation

Universität Wien

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach kann erst studiert werden, wenn man einen Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums vorweisen kann.

Studieninhalt ist die Bewertung von Geodaten mit Raum-, Sach- und Zeitbezug. Darüber hinaus wird der graphischen Darstellung vor allem im digitalen Bereich ein breiter Raum eingeräumt; also auch ein Schwerpunkt an Informatik. Besonders geeignet sind die Absolventen für alle Tätigkeiten in der Wirtschaft und den Institutionen des Staates, die mit der raumbezogenen Informationsverarbeitung (Erfassung, Verwaltung, Analyse und Visualisierung) verbunden sind.

Berufsfelder wären also beispielsweise: EDV-Systemberatung und Navigationssysteme, statistische Dienste, Militärgeographie, Planungsdienststellen von Gemeinden und Ländern oder geographische Institute und kartographische Anstalten.

Lehramtsstudium Geographie und Wirtschaftskunde

Universität Wien

<http://geographie.univie.ac.at>

Studieninhalt sind grundlegende Kenntnisse und Methoden in den beiden zentralen Fachbereichen „Geographie“ und „Wirtschaftskunde“. Darüber hinaus werden pädagogische Fähigkeiten vermittelt.

Berufsziel ist natürlich der Unterricht an allgemein- oder berufsbildenden höheren Schulen (AHS und BHS). Darüber hinaus finden Absolventen Berufe etwa in der Erwachsenenbildung, in Freizeitpädagogik und Gesundheitserziehung.

Meteorologie

Universität Wien

<http://ssc-geo-astronomie.univie.ac.at>

„Meteorologie“ ist ein naturwissenschaftliches Fach. Im Mittelpunkt stehen thematisch alle Phänomene des Klimas und der Atmosphäre. Dies reicht von der Durchführung meteorologischer Messungen über die Analyse und Interpretation von Daten bis hin zu Aufbereitung von Untersuchungsergebnissen und Berichterstattung.

Es gibt mehrere Berufsmöglichkeiten: Etwa beim Wetterdienst, im Journalismus, bei öffentlichen Ämtern oder bei der Versicherungswirtschaft.

Raumforschung und Raumordnung

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es beginnen zu können.

Inhalt des Studiums ist Inhalt, Organisation und Praxis der Raumordnung in Österreich und Europa und deren Instrumentarien. Darüber hinaus werden Themen angeschnitten wie gesellschaftliche und sozialräumliche Entwicklungstrends oder Regionalforschung inklusive Kartographie.

Mögliche Berufe wären in der Stadt- und Regionalplanung, bei statistischen Ämtern, angewandte Geoinformatik oder Immobilienwirtschaft. Aber auch Medien, Tourismus oder Standortanalyse der privaten Wirtschaft wären zu nennen.

Vermessung und Katasterwesen

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

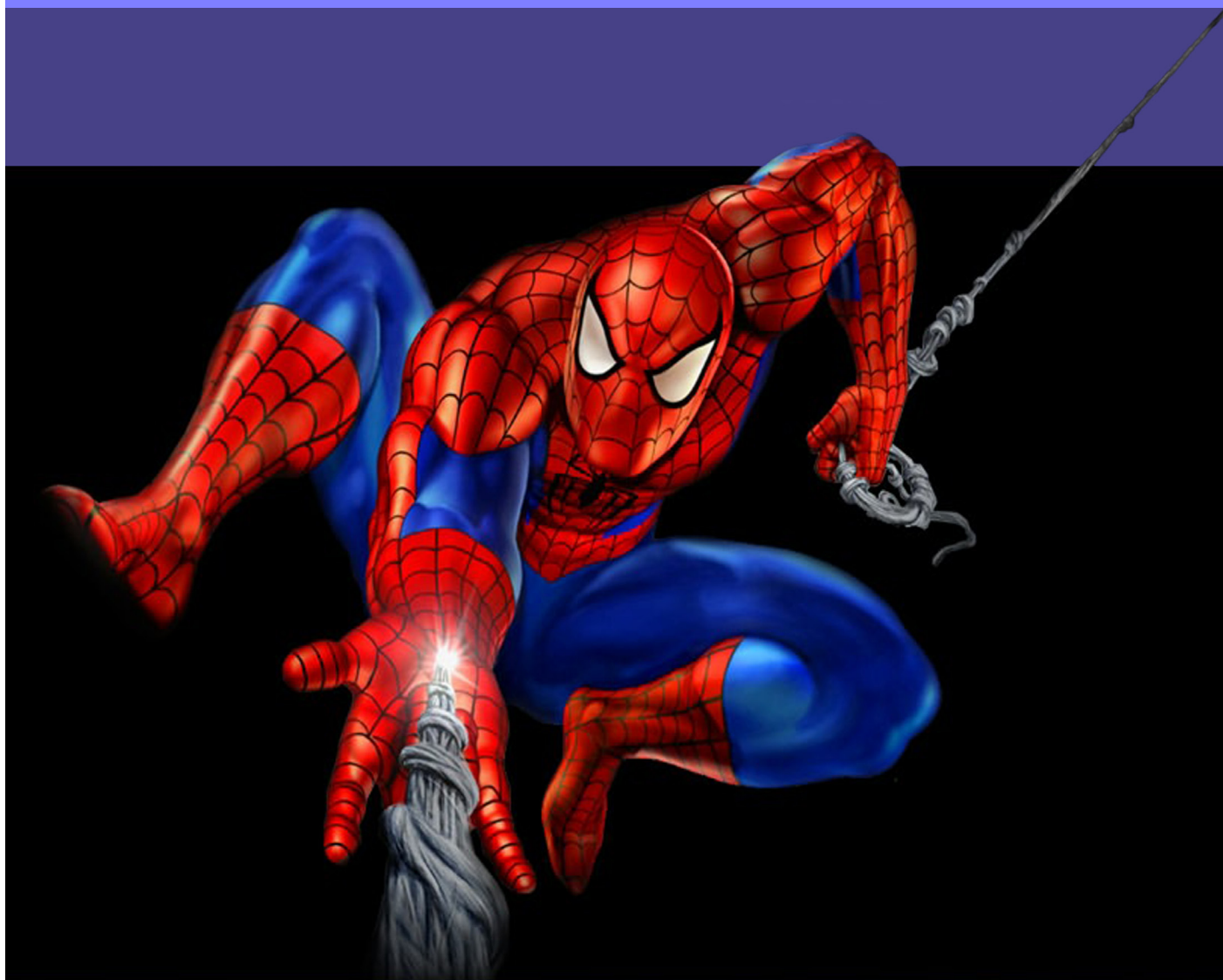
Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Geodäsie und Geoinformatik“), um es zu studieren.

Studieninhalt ist eine Mischung aus ingenieurgeodätischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fächern. Die Ingenieurgeodäsie umfasst alle Arbeiten, die in Verbindung mit der technischen Planung, der Übertragung von Objekten (z.B. Brücken, Hochbauten, Tunnels) in die Natur, deren Einordnung in Koordinatenrahmen sowie der messtechnischen Kontrolle stehen.

Als Berufe kommen in erster Linie Tätigkeiten im öffentlichen Bereich bzw. als Ingenieurkonsulent in Frage. Weitere Möglichkeiten bieten international tätige Unternehmen und Organisationen.



GUTE VERBINDUNGEN SIND WICHTIG



K.Ö.ST.V. GOTHIA

21. POLITIK, ÖFFENTLICHE VERWALTUNG & RECHT

Advanced International Studies

Diplomatische Akademie

<http://www.da-vienna.ac.at>

Diese diplomatische Ausbildung ist vertiefend. Man benötigt zumindest einen Bachelor-Abschluss, um es beginnen zu dürfen.

Das Studium fokussiert auf internationale Diplomatie. An Themen werden etwa behandelt: Politik und internationale Beziehung, internationale Wirtschaft, Geschichte sowie internationales und europäisches Recht. Zusätzlich werden sprachliche Fertigkeiten geschult. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Berufsfelder ergeben sich im gesamten Bereich des diplomatischen Dienstes ebenso wie etwa bei internationalen Organisationen, in der Wirtschaft oder im heimischen öffentlichen Bereich.

Environmental Technology and International Affairs

Diplomatische Akademie

<http://www.da-vienna.ac.at>

Diese diplomatische Ausbildung ist vertiefend. Man benötigt zumindest einen Bachelor-Abschluss, um es beginnen zu dürfen.

Das Studium fokussiert auf internationale Diplomatie mit Schwerpunkt auf Umwelttechnologie. An Themen werden etwa behandelt: Nachhaltige Entwicklung, Politik und internationale Beziehung, internationale Wirtschaft, Geschichte sowie internationales und europäisches Recht. Zusätzlich werden sprachliche Fertigkeiten geschult. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Berufsfelder ergeben sich im gesamten Bereich des diplomatischen Dienstes ebenso wie etwa bei internationalen Organisationen, in der Wirtschaft oder im heimischen öffentlichen Bereich.

Gemeinwesenentwicklung, Quartiermanagement und Lokale Ökonomie

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Soziale Arbeit“), um es beginnen zu können.

Der Studiengang beschäftigt sich mit Tätigkeiten in der Praxisentwicklung, Forschung und Lehre in Feldern der nachhaltigen sozialen, ökonomischen und ökologischen Entwicklung lokaler und regionaler Räume. Er vermittelt Wissen zur Konzeption und Umsetzung integrierter Lösungsansätze insbesondere in ökonomisch und sozial benachteiligten städtischen und ländlichen Gebieten. Es handelt sich um einen interdisziplinären Studiengang, der aktuelle Ansätze des Community Development im internationalen Raum berücksichtigt. Studienorte finden sich in Deutschland, Österreich und Schweiz.

Berufsfelder liegen vor allem in den Bereichen Gemeinwesenarbeit, soziale Kommunalpolitik, soziale Wohnungswirtschaft, Entwicklungszusammenarbeit, Aufbau und Leitung von Organisationen im „Dritten Sektor“, lokale Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik, Gemeinwesenökonomie, Quartiermanagement sowie soziale Stadt- und Regionalentwicklung.

International Relations

Diplomatische Akademie

<http://www.da-vienna.ac.at>

Diese diplomatische Ausbildung ist vertiefend. Man benötigt zumindest einen Bachelor-Abschluss, um es beginnen zu dürfen.

Das Universitätsprogramm fokussiert auf internationale Diplomatie. An Themen werden etwa behandelt: Politik und internationale Beziehung, internationale Wirtschaft, Geschichte sowie internationales und europäisches Recht. Zusätzlich werden sprachliche Fertigkeiten geschult. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Berufsfelder ergeben sich im gesamten Bereich des diplomatischen Dienstes ebenso wie etwa bei internationalen Organisationen, in der Wirtschaft oder im heimischen öffentlichen Bereich.

Politikwissenschaft

Universität Wien

<http://spl.univie.ac.at/politikwissenschaft>

Studieninhalt ist die Analyse von politischen Prozessen, Institutionen und Organisationen und politischer Entscheidungen.

Mehrere Berufsfelder bieten sich an: Etwa öffentliche Verwaltung, Interessensverbände, Parteien und Parlamente oder nationale und internationale Organisationen.

Public Governance and Management

Modul Privatuniversität

<http://www.modul.ac.at>

Studieninhalt sind grundlegende Kenntnisse zur öffentlichen Verwaltung und Management im nationalen und internationalen Kontext ebenso wie zur allgemeinen Entwicklung und Nachhaltigkeit von Regionen. Themen sind beispielsweise: E-Gouvernement, Management, Rechtswissenschaft, Datenanalyse zur Bevölkerungsstruktur, Verteilungsstrategien oder Marketing.

Berufe finden sich vornehmlich im gesamten Bereich der nationalen und internationalen Verwaltung.

Public Management

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Studienthema ist der öffentliche Sektor und die öffentliche Verwaltung. Das Fach vermittelt Kompetenzen in den Bereichen Staat und Verwaltung im internationalen Kontext, Integriertes Verwaltungsmanagement, Ökonomie und Haushalt sowie Kommunikation und Führung.

Vorrangiges Berufsfeld sind alle Bereiche des öffentlichen Sektors.

Rechtswissenschaften

Universität Wien

<http://www.juridicum.at>

Das Studium vermittelt eine grundsätzliche, universaljuristische Bildung, verbunden mit ökonomischen Grundkenntnissen. Teilgebiete sind unter anderem Zivilrecht, Strafrecht oder Völker- und Europarecht.

Traditionelle Berufe sind: Rechtsanwalt, Notar, Richter oder Staatsanwalt. Verwaltungsjurist oder in der Privatwirtschaft runden das Feld ab.

Sustainable Development, Management and Policy

Modul Privatuniversität

<http://www.modul.ac.at>

Studienziel sind Kenntnisse, um ökologische, wirtschaftliche und soziale Entwicklungen der Zukunft zu erkennen und für eine nachhaltig friedliche Welt zu steuern. An Themen werden beispielsweise behandelt: nationale und internationale Bevölkerungsentwicklung, Klimawandel, Umweltbewusstsein, Ressourcen, Weltwirtschaft oder Tourismus.

Berufe finden sich klassischerweise im öffentlichen Sektor oder bei Organisationen, deren Anliegen die nachhaltige Erhaltung der Umwelt dienen.

Verkehrspsychologie

Sigmund Freud Privatuniversität

<http://www.sfu.ac.at>

Das Studium ist vertiefend. Um es studieren zu können, bedarf es eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Psychologie“).

Das Studium befasst sich mit der Analyse, dem Verstehen und der Beeinflussung des Verhaltens der Menschen im Verkehr und ist in der Lage, in verschiedenen Bereichen Hilfestellungen anzubieten und Grundlagen für eine bessere Umsetzung von Sicherheitsbemühungen im Verkehr zu schaffen.

Berufe ergeben sich im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in der öffentlichen Verwaltung.



22. RELIGION & PHILOSOPHIE

Buddhismuskunde

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

„Buddhismuskunde“ ist ein vertiefendes Studienfach: Um es beginnen zu können, braucht man bereits einen Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums.

Inhaltlich bietet das Fach einen Überblick über die Vielfalt und historische Entwicklung der religiösen und philosophischen Traditionen des Buddhismus in Geschichte und Gegenwart. Im Speziellen werden Kenntnisse über die philosophisch-religiösen Schulen und Traditionen, über die Rolle des Buddhismus in Literatur, Wissenschaft, (Regional-) Geschichte, Politik, Gesellschaft und Kunst vermittelt. Dazu ist es notwendig, die relevanten Sprachen zu erlernen. Absolventen können in mehreren Berufsfeldern tätig sein. Dazu zählen universitäre und außeruniversitäre Lehr- und Forschungsinstitutionen wie Museen oder Bibliotheken. Auch im Verlagswesen, im Journalismus oder im Medienbereich kann gearbeitet werden. Tourismus, auswärtiger Dienst und Entwicklungszusammenarbeit sind weitere Arbeitsbereiche.

Evangelische Fachtheologie

Universität Wien

<http://www.solascriptura.at>

Im Mittelpunkt des Studiums steht die Bibel und deren Interpretation aus evangelischer Sicht. Darüber hinaus wird die geschichtliche Entwicklung der evangelischen Kirche(n) behandelt, ebenso protestantische Lehrbildung und Modelle für praktisches religiöses Handeln.

Klassische Berufsfelder finden sich in Pfarrgemeinden, in Schulen und Bildungseinrichtungen, aber auch im Sozialdienst und in der Wissenschaft.

Evangelische Kirchenmusik

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/iof>

Das Studium bietet eine Auseinandersetzung mit der gesamten Kirchenmusik einschließlich der zeitgenössischen Kirchenmusik. Die Integration aller Formen der geistlichen Musik in das Leben der Kirche und der Gesellschaft ist mit dem aktuellen liturgischen Bezug von zentraler künstlerischer Bedeutung. Die Teilgebiete des Studiums sind: Chor und Chorleitung (auch Kinder- und Jugendchor), Stimmbildung/Gesang, Orgel und Improvisation, Hymnologie, liturgisch-theologische Bildung, Gregorianik, Tonsatz und Komposition, Theorie und Geschichte der Musik, Klavier.

An Berufen wären zu nennen: Kirchenmusiker, Organist, Chorleiter und Kantor.

Islamische Religionspädagogik

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend: Man kann es also erst studieren, wenn man einen Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums vorweisen kann. Ziel des Studiums ist die Ausbildung als islamische Religionslehrer für höhere Schulen in Österreich. Im Speziellen werden Koran- und Sunnatexte und allgemein islamische Glaubensinhalte vermittelt, ebenso wie pädagogische Methoden.

Als Beruf ist in erster Linie Lehrer an höheren Schulen in Österreich zu nennen. Darüber hinaus kann der Absolvent auf Gebieten der Gemeinde-, Seelsorge- und Sozialarbeit tätig werden.

Islamwissenschaft

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend: Man kann es also erst studieren, wenn man einen Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums vorweisen kann. Primär geht es bei diesem Studium um die modernen Entwicklungen der islamischen Welt in ihrer Gesamtheit. Aber auch ältere islamische Diskussionen, Theologie, Recht und islamische Mystik werden behandelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei im Bereich der Bearbeitung arabischsprachiger Quellen.

Absolventen finden Berufe in Bereichen der Wissenschaft, Medienarbeit, im diplomatischen Dienst oder bei Institutionen der Integrationsarbeit. Außerdem bieten sich etwa internationale Wirtschaftsunternehmen oder Organisationen an oder der Kulturbereich (Archive, Bibliotheken, Museen, Medien).

Judaistik

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at/judaistik>

Studieninhalt ist eine umfassende Vermittlung des Judentums in allen Facetten ebenso wie die Beherrschung der hebräischen Sprache. Zudem kommen Kenntnisse der kulturellen, religiösen und literarischen Traditionen des Judentums in seinen vielfältigen Ausprägungen.

Absolventen können etwa in folgenden Berufsfeldern tätig sein: Medien, staatliche Verwaltung, Bibliothekswesen, Museen oder kulturelle und religiöse Organisationen.

Katholische Fachtheologie

Universität Wien

<http://ktf.univie.ac.at>

Studieninhalt sind profunde Kenntnisse aus der Philosophie sowie aus der biblischen, historischen, systematischen und praktischen Theologie. Das breite Feld der katholischen Theologie bietet Kenntnisse der Kirchengeschichte ebenso wie etwa Stellungnahmen zu aktuellen Diskussionen.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich vor allem um Umfeld der katholischen Kirche. Priesteramt oder andere Berufe im kirchlichen Dienst sind hier nur eine Möglichkeit. Theologische Fachkräfte in verschiedenen Institutionen, Entwicklungshilfe und Mission, Kinder- und Jugendpastoral, Lebensberatung oder Medienarbeit sind weitere Optionen.

Katholische Kirchenmusik

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at/iof>

Das Studium bietet eine Auseinandersetzung mit der gesamten Kirchenmusik einschließlich der zeitgenössischen Kirchenmusik. Die Integration aller Formen der geistlichen Musik in das Leben der Kirche und der Gesellschaft ist mit dem aktuellen liturgischen Bezug von zentraler künstlerischer Bedeutung. Die Teilgebiete des Studiums sind: Chor und Chorleitung (auch Kinder- und Jugendchor), Stimmbildung/Gesang, Orgel und Improvisation, Hymnologie, liturgisch-theologische Bildung, Gregorianik, Tonsatz und Komposition, Theorie und Geschichte der Musik, Klavier.

An Berufen wären zu nennen: Kirchenmusiker, Organist, Chorleiter und Kantor.

Katholische Religionspädagogik

Universität Wien

<http://ktf.univie.ac.at>

Studieninhalt ist eine umfassende philosophisch-theologische Bildung ebenso eine grundlegende, wissenschaftsorientierte Berufsvorbildung als Religionspädagoge. Eine fundierte Kenntnis und kritische Reflexion der biblisch-christlichen Offenbarung, der Entfaltung des christlichen Glaubens im Kontext der gesellschaftlichen Entwicklungen in Geschichte und Gegenwart wird deswegen auch behandelt.

Absolventen wirken vornehmlich im Bildungsbereich. Hier bieten sich mehrere Berufsmöglichkeiten an: Etwa im Religionsunterricht an höheren Schulen (nur mit Master Abschluss), in der Erwachsenenbildung und Gemeindegatechese oder im Bereich der Medien. Ebenso erwähnt seien etwa Kinder- und Jugendpastoral oder spirituelle Begleitung.

Lehramt Evangelische Religion

Universität Wien

<http://www.solascriptura.at>

Im Mittelpunkt des Studiums stehen die Bibel und deren Interpretation aus evangelischer Sicht. Darüber hinaus wird die geschichtliche Entwicklung der evangelischen Kirche(n) behandelt, ebenso protestantische Lehrbildung und Modelle für praktisches religiöses Handeln.

Primäres Berufsfeld ist der Religionsunterricht an öffentlichen oder kirchlichen Schulen. Darüber hinaus können Absolventen an Bildungseinrichtungen und in der Wissenschaft tätig werden.

Lehramt für Islamische Religion an Pflichtschulen

IRPA

<http://www.irpa.ac.at>

Inhalt der Ausbildung sind fundierte Kenntnisse des Islams und seiner Lehre. Dazu zählen beispielsweise Geschichte, Verbreitung, theologische Interpretationen oder religiöse Lehrmeinungen. Dazu kommt noch eine pädagogische und didaktische Ausbildung.

Primäres Berufsfeld ist der islamische Religionsunterricht im österreichischen Pflichtschulwesen (Volksschule, Hauptschule, Sonderschule).

Lehramt Katholische Religion

Universität Wien

<http://ktf.univie.ac.at>

Ziel des Studiums sind Grundkenntnisse aus Philosophie und Ethik, aus der biblischen, historischen, systematischen und praktischen Theologie sowie aus Pädagogik und Psychologie.

Berufsfeld ist naturgemäß der Religionsunterricht an höheren Schulen. Darüber hinaus bieten sich Felder in der Erwachsenenbildung und Gemeindegatechese, bei Medien, Kinder- und Jugendarbeit oder etwa in der Wissenschaft.

Lehramt Religion an Pflichtschulen

Kirchliche Pädagogische Hochschule

<http://www.kphvie.at>

Das Studium zielt darauf ab, Lehrer für diesen Schultyp auszubilden. Vorrangig werden Kenntnisse in jeweils gewählter Fachrichtung (katholisch, altkatholisch, evangelisch, orthodox, orientalistisch-orthodox). Daneben werden pädagogische und didaktische Fertigkeiten vermittelt.

Das Berufsfeld ist primär der Unterricht an Pflichtschulen.

Philosophie

Universität Wien

<http://ssc-phil.univie.ac.at/philosophie>

Studenten erhalten grundlegende Einsichten in die historische, systematische und aktuelle Vielfalt philosophischer Fragestellungen. Sie haben die Fähigkeit, sowohl philosophische Werke zu analysieren und zu interpretieren als auch philosophische Problemstellungen und Problemlösungen kritisch zu prüfen und systematisch philosophische Gedankengänge zu entwerfen.

Mehrere Arbeitsfelder bieten sich an: Beispielsweise Forschung und Lehre, Erwachsenenbildung, Verlagswesen oder Medien.

Philosophien und Religionen Südasiens

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Man benötigt einen Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Faches, um es überhaupt beginnen zu können.

Studieninhalt ist die Vielfalt und historische Entwicklung der philosophischen und religiösen Traditionen Südasiens in Geschichte und Gegenwart, insbesondere der Hindus, Jainas und Buddhisten. Berücksichtigt werden dabei auch Themen wie Literatur, Geschichte, Politik, Kunst und Kultur. Vermittelt wird auch eine relevante Sprache.

An Jobs wären zu nennen: akademische Forschung Lehre, Museen und Bibliotheken, Kultur- und Bildungsarbeit, Journalismus und Medien oder etwa Tourismus.

Religionswissenschaft

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es beginnen zu können.

Themenschwerpunkt sind Kenntnisse der Religionsgeschichte, sowohl der Weltreligionen als auch ethnischer, (prä-) historischer und neuer Religionen. Darüber hinaus wird der Dialog der Kulturen, Probleme und Chancen interkultureller gesellschaftlicher Prozesse als wichtig erachtet.

Arbeit finden Absolventen etwa im Bereich des Journalismus und der Erwachsenenbildung, bei Medien und Sozialberufen oder natürlich in religiösen Umfeldern. Außerdem gibt es Chancen im Rahmen der Entwicklungshilfe etwa bei nationalen oder internationalen Organisationen.

Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftsgeschichte

Universität Wien

<http://philosophie.univie.ac.at>

Dieses Fach ist ein Aufbauendes. Es bedarf eines Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können.

Studieninhalt ist die Betrachtung der Entwicklung der Wissenschaft im Allgemeinen. Zum einen werden historische Entwicklungen beleuchtet, zum anderen deren gedanklichen (philosophischen) Annahmen und Vermutungen.

Beruflich ergeben sich Chancen etwa in Museen und Archiven, im Journalismus oder in Wissenschaft und Forschung.



23. SICHERHEIT

Integriertes Sicherheitsmanagement

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Studienthema ist Sicherheit in seiner gesamten Bandbreite, also die Beurteilung von Risiken in den Bereichen Mensch-Infrastruktur-Organisation. Gelehrt werden unter anderem Objekt- und Brandschutz, Prävention, Recht, Risiko-management oder Information.

Berufsfelder finden sich im gesamten Bereich der Wirtschaft, wo es gilt, Menschen oder Infrastruktur zu schützen.

IT -Security

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Integriertes Sicherheitsmanagement“), um es beginnen zu können.

Im Mittelpunkt des Studiums steht die Spezialisierung auf IT -Sicherheit, verbunden mit betriebswirtschaftlichen und persönlichkeitsbildenden Inhalten. Themen sind unter anderem Kryptographie, Sicherheitsmanagement, technische und soziale Sicherheitskonzepte.

Absolventen sind sowohl in der Informationstechnologie- und Telekommunikationsindustrie als auch bei sämtlichen IT-Unternehmen wie Software-Häusern, Service-Providern, Beratungsunternehmen, Rechenzentren und Sicherheitsdiensten gefragt. Hinzu kommen der elektronische Geschäftsverkehr sowie die gesamte Medien- und Unterhaltungsindustrie bis hin zum Online-Handel.

Risk Management and Corporate Security

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Integriertes Sicherheitsmanagement“), um es beginnen zu können.

Das Studium umfasst alle strategischen Vorkehrungen und Maßnahmen aus den Bereichen Risiko, Sicherheit und Business Intelligence. Themen sind also sämtliche potenzielle Risiken, die ein Unternehmen bedrohen, zu erfassen, zu vernetzen, darzustellen und darauf aufbauend geeignete Maßnahmen zu deren Vermeidung bzw. Minimierung abzuleiten.

Jobs finden sich im gesamten Bereich der Wirtschaft und insbesondere dort, wo ein erhöhtes Sicherheitsrisiko besteht.

Security and Safety Management

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Integriertes Sicherheitsmanagement“), um es beginnen zu können.

Das Studium vertieft Kenntnisse zum Thema Sicherheit und Sicherheitsmanagement, insbesondere in den Bereichen Unternehmenssicherheit und Krisenmanagement. Behandelt werden unter anderem Objektschutz, Brandschutz oder Notfall- und Krisenmanagement.

Berufsfelder finden sich im gesamten Bereich der Wirtschaft, wo es gilt, Menschen oder Infrastruktur zu schützen.



24. SOZIALARBEIT

Soziale Arbeit

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Grundinhalt des Studiums ist die Lösung sozialer Probleme, wobei Fachwissen aus unterschiedlichsten Disziplinen vermittelt wird. Menschlich geht es um die soziale Integration von Benachteiligten oder von ausgegrenzten Menschen.

Die Berufsfelder der Sozialen Arbeit sind vielfältig: Jugendwohlfahrt, Bewährungshilfe oder Sachwalterschaft, Drogenhilfe oder Jugendarbeit, in betreuten Wohngemeinschaften oder Frauenhäusern.

Sozialwirtschaft und soziale Arbeit

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Soziale Arbeit“), um es beginnen zu können.

Das Fach beschäftigt sich mit wirtschaftlichen Fragestellungen von sozialer Arbeit; also etwa ökonomische Planung und Steuerung von Organisationen und Institutionen im sozialen Sektor. Neben der Vertiefung von sozialer Arbeit an sich werden Themen behandelt wie Rechnungswesen, Kostenmanagement, Sozialmarketing oder die ökonomische Bewertung sozialer Arbeit.

Die Berufsfelder der Sozialen Arbeit sind vielfältig: Jugendwohlfahrt, Bewährungshilfe oder Sachwalterschaft, Drogenhilfe oder Jugendarbeit, in betreuten Wohngemeinschaften oder Frauenhäusern.



25. SPORT

Lehramt Bewegung und Sport

Universität Wien

<http://lehre-schmelz.univie.ac.at>

Inhalt des Studiums ist zum einen das vielseitige sportliche Eigenkönnen. Darüber hinaus werden fachwissenschaftliche Kenntnisse vermittelt. Und natürlich werden pädagogische Fähigkeiten gelehrt.

Beruflich steht natürlich der Unterricht in allgemeinbildenden und berufsbildenden höheren Schulen im Mittelpunkt. Darüber hinaus wäre aber auch der Bereich der Erwachsenenbildung zu nennen.

Sportwissenschaft

Universität Wien

<http://lehre-schmelz.univie.ac.at>

Das Fach beinhaltet hauptsächlich das Training in diversen Sportarten. Es setzt also eine gewisse körperliche Leistungsfähigkeit voraus. Darüber hinaus werden eher theoretische Felder wie Sportorganisation oder Didaktik vermittelt.

Beruflich bestehen Möglichkeiten etwa: Im Journalismus, bei nationalen und internationalen Sportorganisationen, im Gesundheitsbereich oder beispielsweise bei der Weiterbildung.

Sportgerätetechnik

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium vermittelt sportwissenschaftliches, technisches und medizinisches Wissen. Der Fokus liegt dabei auf Entwicklung und Produktion des optimalen Sportgeräts auf Hightech-Ebene. Themen sind beispielsweise Sportgerätetechnik, Materialwissenschaften und Leichtbau, Biomechanik, Messtechnik oder Projekt- und Eventmanagement.

Berufe ergeben sich etwa bei Herstellungsfirmen, als Berater im Leistungssport, im Produktdesign, Vermarktung, Handel, bei nationalen und internationalen Sportorganisationen oder im Fitness-Bereich.



26. SPRACHE & LITERATUR

Anglophone Literatures and Cultures

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist ein vertiefendes Studium: Man muss bereits einen Bachelor eines einschlägigen Studiums vorweisen, um es zu belegen.

Thema ist der Bereich der Literaturen und Kulturen der englischsprachigen Welt. Das Beherrschen der englischen Sprache in Wort und Schrift wird vertieft.

Absolventen bieten sich mehrere berufliche Möglichkeiten: Bildungswesen, Journalismus, Tourismus, Wissenschaft und Forschung oder diplomatischer Dienst. Passende berufliche Kontakte während des Studiums erleichtern den Berufseinstieg.

Allgemeine Linguistik

Universität Wien

<http://linguistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist ein vertiefendes Studium: Man muss bereits einen Bachelor eines einschlägigen Studiums vorweisen, um es zu belegen.

Das Studium umfasst zwei Bereiche: Zum einen werden kognitiv ausgerichtete Bereiche wie Psycho-, Patho- oder Neurolinguistik gelehrt. Zum zweiten gibt es verschiedene Gebiete moderner Grammatiktheorien.

Dieses Studium ist sicherlich sehr theoretisch. Beruflich wird es also nur als Zusatzausbildung Sinn machen.

Angewandte Linguistik

Universität Wien

<http://linguistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist ein vertiefendes Studium: Man muss bereits einen Bachelor eines einschlägigen Studiums vorweisen, um es zu belegen.

Das Fach vermittelt mehrere Kompetenzen verschiedener, gesellschaftlich relevanter Anwendungsgebiete der Sprachwissenschaft. Schwerpunkte liegen auf der empirischen Textanalyse und der Diskursanalyse. Beispiele für die Inhalte dieses Studiums sind: Sprachminderheitenforschung, Medienkommunikation oder Sprachpolitik.

An Berufsfeldern wären beispielsweise zu nennen: Weiterbildung und Schulungen, Journalismus oder Neue Medien.

Arabistik

Universität Wien

<http://orientalistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist ein vertiefendes Studium: Man muss bereits einen Bachelor eines einschlägigen Studiums vorweisen, um es zu belegen.

Das Studium beinhaltet mehrere thematische Schwerpunkte. Vorrangig wird die arabische Sprache in Wort und Schrift gelehrt. Ebenso werden ältere arabische und andere semitische Sprachformen vermittelt. Darüber hinaus beinhaltet das Studium Themen wie islamische Religion und Kultur in Vergangenheit und Gegenwart.

Berufliche Felder für Absolventen sind Wissenschaft und Forschung, Erwachsenenbildung, Tourismus oder Medien. Auch bei Entwicklungszusammenarbeit oder bei nationalen und internationalen Organisationen kann man tätig werden. Nicht zu vergessen sind Wirtschaftsunternehmen – etwa in der Ölindustrie.

Austrian Studies – Cultures, Literatures, Languages (Österreichstudien – Kulturen, Literaturen, Sprachen)

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Studium ist ein aufbauendes Studium. Um es zu studieren, benötigt man bereits einen Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Faches.

Studienthemen sind die österreichische Geschichte, Literatur, Sprache und Kultur im europäischen Kontext. Dazu kommen noch Kenntnisse mindestens einer zentral- oder osteuropäischen Sprache und Kultur.

Traditionelle Berufsfelder sind auch hier der Bereich von Wissenschaft und Forschung (Universitäten, Archive, Bibliotheken oder Museen). Auch im Tourismus, in der Kulturarbeit und im Journalismus finden sich Absolventen.

Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist ein aufbauendes Studium: Um es zu studieren, benötigt man bereits einen Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums.

Inhalt des Studiums sind Kenntnisse über das Bosnisch/Kroatisch/Serbische sowie die übrigen slawischen Sprachen und Literaturen in Geschichte und Gegenwart. Darüber hinaus wird Wissen über Kultur und Gesellschaft im slawischen Raum vermittelt; ebenso wie die aktive und passive Beherrschung von mindestens drei slawischen Sprachen. Mehrere Berufsfelder stehen Absolventen offen: Zum einen sind dies Bibliothekswesen, Verlagswesen und Medienwesen. Aber auch Kulturmanagement oder entsprechende Aufgaben in Unternehmen, Banken oder der diplomatischer Dienst wären Möglichkeiten.

Bulgarisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend: Der Abschluss eines einschlägigen Bachelorstudiums ist für den Beginn des Studiums notwendig.

Der Studieninhalt sind vorrangig Kenntnisse über das Bulgarische sowie die übrigen slawischen Sprachen und Literaturen in Geschichte und Gegenwart. Dazu kommt das Wissen über Kultur und Gesellschaft im slawischen Raum sowie die aktive und passive Beherrschung von mindestens drei slawischen Sprachen.

Mehrere Berufsoptionen bieten sich für dieses Fach an: Als erstes wären das Bibliotheks-, das Verlags- und das Medienwesen zu nennen. Eine weitere Möglichkeit ist das breite Feld des Kulturmanagements. Und nicht zuletzt sind entsprechende Aufgaben in Unternehmen, Banken und diplomatischer Dienst hervorzuheben.

Byzantinistik und Neogräzistik

Universität Wien

<http://www.byzneo.univie.ac.at>

Das Fach vermittelt Kenntnisse über Sprache, Literatur, Geschichte, Gesellschaft und Kultur des Byzantinischen (Oströmischen) Reiches. Zeitlich wäre dieses vom 04. Jahrhundert bis in das 15. Jahrhundert anzusiedeln. Ein zweiter Schwerpunkt ist das Griechentum von der osmanischen Periode und des modernen griechischen Staates bis in die Gegenwart.

Absolventen können in mehreren Berufsfeldern tätig sein: Forschung und Lehre, Bibliotheks- und Verlagswesen, Erwachsenenbildung, Journalismus, Fremdenverkehr oder Übersetzen und Dolmetschen.

Deutsche Philologie

Universität Wien

<http://germanistik.univie.ac.at>

Dieses Studium hat zwei grundsätzliche Schwerpunkte: Die deutsche Sprache mit all ihren Varietäten und Ausformungen sowie die deutschsprachigen Literaturen. Untergliedert wird es in vier Themenbereiche: Ältere deutsche Literatur, neuere deutsche Literatur, Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache.

Mögliche Arbeitsfelder finden sich zum Beispiel in der Arbeit mit dem Buch (Buchhandlung, Verlag, Lektorat, Bibliothek, Archiv) und elektronischer Sprach- und Textverarbeitung (Textdigitalisierung, Text-Layout, Web-Design). Auch journalistische (Printmedien, Rundfunk, Fernsehen), künstlerische (Belletristik, Übersetzung, Werbung) und kulturelle Berufsfelder (Museum, Theater, Konzertbetrieb, Film) wären zu nennen. Dazu kommen vielfältige (inter-)kulturelle Mittlertätigkeiten, die eine sichere Urteils- und Handlungsfähigkeit im Umgang mit Sprache und Literatur voraussetzen.

Dolmetschen

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend: Es kann nur mit einem Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums begonnen werden.

Ziel des Studiums ist die fundierte und praktische Ausbildung, Sprachen zeitgleich zu übersetzen. Die Ausbildung erfolgt in drei Sprachen: In der Muttersprache sowie in zwei weiteren Sprachen. Fundierte Kenntnisse in den drei gewählten Sprachen werden dabei vorausgesetzt.

Folgende Sprachen werden angeboten: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch sowie Ungarisch.

Für die berufliche Felder ergeben sich mehrere Möglichkeiten: Konferenz- und Mediendolmetschen, Gerichtsdolmetschen, Verhandlungsdolmetschen sowie Dolmetschen in medizinischen und sozialen Einrichtungen.

Dutch Language, Literature and Culture in a Central European Context

Universität Wien

<https://www.ned.univie.ac.at>

Primärer Studieninhalt ist die niederländische Sprache (Niederlande und Belgien) in Wort und Schrift. Darüber hinaus werden Kenntnisse über Geschichte, Geographie, Gesellschaft und Kultur der niederländischsprachigen Länder vermittelt. Es besteht ein verpflichtendes Auslandssemester in Osteuropa, daher auch der Name.

An Berufsmöglichkeiten wäre beispielsweise der wissenschaftliche Bereich zu nennen: Universitäten, Museen, Archive, Bibliotheken und ähnliches. Natürlich kommt auch der Fremdenverkehr in Frage ebenso wie etwa Übersetzungen.

English and American Studies

Universität Wien

<http://anglistik.univie.ac.at>

Studieninhalt ist primär eine entsprechende Sprachkompetenz. Dazu kommt die Vermittlung von Mentalitätsgeschichte, Kulturgeschichte, Sozialgeschichte und Wirtschaftsgeschichte der anglophonen Kulturräume. Und schließlich wird die englischsprachige Literatur behandelt sowie Herkunft, Entwicklung und internationalen Verbreitung des Englischen.

Berufsfelder von Absolventen sind etwa: Bildungswesen, Journalismus und Medien, der diplomatische Dienst oder Tourismus. Auch bei internationalen Unternehmen und Organisationen bieten sich Jobmöglichkeiten.

English Language and Linguistics

Universität Wien

<http://anglistik.univie.ac.at>

Dieses Studium ist ein vertiefendes: Ein Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums (etwa „English and American Studies“) ist Voraussetzung für den Beginn dieses Studiums.

Dieses Studium kennt zwei alternative Schwerpunkte: „Historical and descriptive linguistics“ und „Applied Linguistics and Teaching English as a foreign language“. Darüber hinaus wird naturgemäß die englische Sprache vertieft.

Berufsfelder von Absolventen sind etwa: Bildungswesen, Journalismus und Medien, der diplomatische Dienst oder Tourismus. Auch bei internationalen Unternehmen und Organisationen bieten sich Jobmöglichkeiten.

Fennistik

Universität Wien

<http://finno-ugristik.univie.ac.at>

Studieninhalt sind grundlegende Kenntnisse der finnischen Sprache, Literatur und Kultur in Geschichte und Gegenwart. Ebenso wird eine ausgezeichnete Sprachkompetenz vermittelt.

Absolventen können in unterschiedlichen Berufen im Gebiet der Wirtschaft und Dienstleistungen, Gesellschaft und Politik, Kultur- und Bildungsinstitutionen oder Medien tätig sein, die ein breiteres und tieferes Verständnis der Sprachen- und Kulturreichhaltigkeit in Nordeuropa, insbesondere der finnischen Sprache und Kultur sowie ihres kulturellen und gesellschaftlichen Umfeldes (mit besonderer Rücksicht auf die estnische Sprache und Kultur) erfordern.

Finno-Ugristik

Universität Wien

<http://finno-ugristik.univie.ac.at>

Ein Abschluss eines einschlägigen Bachelor-Studiums ist Voraussetzung, um dieses Studium zu beginnen. Kernsprachen dieses Studiums sind Finnisch und Ungarisch.

Arbeitsmöglichkeiten bieten sich etwa in der Kultur- und Bildungsarbeit oder im Tourismus. Aber auch in Wirtschaftsunternehmen, im Journalismus oder bei nationalen und internationalen Organisationen sind Absolventen gefragt.

Hungarologie

Universität Wien

<http://finno-ugristik.univie.ac.at>

Das Studium vermittelt grundlegende Kenntnisse der ungarischen Sprache, Literatur und Kultur in Geschichte und Gegenwart. Schwerpunkte können dabei entweder in Sprach- oder in Literaturwissenschaft gesetzt.

Arbeit finden Absolventen in Bereichen, wo ungarische Kenntnisse notwendig sind. Beispiele dafür wären: Internationale Wirtschaftsunternehmen, Wissenschaft und Forschung, Tourismus, Verlagswesen oder grenzüberschreitende Organisationen.

Italienisch

Universität Wien

<http://romanistik.univie.ac.at>

Das Studium zielt in erster Linie auf das Erlernen der Sprache ab. Weiters werden Kenntnisse vermittelt aus den Bereichen der Literatur, Landeskunde und Sprach- und Medienwissenschaft.

Beruflich gibt es mehrere Möglichkeiten. Zum einen wäre dies als Lehrer an mittleren und höheren Schulen. Zu nennen wären weiters etwa die Bereiche der Erwachsenenbildung, des Bildungswesen, Medien, Verlagswesen, öffentliche Verwaltung, Tourismus oder der diplomatischer Dienst.

Japanologie

Universität Wien

<http://ww.univie.ac.at/japanologie>

Vermittelt wird primär die japanische Gegenwartssprache, außerdem eine Einführung in die sozialwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Japanforschung. Der Student erlernt Kenntnisse und Fertigkeiten, um mit Angehörigen der japanischen Kultur in kulturellen, wirtschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Bereichen erfolgreich kommunizieren zu können.

Berufsfelder ergeben sich: im wissenschaftlichen Bereich wie Museen, Archive oder Bibliotheken, im Tourismus, in Wirtschaftsunternehmen oder im Medienbereich. Auch im diplomatischen Dienst oder bei nationalen und internationalen Organisationen gibt es Jobmöglichkeiten.

Klassische Philologie

Universität Wien

<https://kphil.ned.univie.ac.at>

Schwerpunkt des Faches sind sowohl die antike griechisch-römische Kultur als auch die Interpretation antiker Literatur.

Zudem wird ein Basiswissen in der sprachlichen Ausbildung zu Latein und Griechisch vermittelt. Ein Master-Studium mit Schwerpunkten entweder auf „Gräzistik“ oder „Latinistik“ ist möglich.

Möglichkeiten der Arbeit bieten sich etwa in Museen und Kulturinstituten, im Theater oder im Journalismus und Tourismus.

Koreanologie

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at/koreanologie>

Studieninhalt ist in erster Linie die aktive und passive Beherrschung der koreanischen Sprache auf hohem Niveau. Darüber hinaus werden geschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Prozesse vermittelt ebenso wie aktuelle Tendenzen im Gefolge weltweiter Globalisierungsprozesse.

Berufsmöglichkeiten bestehen etwa in Wirtschaft und Handel, in Medien und Journalismus, im Verlagswesen oder in Bildungsinstitutionen. Ebenso finden sich Jobs bei Museen, Archiven, Bibliotheken oder in Tourismus und Wissenschaft.

Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend: Ein Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Faches ist notwendig, um es zu studieren.

Hauptthema sind mittel- und neulateinische Texte unterschiedlicher Textsorten. Deren Interpretation steht dabei im Vordergrund. Literaturtheorie und Wissenschaftsgeschichte runden das Fach ab.

Mögliche Arbeitsfelder sind beispielsweise: Theater, Museen, Kulturinstitute, im Ausstellungswesen oder im Kulturjournalismus.

Lehramt Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Das Studium vermittelt vordergründig sprachliche Kompetenzen sowie pädagogische Fähigkeiten für den Unterricht. Darüber hinaus wird geschichtliches, landes- und kulturkundliches Wissen gelehrt.

Vorrangiges Berufsfeld ist der Unterricht an allgemeinen und berufsbildenden Schulen wie AHS oder BHS. Aber auch andere Tätigkeiten im Bildungswesen (etwa Erwachsenenbildung) sind möglich.

Lehramt Deutsch

Universität Wien

<http://germanistik.univie.ac.at>

Das Studium zielt primär auf den Unterricht in Schulen ab. Insofern steht zum einen eine pädagogische Ausbildung im Vordergrund. Zum anderen werden umfassende inhaltliche Kenntnisse und methodische Kompetenzen in den Bereichen Sprach- und Literaturwissenschaft vermittelt. Speziell wird dabei die deutsche Sprache und die deutschsprachigen Literaturen unter Berücksichtigung der Verhältnisse in Österreich vermittelt.

Studenten dieses Faches werden in erster Linie als Lehrer für allgemein- und berufsbildende mittlere und höhere Schule (AHS und BHS) ausgebildet. Darüber hinaus gibt es noch weitere Berufsmöglichkeiten: Etwa in der Erwachsenenbildung, im Kulturmanagement, im Journalismus oder in Museen.

Lehramt Englisch

Universität Wien

<http://anglistik.univie.ac.at>

Schwerpunkt des Studiums ist die Beherrschung der englischen Sprache. Dazu zählt auch eine solide, breit angelegte und genaue Kenntnis der sprachlichen Normen (Orthographie, Grammatik, Stilistik etc.) einer Hauptvariante des Englischen sowie zumindest passive Kompetenz in anderen Varianten.

Das primäre Berufsziel ist Lehrer an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS). Darüber hinaus bestehen Berufsmöglichkeiten etwa in Museen, im Journalismus, in der Tourismusbranche oder bei internationalen Organisationen.

Lehramt Französisch

Universität Wien

<http://romanistik.univie.ac.at>

Inhalt des Studiums ist die Vermittlung einer ausgezeichneten Sprachkompetenz. Weiters finden sich Themen aus der Pädagogik, der Literatur- und Medienwissenschaft sowie aus der Landeskunde.

Kernberuf ist natürlich der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS). Darüber hinaus gibt es Jobmöglichkeiten etwa in den Bereichen allgemeines Bildungswesen, bei Medien, im Tourismus oder im diplomatischen Dienst.

Lehramt Griechisch

Universität Wien

<https://kphil.ned.univie.ac.at>

Das Studium vermittelt in erster Linie sprachliche Kompetenz. Zudem kommt noch der Überblick über die wichtigsten Gattungen, Autoren und Werke der altgriechischen Literatur. Eine pädagogische Ausbildung rundet das Studium ab. Berufsziel ist natürlich der Unterricht an allgemein- oder berufsbildenden höheren Schulen (AHS und BHS). Darüber hinaus finden Absolventen Berufe etwa in der Erwachsenenbildung, in Freizeitpädagogik, Theater, Museen und Journalismus.

Lehramt Latein

Universität Wien

<https://kphil.ned.univie.ac.at>

Vermittelt werden Kenntnisse über die lateinische Literatur von ihren Anfängen bis zu den Ausläufern im 19. Jhd. Schwerpunkt dabei sind die literarischen Traditionen in verschiedenen Gattungen. Zusätzlich werden pädagogische Fähigkeiten gelehrt.

Primäres Berufsfeld ist Lehrer an allgemeinbildenden mittleren und höheren Schulen. Darüber hinaus bieten sich Möglichkeiten etwa in den Bereichen der Medien- und Kulturarbeit, im Museumswesen, in der Erwachsenenbildung oder im Tourismus.

Lehramt Polnisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Vermittelt wird ein breites sprach- und literaturwissenschaftliches sowie landes- und kulturkundliches Wissen. Zusätzlich zur sprachlichen Ausbildung werden Themen wie Geographie oder Geschichte behandelt.

Primärer Arbeitsbereich ist der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS). Zusätzlich bestehen Jobchancen bei Medien und Verlagen, in Museen oder in der Tourismusbranche. Außerdem wäre der wirtschaftliche Bereich zu nennen.

Lehramt Russisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Primärer Studieninhalt ist das Erlernen der Russischen Sprache. Zudem kommen thematische Schwerpunkte in Bereichen wie Literatur, Kultur oder Geschichte. Und nicht zuletzt werden didaktische und pädagogische Fähigkeiten geschult.

Hauptsächliches Betätigungsfeld ist der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS). Zusätzlich bieten sich Möglichkeiten bei Medien, in Museen, im Journalismus oder im Tourismus. Etwasige Tätigkeiten in der internationalen Wirtschaft wären auch eine Option.

Lehramt Slowakisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Das Studium umfasst in erster Linie Grundkompetenzen der Slowakischen Sprache. Darüber hinaus werden Themen gelehrt wie Literatur, Kultur oder Geschichte; und natürlich didaktisches und pädagogisches Wissen.

Als Beruf ist primär der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS) zu nennen. Aber auch in Museen, im Journalismus, bei Medien oder im Tourismus finden sich Jobs; ebenso wie im wirtschaftlichen Bereich.

Lehramt Slowenisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Das Studium umfasst in erster Linie Grundkompetenzen der Slowenischen Sprache. Darüber hinaus werden Themen gelehrt wie Literatur, Kultur oder Geschichte; und natürlich didaktisches und pädagogisches Wissen.

Als Beruf ist primär der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS) zu nennen. Aber auch in Museen, im Journalismus, bei Medien oder im Tourismus finden sich Jobs; ebenso wie im wirtschaftlichen Bereich.

Lehramt Tschechisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Primärer Studieninhalt ist das Erlernen der Tschechischen Sprache. Zudem kommen thematische Schwerpunkte in Bereichen wie Literatur, Kultur oder Geschichte. Und nicht zuletzt werden didaktische und pädagogische Fähigkeiten geschult.

Hauptsächliches Betätigungsfeld ist der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS). Zusätzlich bieten sich Möglichkeiten bei Medien, in Museen, im Journalismus oder im Tourismus. Etwaige Tätigkeiten in der internationalen Wirtschaft wären auch eine Option.

Lehramt Ungarisch

Universität Wien

<http://finno-ugristik.univie.ac.at>

Inhalt des Studiums ist die Vermittlung einer ausgezeichneten Sprachkompetenz. Weiters finden sich Themen aus der Pädagogik, der Literatur- und Medienwissenschaft sowie aus der Landeskunde.

Kernberuf ist natürlich der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS). Darüber hinaus gibt es Jobmöglichkeiten etwa in den Bereichen allgemeines Bildungswesen, bei Medien, im Tourismus oder im diplomatischen Dienst.

Lehramt Spanisch

Universität Wien

<http://romanistik.univie.ac.at>

Primärer Studieninhalt ist das Erlernen der Spanischen Sprache. Darüber hinaus werden Themen wie Literatur oder Landeskunde angeschnitten. Und natürlich werden pädagogische und didaktische Fertigkeiten geschult.

Vorrangiges Berufsfeld ist der Unterricht an allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS). Weiters bestehen Jobmöglichkeiten etwa im Verlagswesen, bei Medien, im diplomatischen Dienst oder im Tourismus.

Niederlandistik

Universität Wien

<https://www.ned.univie.ac.at>

Zentrales Thema sind Kenntnisse der niederländischen Sprache in Wort und Schrift. Unter anderem beinhaltet dies Literatur, Geschichte, Geographie, Gesellschaft und Kultur der niederländischsprachigen Länder. Es besteht die Möglichkeit, sich auf „Afrikaans“ oder „Friesisch“ zu spezialisieren.

An Jobmöglichkeiten wären etwa zu nennen: Fremdsprachenunterricht, Tourismus, Erwachsenenbildung, Kulturmanagement, Übersetzungen oder Wissenschaft und Forschung.

Orientalistik

Universität Wien

<http://orientalistik.univie.ac.at>

Dieses Sprachstudium kennt drei Spezialisierungen: Akkadisch und Sumerisch, Arabisch und seine Dialekte sowie Osmanisch-Türkisch, Modern-Türkisch und Neupersisch. Darüber hinaus werden kulturelle, geschichtliche und religiöse Inhalte vermittelt.

An Berufsmöglichkeiten bieten sich etwa an: Wissenschaft und Forschung, Museen, Erwachsenenbildung, Tourismus, Medien, internationale Organisationen oder Entwicklungszusammenarbeit.

Polnisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Man benötigt einen Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Faches, um es überhaupt beginnen zu können.

Das Studium vermittelt Kenntnisse über das Polnische sowie die übrigen slawischen Sprachen und Literaturen in Geschichte und Gegenwart. Ebenso wird Kultur und Gesellschaft im slawischen Raum behandelt sowie die aktive und passive Beherrschung von insgesamt drei slawischen Sprachen.

Jobs finden sich unter anderem im Verlags- und Medienbereichen, im Kulturbereich, bei internationalen Organisationen oder im diplomatischen Dienst.

Romanistik

Universität Wien

<http://romanistik.univie.ac.at>

„Romanistik“ beinhaltet vorwiegend das Erlernen folgender Sprachen: Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Rumänisch. Studienanfänger ohne Vorkenntnisse können in einem Basiskurs die jeweilige Sprache erlernen. Zusätzlich werden Themen aus den Bereichen Linguistik, Literatur, Medien und Landeskunde vermittelt.

Klassische Berufe finden sich etwa im diplomatischen Dienst oder bei internationalen Unternehmen, im Journalismus oder im Tourismus. Erwachsenenbildung oder wissenschaftliche Forschung und Lehre wären weitere Optionen.

Romanische Literatur- und Medienwissenschaften

Universität Wien

<http://romanistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es beginnen zu können.

Das Studium beinhaltet sowohl eine Erst- als auch eine Zweisprache, die da wären: Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Rumänisch. Neben dem Erlernen der Sprache wird ebenso Linguistik, Literatur, Medien und Landeskunde gelehrt.

Klassische Berufe finden sich etwa im diplomatischen Dienst oder bei internationalen Unternehmen, im Journalismus oder im Tourismus. Erwachsenenbildung oder wissenschaftliche Forschung und Lehre wären weitere Optionen.

Russisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es beginnen zu können.

Das Studium beinhaltet eine Vertiefung der Russischen Sprache sowie der übrigen slawischen Sprachen in Geschichte und Gegenwart. Außerdem werden Kenntnisse über Kultur und Gesellschaft im slawischen Raum vermittelt.

Jobmöglichkeiten gibt es etwa im Bibliotheks-, Verlags- und Medienwesen, in der Erwachsenenbildung, im diplomatischen Dienst oder bei wirtschaftlichen Unternehmen.

Sinologie

Universität Wien

<http://sinologie.univie.ac.at>

Studienschwerpunkt ist die Chinesische Sprache. Dazu kommen noch Themen wie Geschichte, Wirtschaft, Politik, Literatur und Kultur Chinas.

Berufe ergeben sich verschieden Bereichen: Etwa Tourismus, Medien, diplomatischer Dienst oder bei internationalen Unternehmen.

Sinologie/Unterrichtskompetenz Chinesisch

Universität Wien

<http://sinologie.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es beginnen zu können.

Primär geht es bei diesem Studium um das Erlernen der Chinesischen Sprache. Dazu kommen noch Themen wie Geschichte, Wirtschaft, Politik, Literatur und Kultur Chinas. Selbstredend werden auch pädagogische und didaktische Inhalte vermittelt.

Berufe ergeben sich verschieden Bereichen: Etwa Tourismus, Medien, diplomatischer Dienst oder bei internationalen Unternehmen. Absolventen mit dem Schwerpunkt „Unterrichtskompetenz“ können zusätzlich vor allem im Unterrichtswesen tätig werden.

Skandinavistik

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at/skandinavistik>

Der Inhalt dieses Faches liegt auf dem Erlernen einer Skandinavischen Sprache. Zur Auswahl stehen: Dänisch, Färöisch, Isländisch, Norwegisch und Schwedisch. Zusätzlich werden Themen zur Literatur, Kultur, Gesellschaft und Geschichte gelehrt.

Mögliche Berufe sind: Übersetzerdienste, Tourismus, diplomatischer Dienst, internationale Wirtschaftsunternehmen oder Wissenschaft und Forschung.

Slawistik

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Der Inhalt dieses Faches liegt auf dem Erlernen einer Slawischen Sprache. Zur Auswahl stehen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Bulgarisch, Polnisch, Russisch, Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch oder Ukrainisch. Zusätzlich werden Themen zur Literatur, Kultur, Gesellschaft und Geschichte gelehrt.

Mögliche Berufe sind: Übersetzerdienste, Tourismus, diplomatischer Dienst, internationale Wirtschaftsunternehmen oder Wissenschaft und Forschung.

Slowakisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums (etwa „Slawistik“), um es beginnen zu können.

Das Studium beinhaltet eine Vertiefung der Slowakischen Sprache sowie zwei weiterer slawischer Sprachen. Darüber hinaus werden weitere Kenntnisse aus Kultur und Gesellschaft vermittelt.

Mögliche Berufe sind: Übersetzerdienste, Tourismus, diplomatischer Dienst, internationale Wirtschaftsunternehmen oder Wissenschaft und Forschung.

Slowenisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums (etwa „Slawistik“), um es beginnen zu können.

Das Studium beinhaltet eine Vertiefung der Slowenischen Sprache sowie zwei weiterer slawischer Sprachen. Darüber hinaus werden weitere Kenntnisse aus Kultur und Gesellschaft vermittelt.

Mögliche Berufe sind: Übersetzerdienste, Tourismus, diplomatischer Dienst, internationale Wirtschaftsunternehmen oder Wissenschaft und Forschung.

Sprachen und Kulturen Südasiens und Tibets

Universität Wien

<http://stb.univie.ac.at>

Ziel des Studiums ist das Erlernen zweier einschlägiger Sprachen. Zur Auswahl stehen: Sanskrit, klassisches Tibetisch oder eine neuindische Sprache. Zusätzlich werden Informationen zu Geschichte, Gesellschaft, Religion und Kultur vermittelt.

Beruflich bieten sich mehrere Möglichkeiten an: Etwa in Museen, im Journalismus, im auswärtigen Dienst, im Tourismus oder in der Entwicklungszusammenarbeit. Darüber hinaus gibt es Jobs etwa im Bildungsbereich oder bei wirtschaftlichen Unternehmen.

Sprache und Kommunikation in der Romania

Universität Wien

<http://romanistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es ist ein Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums erforderlich, um es zu beginnen. Studienziel ist die Vertiefung zweier romanischer Sprachen: Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Rumänisch stehen zur Auswahl. Aber auch Themen wie Linguistik, Literatur oder Landeskunde werden vermittelt.

An Jobmöglichkeiten bieten sich etwa an: Diplomatischer Dienst, Journalismus, internationale Wirtschaft oder Tourismus.

Sprachen und Kulturen der französischsprachigen Räume

Universität Wien

<http://romanistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es ist ein Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums erforderlich, um es zu beginnen. Thema ist die Vertiefung der Französischen Sprache sowie einer zweiten romanischen Sprache. Aber auch Themen wie Linguistik, Literatur oder Landeskunde werden vermittelt.

An Jobmöglichkeiten bieten sich etwa an: Diplomatischer Dienst, Journalismus, internationale Wirtschaft oder Tourismus.

Sprachen und Kulturen der Iberoromania

Universität Wien

<http://romanistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es ist ein Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums erforderlich, um es zu beginnen. Thema ist die Vertiefung der Spanischen oder Portugisischen Sprache sowie einer zweiten romanischen Sprache. Aber auch Themen wie Linguistik, Literatur oder Landeskunde werden vermittelt.

An Jobmöglichkeiten bieten sich etwa an: Diplomatischer Dienst, Journalismus, internationale Wirtschaft oder Tourismus.

Sprachen und Kulturen der Itoloromania

Universität Wien

<http://romanistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es ist ein Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums erforderlich, um es zu beginnen. Thema ist die Vertiefung der Italienischen Sprache sowie einer zweiten romanischen Sprache. Aber auch Themen wie Linguistik, Literatur oder Landeskunde werden vermittelt.

An Jobmöglichkeiten bieten sich etwa an: Diplomatischer Dienst, Journalismus, internationale Wirtschaft oder Tourismus.

Sprachen und Kulturen der Süd-Ost-Romania

Universität Wien

<http://romanistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es ist ein Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums erforderlich, um es zu beginnen. Thema ist die Vertiefung der Rumänischen Sprache sowie einer zweiten romanischen Sprache. Aber auch Themen wie Linguistik, Literatur oder Landeskunde werden vermittelt.

An Jobmöglichkeiten bieten sich etwa an: Diplomatischer Dienst, Journalismus, internationale Wirtschaft oder Tourismus.

Sprachen und Literaturen Südasiens

Universität Wien

<http://stb.univie.ac.at>

Dieses Fach ist aufbauend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es beginnen zu können.

Studienthema ist die Sanskrit-Literatur in ihrer Gesamtheit. Damit einher geht eine entsprechende sprachliche und kulturelle Ausbildung.

Beruflich bieten sich mehrere Möglichkeiten an: Etwa in Museen, im Journalismus, im auswärtigen Dienst, im Tourismus oder in der Entwicklungszusammenarbeit. Darüber hinaus gibt es Jobs etwa im Bildungsbereich oder bei wirtschaftlichen Unternehmen.

Sprachwissenschaft

Universität Wien

<http://linguistik.univie.ac.at>

Thema des Studiums ist eine umfassende Einführung in die verschiedenen Bereiche der Sprachwissenschaft. Die Analyse von natürlichen Sprachen steht dabei im Mittelpunkt und ebenso Themen wie Sprachpolitik oder Sprachstörungen und deren Grundlagen.

Jobs ergeben sich etwa: Im klinischen Bereich (Sprachstörungen), im Verlags- und Bibliothekswesen oder in Bildungs- und Kulturinstitutionen.

Tibetologie

Universität Wien

<http://orientalistik.univie.ac.at>

Dieses Studienfach ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Sprachen und Kulturen Südasiens und Tibets“), um es zu studieren.

Studieninhalt ist eine breite Palette an unterschiedlichen Themen zu Tibet. Unter anderem werden Religion, Kultur, Geschichte, Sprache oder Literatur vermittelt.

Jobmöglichkeiten ergeben sich etwa in folgenden Bereichen: Wissenschaft und Forschung, Museen und Bibliotheken, Journalismus und Medien, auswärtiger Dienst, Tourismus oder Entwicklungszusammenarbeit.

Transkulturelle Kommunikation

Universität Wien

<http://transvienna.univie.ac.at>

Studieninhalt ist vornehmlich das Erlernen von drei Sprachen. Das Ausbildungsangebot umfasst derzeit: Deutsch (für Nichtdeutschsprachige), Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch und Ungarisch.

Absolventen sind Experten für transkulturelle Kommunikation. Sie können in international tätigen Unternehmen und Institutionen vielfältige Kommunikationsaufgaben übernehmen und eigenverantwortlich bearbeiten.

Tschechisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums (etwa „Slawistik“), um es beginnen zu können.

Das Studium beinhaltet eine Vertiefung der Tschechischen Sprache sowie der übrigen slawischen Sprachen in Geschichte und Gegenwart. Außerdem werden Kenntnisse über Kultur und Gesellschaft im slawischen Raum vermittelt. Jobmöglichkeiten gibt es etwa im Bibliotheks-, Verlags- und Medienwesen, in der Erwachsenenbildung, im diplomatischen Dienst oder bei wirtschaftlichen Unternehmen.

Turkologie

Universität Wien

<http://orientalistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es beginnen zu können.

Sprachlicher Inhalt ist das moderne Türkentürkisch, das Osmanisch, eine weitere Turksprache und Neupersisch. Zusätzlich finden sich Themen wie Geschichte, Literatur oder Kultur.

Arbeit bietet sich in mehreren Feldern: Etwa im Tourismus, bei wirtschaftlichen Unternehmen, im diplomatischen Dienst, in der Erwachsenenbildung, beim Journalismus oder im kulturellen Bereich.

Übersetzen

Universität Wien

<http://transvienna.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es beginnen zu können.

Die Ausbildung umfasst den professionellen Übersetzerdienst in insgesamt drei Sprachen. Folgende Sprachen werden angeboten: Deutsch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Japanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch und Ungarisch.

Arbeitsmöglichkeiten bieten sich im gesamten Bereich des Übersetzerdienstes. Beispiele dafür wären etwa Fachübersetzungen (Jus, Technik, Medizin etc.), bei Sachtexten oder bei literarischen Übersetzungen (Prosa, Lyrik, Film, Synchronisation etc.).

Ukrainisch

Universität Wien

<http://slawistik.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es beginnen zu können.

Das Studium beinhaltet eine Vertiefung der Ukrainischen Sprache sowie der übrigen slawischen Sprachen in Geschichte und Gegenwart. Außerdem werden Kenntnisse über Kultur und Gesellschaft im slawischen Raum vermittelt.

Jobmöglichkeiten gibt es etwa im Bibliotheks-, Verlags- und Medienwesen, in der Erwachsenenbildung, im diplomatischen Dienst oder bei wirtschaftlichen Unternehmen.

Vergleichende indoeuropäische Sprachwissenschaft und Keltologie

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at/keltologie>

Dieses Studium ist aufbauend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Studieninhalt sind indoeuropäische Sprachen, insbesondere keltische Einzelsprachen. Zusätzlich bietet das Fach Einblicke in Kultur und Geschichte vor allem der Kelten.

Absolventen können in mehreren Berufsfeldern tätig sein: Lehre und Forschung, Museen, Archive, Bibliotheken, Tourismus oder etwa Journalismus.

Vergleichende Literaturwissenschaft

Universität Wien

<http://complit.univie.ac.at>

Die Studierenden setzen sich mit literarischen Werken und ihren Beziehungen zu anderen künstlerischen Phänomenen, insbesondere Musik, Bildende Kunst und Film auseinander. Zusätzlich werden Kenntnisse in zwei lebenden Fremdsprachen vermittelt.

Berufe finden sich beispielsweise: Wissenschaft und Forschung, Buchhandel und Verlagswesen, Bibliotheken und Archive, Journalismus oder Medienbereich.



**HEUTE ABEND
SCHON WAS VOR?**



K.Ö.St.V. GOTHIA

27. TECHNIK

Angewandte Elektronik

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Studieninhalt ist eine Basisausbildung in Elektronik sowie deren praktische Anwendung. Zum einen werden theoretischen Grundlagen in Mathematik, Elektronik, Elektrotechnik sowie Wirtschaft, Persönlichkeitsbildung und Management vermittelt. Dazu kommen noch praxisorientierte Seminare.

Mögliche Berufe finden sich in der Elektro- und Informationstechnikbranche, in Nachrichten- und Telekommunikationstechnik, Computer- und Systemtechnik, Unterhaltungselektronik, Automatisierungstechnik oder auch Energietechnik.

Automatisierungstechnik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Elektrotechnik“), um es zu studieren.

Im Mittelpunkt des Faches steht der technische Prozess, der möglichst ohne menschlichen Eingriff effizient und sicher ablaufen muss. Es geht also um automatisch arbeitende technische Systeme.

Arbeit findet sich beispielsweise bei der Unterhaltungselektronik, im industriellen Fertigungsbereich oder im technischen Gebäudemanagement.

Biomedical Engineering

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „medizinische Informatik“), um es zu studieren.

Das Studium beschäftigt sich generell mit biomedizinischer Technik und deren Grundlagen. Themen sind daher beispielsweise die Synthese von mechanischen und organischen Stoffen, biomedizinische Instrumente oder digitale medizinische Abbildungssysteme.

Berufe finden sich vornehmlich im medizinischen Bereich: Also bei Krankenhäusern oder Spitälern. Aber auch pharmazeutische Firmen oder Forschungsbetriebe bieten entsprechende Jobs an.

Biomedical Engineering

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Fach umfasst das biomedizinische Ingenieurwesen, verbindet also Design- und Problemlösungskompetenzen der Ingenieurwissenschaften mit der Medizin und Biologie. Behandelt werden Themen wie etwa Elektronik, Mess- und Regelungstechnik, Rehabilitationstechnik, Krankenhausinformationssysteme, medizinische Informatik und Telemedizin.

Berufe finden sich im gesamten Bereich des Gesundheitswesens wie Laborarbeit, Herstellerfirmen oder Wartung.

Elektronik

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Im Mittelpunkt des Studiums stehen Kenntnisse zu Hardware, Software und CoDesign. Absolventen können nach ihrer Ausbildung Hardware, Firmware und Software entwerfen, realisieren und warten. Die fachlichen Schwerpunkte sind: Audio- und Videotechnik, Embedded Systems, industrielle Elektronik und Kommunikationstechnik.

Berufsmöglichkeiten bieten sich im gesamten Bereich der Wirtschaft. Beispiele wären etwa der Automatisierungs-, Verkehrs- oder Telekommunikationssektor ebenso wie Chipdesign, Gebäude- und Haustechnik oder in der Medizintechnik.

Elektronik / Wirtschaft

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium kombiniert die Ausbildung in Elektronik mit wirtschaftlichen Kenntnissen. Gelehrt wird so zum Beispiel auch Management, Industrieelektronik, Wirtschaftsrecht oder Qualitätssicherung. Zusätzlich kommt das Erlernen einer Fremdsprache.

Arbeitsplätze ergeben sich im gesamten Bereich der Wirtschaft.

Elektrotechnik und Informationstechnik

Technische Universität

<http://etit.tuwien.ac.at>

Das Studium umfasst den ganzen Bereich der Elektrotechnik und Informationstechnik. Neben Themen wie Kraftwerke und Elektrizitätsnetze und Haushaltsgeräte umfasst das Studium etwa auch das mobile Internet, Nanoelektronik, Unterhaltungselektronik oder künstliche Intelligenz.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich hauptsächlich bei Wirtschaftsunternehmen: Etwa bei der Telekommunikation, bei Strom- und Netzbetreibern oder im Handel. Aber auch in der Forschung finden sich Arbeitsmöglichkeiten.

Energietechnik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Elektrotechnik“), um es zu studieren.

Das Fach beschäftigt sich mit der Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie an die Verbraucher. Hauptaufgabe der Energietechnik ist die Nutzung der zur Verfügung stehenden Primärenergie mit möglichst hohem Wirkungsgrad. Berufe finden sich etwa bei Kraftwerken, in der Automobilindustrie, in der Hochspannungstechnik, aber auch bei Sonnen- und Windenergie sowie im Umweltschutz.

High Tech Manufacturing

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium vermittelt Planung, Optimierung und Management von industriellen Produktionsprozessen. Gelehrt wird unter anderem Themen wie Werkstoffkunde und Mechanik, Konstruktion und Design, Fabriksplanung, Logistik, Automatisierungstechnik oder Projektmanagement.

Die Ausbildung ermöglicht den beruflichen Einsatz in den Produktionseinrichtungen der gesamten technologisch ausgerichteten Branchen, von Automotive über Elektronik und Automatisierungstechnik, Informationstechnologie bis zu Maschinen- und Anlagenbau sowohl in großen Industrieunternehmen als auch in Klein- und Mittelbetrieben.

Industrial Design

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Das Studium beschäftigt sich im Speziellen mit Design in Industrie und Wirtschaft. Neben gestalterischen Grundlagen werden etwa auch Themen wie Werkstoffkunde, Fertigungsmöglichkeiten und Darstellungsmethoden vermittelt.

Berufe finden sich beispielsweise in der industriellen Produktion und in der Fertigung, im Handel, in Architektur oder im künstlerischen Bereich.

Industrielle Elektronik

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Elektronik“), um es studieren zu können.

Das Studium vermittelt und vertieft Kenntnisse der Elektronik speziell für die industrielle Produktion. Die Schwerpunkte liegen dabei auf alternativen Energiesystemen, Leistungselektronik, Antriebstechnik, Elektromobilität und Stromversorgung sowie Regel- und Steuerungselektronik und Prozessautomatisierung.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich im gesamten Bereich der industriellen Fertigung und Produktion.

Innovations- und Technologiemanagement

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Informatik“), um es studieren zu können.

Das Studium vermittelt technische Fertigkeiten, um innovative, neuartige und erfolgversprechende Produkte, Dienstleistungen und Verfahren zu entwickeln und auch umzusetzen. Themen sind beispielsweise Projekt- und Risikomanagement, Unternehmensführung, Prozessentwicklung und Technologiefolgenabschätzung.

Berufsfelder finden sich in allen Bereichen des Wirtschaftswesens, vor allem bei Produktion und Herstellung.

Internationales Wirtschaftsingenieurwesen

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Fach bietet eine Schnittstelle von Technik und Wirtschaft. Neben Grundlagenkenntnissen in Ingenieursdisziplinen vermittelt es Wissen in den Bereichen Fertigungstechnik, Produktdesign, Industrial Engineering und Produktionsmanagement.

Absolventen kommen in allen Unternehmen zum Einsatz, die sich mit Technologielösungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten auseinandersetzen. Beispiele dafür sind Industrie- und Gewerbebetriebe etwa der Metallverarbeitung, Automobil- und Zulieferindustrie, Beschaffung, Produktion und Handel oder Logistik.

Maschinenbau

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Das Studium vermittelt fundierte mathematische sowie ingenieur- und naturwissenschaftliche Kenntnisse, welche die Basis für das Verständnis der im Maschinenbau relevanten Zusammenhänge bilden. Dazu kommen noch Themen der Informations- und Kommunikationstechnik.

Berufe ergeben sich zum Beispiel: In industrieller Forschung und Entwicklung, in Kraftwerken, als Betriebsingenieur, als Ziviltechniker oder in der Lehre (etwa Schulen und Universitäten).

Materialwissenschaften

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Studieninhalt sind Materialien / Werkstoffe sowie deren Herstellung, Untersuchung, Charakterisierung und Anwendung. Gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Aspekte spielen dabei ebenso eine Rolle.

Berufe finden sich etwa im gesamten Bereich der Produktions- und Zulieferindustrie, in Wissenschaft und Forschung, bei Bauunternehmen oder im Handel.

Mechatronik / Robotik

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium beschäftigt sich mit Automatisierungstechniken, damit Fertigungs- und Regelprozesse effizient arbeiten können. Neben den Grundlagenfächern Mechanik, Elektronik und Informatik werden Kenntnisse vermittelt aus den Bereichen Sensorik und Produkttechnologie.

Jobmöglichkeiten bieten sich im gesamten Bereich der Wirtschaft und insbesondere der Fertigungs- und Herstellungsindustrie.

Mikroelektronik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „Elektrotechnik“), um es zu studieren.

Das Studium vermittelt die „Basistechnologie“ unserer Informationsgesellschaft. Es umfasst nicht nur konventionelle elektronische Bauelemente, sondern auch moderne Bauelemente der Optik und High-Tech-Werkstoffe. Behandelt werden die physikalischen Grundlagen sowie die Entwicklungs-, Simulations- und Herstellungsverfahren dieser Bauelemente.

Berufsmöglichkeiten gibt es etwa in der Automobilindustrie, bei Produktion von Haushaltsgeräten, bei Computer- und IT-Unternehmen oder im Handel.

Physikalische Energie- und Messtechnik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „technische Physik“), um es zu studieren.

Thema des Studiums sind die physikalischen Grundlagen der regionalen und globalen Energieversorgung. Zusätzlich kommt noch ein Schwerpunkt in physikalischer Messtechnik.

Berufe finden sich vor allem in der Energiewirtschaft: Also bei Stromanbietern, bei Energie-Herstellern oder bei industriellen Betrieben.

Science-Technology-Society

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es bedarf eines Bachelor-Abschluss eines einschlägigen Studiums, um es beginnen zu können.

Studieninhalt ist allgemein die Wechselwirkungen von Wissenschaft, Technik und Gesellschaft. Unter anderem die Veränderung der Gesellschaft durch technisches Können und wissenschaftliche Erkenntnisse sind ein Schwerpunkt. Damit ist das Fach eher soziologisch ausgerichtet.

Berufsmöglichkeiten bieten sich etwa im Journalismus, bei Medien oder im Wissenschaftsbetrieb.

Sportgerätetechnik

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium vermittelt sportwissenschaftliches, technisches und medizinisches Wissen. Der Fokus liegt dabei auf Entwicklung und Produktion des optimalen Sportgeräts auf Hightech-Ebene. Themen sind beispielsweise Sportgeräte-technik, Materialwissenschaften und Leichtbau, Biomechanik, Messtechnik oder Projekt- und Eventmanagement.

Berufe ergeben sich etwa bei Herstellungsfirmen, als Berater im Leistungssport, im Produktdesign, Vermarktung, Handel, bei nationalen und internationalen Sportorganisationen oder im Fitness-Bereich.

Technische Chemie

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Allgemeiner Studieninhalt ist die Herstellung und Charakterisierung von Stoffen und Materialien. Dies beinhaltet nicht nur chemische Prozesse und Eigenschaften, sondern auch deren technische Verwertbarkeit.

Berufe ergeben sich etwa in der chemischen und pharmazeutischen Industrie, bei der Metallverarbeitung, in Wissenschaft und Forschung oder bei Chemiekonzernen.

Technisches Management

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Angewandte Elektronik“), um es beginnen zu können.

Das Studium verbindet technisches Detailwissen mit Managementkompetenzen. Es richtet seinen Fokus auf Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement sowie auf Unternehmensführung. Inhaltliche Beispiele sind Innovations- und Technologiemanagement, Product und Key Account Management, Prozesskostenrechnung, IT Projektmanagement oder Energietechnologien.

Mögliche Berufe finden sich in der Elektro- und Informationstechnikbranche, in Nachrichten- und Telekommunikationstechnik, Computer- und Systemtechnik, Unterhaltungselektronik, Automatisierungstechnik oder auch Energietechnik.

Technisches Umweltmanagement und Ökotoxikologie

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „urbane erneuerbare Energietechnologien“), um es studieren zu können.

Im Mittelpunkt des Studiums steht die Erhaltung der Umwelt durch Industrie und Wirtschaft sowie die Schadstoff-Minimierung. Studieninhalt sind technische, wirtschaftliche und rechtliche Maßnahmen zur Erreichung umweltfreundlicher Lösungen. Themenbeispiele Mess-, Recycling- und Umwelttechnik, Ökologie, Umweltchemie, nachhaltiges Wirtschaften oder Wiederverwendung.

Berufsmöglichkeiten sind im gesamten Bereich der Wirtschaft zu finden und ebenso in der öffentlichen Verwaltung und im Umwelt- und Naturschutz.

Urbane erneuerbare Energietechnologien

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium spezialisiert sich auf umweltfreundliche Technologien auf dem Energiesektor – von der integrierten Erzeugung von Strom und Wärme über intelligente Verbrauchsgeräte bis hin zum Renovieren und Sanieren mit erneuerbaren Energien.

Arbeitsplätze ergeben sich im gesamten Bereich der Energiewirtschaft und des Umweltschutzes.

Verfahrenstechnik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Das Fach ist eine interdisziplinäre Ingenieurwissenschaft, wobei die Grundlagen und Anwendungen der technischen Chemie und des Maschinenbaues Schwerpunkte des Studiums bilden. Weiters wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen forciert, um die Kenntnisse auf die praktischen Erfordernisse zu erweitern (z.B. Management, rechtliche Aspekte).

An möglichen Berufsfeldern wären beispielsweise zu nennen: Forschung und Entwicklung, in der Herstellungsindustrie, im Energie- und Umweltbereich, in der Sicherheitstechnik, im Umweltschutz oder beim Abfallmanagement.

Werkstofftechnologie und Werkstoffanalytik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „technische Chemie“), um es zu studieren.

Studienthema ist die Herstellung, Verarbeitung, Charakterisierung und Anwendung von metallischen, keramischen und Polymerwerkstoffen sowie Verbundwerkstoffen.

Arbeitsplätze finden sich etwa bei Industriebetrieben, in der Entwicklung und Produktion, in der Forschung oder bei der Qualitätssicherung.



28. THEATER

Bühnengestaltung

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studienthema ist der Bühnenraum als Zentrum der theatralischen Vorstellung in Vergangenheit und Gegenwart. Neben theoretischen Aspekten werden auch künstlerische und praktisch-handwerkliche Fähigkeiten vermittelt.

Primäre Berufsfelder sind künstlerische Tätigkeiten in den Bereichen Schauspiel, Oper, Tanztheater, Musical und Film.

Bühnengestaltung

Akademie der bildenden Künste

<http://www.akbild.ac.at>

Das Studium befasst sich mit Entwurf, Gestaltung und Realisation von Szenenräumen im theatralen Bereich. Dazu kommen noch Kenntnisse von Farbe, Form, Bewegung, Klang, Musik und Raum im Hinblick auf die technische Umsetzbarkeit für Bühne und Bild.

Berufsmöglichkeiten sind etwa: Opern- und Theaterwelt, Medien und Fernsehen, Journalismus oder in Museen.

Darstellende Kunst: Schauspielregie

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.maxreinhardtseminar.at>

Studieninhalt ist handwerkliches Können und künstlerische Handlungsfähigkeit im Bereich der Regiearbeit. Thematische Beispiele dafür sind Dramaturgie, Ästhetik, Bühnengestaltung, Licht und Technik.

Berufe ergeben sich aus dieser Spezialausbildung vorwiegend als Künstler, bei Medien (Rundfunk, Fernsehen etc.) oder im Theater- und Opernbereich.

Darstellende Kunst: Schauspiel

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.maxreinhardtseminar.at>

Studieninhalt ist handwerkliches Können und künstlerische Handlungsfähigkeit im Bereich der Schauspielerei. Thematische Beispiele dafür sind Rollengestaltung, Sprache, Körperhaltung, Tanz und Kostümkunde.

Berufe ergeben sich aus dieser Spezialausbildung vorwiegend als Künstler, bei Medien (Rundfunk, Fernsehen etc.) oder im Theater- und Opernbereich.

Theater-, Film- und Medienwissenschaft

Universität Wien

<http://tfm.univie.ac.at>

Studieninhalt ist die Geschichte, Theorie und Ästhetik von Theater, Film und Einzelmedien (Fotografie, Radio, Fernsehen, Internet). Ebenso werden deren historischen Grundlagen vermittelt. Eine praktische Ausbildung als beispielsweise Schauspieler oder Regisseur wird nicht gelehrt.

Absolventen können in folgenden Berufsfeldern tätig sein: Bei Theater, Film- und Medienproduktionen, im Journalismus oder etwa im Kulturbereich.



29. TIERE

Animal Breeding and Genetics

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses als Voraussetzung, um es studieren zu können. Studienthema ist Zucht bzw. Züchtung von Tieren und deren genetischen Grundlagen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Nutztieren der Ernährung wie Rinder, Schweine oder Fische. Das Studium ist Teil eines internationalen Netzwerkes und wird in englischer Sprache abgehalten.

Berufsmöglichkeiten finden sich etwa: Bei (großen/internationalen) landwirtschaftlichen Betrieben, bei Tierzuchtprogrammen, in Forschung und Lehre, im Bereich der Nutztierhaltung oder im (internationalen) Handel.

Biomedizin & Biotechnologie

Veterinärmedizinische Universität

<http://www.vetmeduni.ac.at>

Das Studium vermittelt Grundlagen von naturwissenschaftlichen und veterinärmedizinischen Fächern vor allem auf molekularer Ebene. So werden beispielsweise Themen behandelt wie Genetik, Chemie, Physik, medizinische Grundlagen oder Biologie. Zudem kommt noch ein praxisorientierter Scherpunkt.

Berufe finden sich meist im Forschungsbereich; aber auch in der pharmazeutischen und biomedizinischen Industrie oder im Gesundheitswesen.

Conservation Medicine (Zoo- und Wildtiermedizin)

Veterinärmedizinische Universität

<http://www.vetmeduni.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Abschluss, um es beginnen zu können. Studieninhalt ist der gegenseitige Einfluss verschiedenster Umweltbedingungen auf die menschliche Gesundheit und die Wildtiergesundheit. Hinzu kommen Zoo-/Wildtiermedizin, Conservation Medicine sowie Natur- und Artenschutz.

Berufe finden sich etwa im Natur- und Umweltschutz, in Land- und Forstwirtschaft, im Bereich der Jagd oder in zoologischen Feldern.

Geflügel- und Schweinemedizin

Veterinärmedizinische Universität

<http://www.vetmeduni.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Abschluss, um es beginnen zu können. Inhalt des Studiums sind primär klinisch-diagnostische und manuelle Fertigkeiten zur Geflügel- und Schweinebehandlung sowie zu deren Bestandsbetreuung.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich etwa als Spezialtierarzt, in der Landwirtschaft oder bei der Fleisch- bzw. Nahrungsmittelproduktion.

Kleintiermedizin

Veterinärmedizinische Universität

<http://www.vetmeduni.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Abschluss, um es beginnen zu können. Studieninhalt sind klinisch diagnostische, manuelle und therapeutische Fähigkeiten in allen Bereichen der Kleintiermedizin.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich etwa als Spezialtierarzt, in der Landwirtschaft oder bei der Fleisch- bzw. Nahrungsmittelproduktion.

Labortiermedizin

Veterinärmedizinische Universität

<http://www.vetmeduni.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Abschluss, um es beginnen zu können. Das Studium vermittelt vertiefende Ausbildung in der Zucht, Haltung und Betreuung von Labortieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Durchführung von geeigneten Tierversuchen.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich vor allem in der Forschung: Etwa bei Universitäten, bei der Pharmazie oder bei medizinischen Herstellungsbetrieben.

Lebensmittelwissenschaften, öffentliches Veterinär- und Gesundheitswesen

Veterinärmedizinische Universität

<http://www.vetmeduni.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Abschluss, um es beginnen zu können.

Studieninhalt sind alle Glieder der Kette der Nahrungsmittelproduktion (von Fütterung, Aufzucht und Haltung der Tiere bis zum Lebensmittel des Verbrauchers).

Berufe ergeben sich beispielsweise in der Landwirtschaft, bei der Tierzucht, im Handel, bei Qualitätskontrollen oder beim Konsumentenschutz.

Nutztierwissenschaften

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses als Voraussetzung, um es studieren zu können. Zentrales Studienthema ist Tierzucht, Tierernährung und Tierhaltung. Neben naturwissenschaftlichen Grundlagen werden auch Bereiche Sozial- und Wirtschaftswissenschaften behandelt.

Arbeitsmöglichkeiten bieten etwa folgende Bereiche: Landwirtschaftliche Betriebe, Lebensmittelhandel, nationaler und internationaler Handel, öffentliche Verwaltung oder auch Forschung und Bildungswesen.

Pferdewissenschaften

Kooperation zwischen Veterinärmedizinischer Universität und Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Das Studium der Pferdewissenschaften dient dem Erwerb eines Grundwissens über Aspekte der Pferdewirtschaft, des Gestütwesens und der Pferdezucht sowie des Pferdesports einschließlich der damit verbundenen Aufgaben in der Gesundheitsfürsorge und Betriebswirtschaft.

Berufe ergeben sich etwa im Bereich der Pferdezucht und des Pferdesportes, bei Rennvereinen und Rennbahnen, bei Gestüten und Hengstprüfanstalten, im Reittourismus, im nationalen und internationalen Pferdehandel oder in Trainingszentren und Trainingsställen.

Reproduktionsbiotechnologie

Veterinärmedizinische Universität

<http://www.vetmeduni.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Abschluss, um es beginnen zu können. Das Fach beschäftigt sich mit Tierproduktion, Zuchthygiene, reproduktiven Problemen, genetischer Manipulation sowie der Genomkonservierung.

Berufe ergeben sich vor allem in der Forschung; aber auch bei Betrieben der Fleischproduktion, im Handel oder bei der Qualitätssicherung.

Veterinärmedizin

Veterinärmedizinische Universität

<http://www.vetmeduni.ac.at>

Das Studium dient der wissenschaftlichen und praktischen Ausbildung für den tierärztlichen Beruf. Es beinhaltet ein breites Spektrum an Themen wie Zoologie, Botanik, Tierzucht, Genetik oder Seuchenbekämpfung. Das Fach kennt Zulassungsbedingungen.

Primäres Berufsfeld ist das des Tierarztes. Darüber hinaus finden sich Arbeitsmöglichkeiten etwa in der Lebensmittelproduktion, im Handel und in der Tierverarbeitung oder im Tier- und Umweltschutz.

Wiederkäuermedizin

Veterinärmedizinische Universität

<http://www.vetmeduni.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Abschluss, um es beginnen zu können. Das Studium widmet sich gezielt medizinischen Aspekten von Wiederkäuern. Unter anderem beinhaltet dies klinisch-diagnostische und manuelle Fertigkeiten zur Einzeltier- und Bestandsbetreuung und deren Behandlung.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich etwa als Spezialtierarzt, in der Landwirtschaft oder bei der Fleisch- bzw. Nahrungsmittelproduktion.

Zoologie

Universität Wien

<http://ssc-lebenswissenschaften.univie.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es überhaupt zu beginnen. Das Studium vertieft das Wissen über tierische Organismen. Als Beispiele seien Bau, Organisation und Funktion, Entwicklung, Systematik oder Lebensweise genannt.

Berufschancen ergeben sich etwa: In Museen und Universitäten, bei biologischen Forschungsprojekten, im Journalismus oder im Umweltbereich.



30. TOURISMUS

Gastro- und Kulinarikmanagement

Fachhochschule der WKO

<http://www.fh-wien.ac.at>

Das Studienprogramm vermittelt Managementfähigkeiten für Gastronomie und Kulinarik. Themen sind unter anderem: Projektmanagement, Unternehmensführung, Lebensmittelrecht, Konsumentenverhalten, Gastrotechnologie, Eventorganisation, Verkauf, Rhetorik und Präsentation.

Berufsmöglichkeiten finden sich etwa im Gastronomiebereich, in der Lebensmittelproduktion, im Handel oder im kulinarischen Management.

Grafik und Werbung

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt sind Fertigkeiten des Gestaltens und des Designs. Schwerpunkt ist hier die graphische Anwendung vor allem im Marketing- und Werbe-Bereich.

Berufsmöglichkeiten sind etwa als Grafiker, als Illustrator, bei Designagentur, bei PR- und Werbeagenturen, Im Medien- und Verlagswesen oder in kulturellen Einrichtungen.

International Tourism Management

Modul Privatuniversität

<http://www.modul.ac.at>

Das Studium vermittelt fundierte Kenntnisse in den Bereichen Tourismus und Reiseindustrie. An Themen werden beispielsweise behandelt: Tourismusanalyse, interkulturelle Kommunikation, Werbung und Marketing, internationales Recht, internationale touristische Trends, Hotelmanagement oder Küchenbetrieb.

Berufe finden sich im gesamten touristischen Bereich. Beispiele dafür wären: Nationale und internationale Tourismusinformationen, Hotel, Wellness-Industrie und Restaurants, Reiseagenturen oder Reiseindustrie.

Tourismus

Fachhochschule der WKO

<http://www.fh-wien.ac.at>

Vermittelt werden hier umfassende Kenntnisse im Bereich Tourismus und Dienstleistung, ein breites betriebswirtschaftliches Wissen sowie Managementfähigkeiten. An Themen werden etwa behandelt: Dienstleistungsmanagement, Rhetorik, Business English, Kongress- und Veranstaltungsmanagement, Transport- und Reiseunternehmen oder Marktforschung.

Jobmöglichkeiten bietet der gesamte touristische Bereich im In- und Ausland.

Tourism and Hospitality Management

Modul Privatuniversität

<http://www.modul.ac.at>

Das Studium vermittelt fundierte Kenntnisse in den Bereichen Tourismus und Reiseindustrie. An Themen werden beispielsweise behandelt: Tourismusanalyse, interkulturelle Kommunikation, Werbung und Marketing, internationales Recht, internationale touristische Trends, Hotelmanagement oder Küchenbetrieb.

Berufe finden sich im gesamten touristischen Bereich. Beispiele dafür wären: Nationale und internationale Tourismusinformationen, Hotel, Wellness-Industrie und Restaurants, Reiseagenturen oder Reiseindustrie.



31. UMWELT & LANDSCHAFT

Agrarpädagogik

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

<http://www.agrarumweltpaedagogik.ac.at>

Studieninhalt sind zum einen zahlreiche Bereiche der Land- und Forstwirtschaft. Dazu kommen noch didaktische und pädagogische Kenntnisse. An Themen werden beispielsweise behandelt: Agrarproduktion, Botanik, Umweltschutz, Betriebswirtschaft oder nachhaltiges Wirtschaften.

Berufsfelder sind das Lehramt an Land- und Forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen, das Lehramt im Fachbereich „Agrar und Umwelt“ an Höheren Land- und Forstwirtschaftlichen Schulen sowie die Befähigung für den Land- und Forstwirtschaftlichen Beratungs- und Förderungsdienst.

Alpine Naturgefahren / Wildbach- und Lawinenverbauung

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren. Das Schwergewicht der Ausbildung liegt in der Prävention vor Naturgefahren. Themen sind dabei unter anderem Gefahren von Wasser (Hochwasser, Muren), Schnee (Lawinen) und Feststoffe (Stürze und Rutsche). Vermittelt werden neben naturwissenschaftlichen und technischen Inhalten auch solche des Katastrophenschutzes oder forstliche Inhalte.

Berufe ergeben sich beispielsweise: Bei Katastrophenschutz, bei Risikovorsorge, bei öffentlicher Wildbach- und Lawinenverbauung oder im Umwelt- und Naturschutz.

Angewandte Pflanzenwissenschaften

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren. Thema ist die Produktion pflanzlicher Rohstoffe und Lebensmittel. Dies beinhaltet u.a. auch Garten-, Obst- und Weinbau.

Berufsmöglichkeiten bieten sich etwa an: In der Lebensmittelproduktion, im Handel, im Gartenbau oder bei öffentlichen Stellen der Landwirtschaft.

Applied Limnology

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren. Das Studium vermittelt grundlegendes und angewandtes Wissen von wasserbezogenen Ökosystemen wie Fließgewässer und Seen. Thematisiert werden daher Inhalte wie etwa Nährstoffhaushalt, Wasserqualität oder Wasser-Organismen.

Berufe ergeben sich etwa in folgenden Bereichen: öffentliches Gewässermanagement, Ökologie und Naturschutz, See- und Flussnutzung oder tierische / pflanzliche Zucht.

Environmental Sciences – Soil, Water, Biodiversity

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren. Das Fach vermittelt umfassende Kenntnisse zum Thema Boden und Wasser als natürliche Ressourcen. Dabei kommt dem Erhalt und der nachhaltigen ökologischen Nutzung dieser Ressourcen ein wichtiger Schwerpunkt zu. Das Studium ist Teil eines internationalen Netzwerkes und wird in englischer Sprache abgehalten.

Beruflich ergeben sich Möglichkeiten etwa bei nationalen und internationalen Umweltorganisationen, auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zum Thema etwa Naturschutz oder Landwirtschaft, bei wirtschaftlichen Unternehmen im Agrarsektor oder bei der Wassernutzung (etwa Kraftwerke oder Seefischen).

Forstwirtschaft

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Das Fach beschäftigt sich mit allen Funktionen des Waldes wie die Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungsfunktion. Ebenso steht die Produktion und Nutzung des Rohstoffes Holz im Mittelpunkt. Wesentlich sind dabei immer auch das Prinzip der Nachhaltigkeit sowie die größtmögliche Schonung der natürlichen Ressourcen.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich etwa bei öffentlichen und privaten Forstbetrieben, bei Forst- und Umweltbehörden, bei Wildbach- und Lawinenverbauung oder bei Holzindustrie und Holzhandel.

Holz- und Naturfasertechnologie

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

In diesem Studium werden Kenntnisse über die Nutzung des Rohstoffes Holz und weiterer pflanzlicher Naturstoffe als nachwachsende Rohstoffe vermittelt. Im Mittelpunkt steht dabei deren Verarbeitung zu Materialien, Werkstoffen und Produkten; vor allem unter technischen und naturwissenschaftlichen Aspekten.

Berufsfelder sind etwa die Sägeindustrie, holzverarbeitende Betriebe, die Fertigteilindustrie (z.B. Holzbau- und Fertighausindustrie) sowie deren Zuliefer- und Ausrüstungsindustrien (z.B. im Bereich Lack und Leim, Maschinen- und Anlagenbau sowie Werkzeugindustrie etc.), die Möbelindustrie, der Handel oder auch die Energiewirtschaft.

Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Studieninhalt ist Wasser und dessen Nutzung in Kombination mit umweltbezogenen Kenntnissen. Dabei kommen mehrere Schwerpunkte zum Tragen: Etwa Wasserbau und Gewässerschutz, Bautechnik oder Naturräume allgemein. Arbeitsmöglichkeiten ergeben sich etwa bei Baufirmen, im öffentlichen Bereich (Stichwort Raum- und Nutzordnung) oder bei wirtschaftlichen Entwicklungen.

Landschaftsdesign

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt sind Fertigkeiten des Gestaltens und des Designs. Schwerpunkt ist hier die Gestaltung von Landschaften und natürlichen Gegebenheiten.

Berufsfelder sind unter anderem bei Gartenbauunternehmen, bei der Landschaftspflege, im Naturschutz- und Umweltbereich oder bei der Stadtplanung.

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Studieninhalt ist die gesamte Breite der Gestaltung und Formung einer Landschaft, etwa im baulichen oder ökologischen Bereich. Entscheidend sind dabei auch immer die Bedürfnisse und Nutzungsansprüche der Menschen.

Zentrale Berufsfelder sind etwa die Landschafts- und Freiraumplanung, Naturschutz und Landschaftsökologie oder auch Tourismus und Erholung. Aber auch in Planungsbüros, in Stadt- und Gemeindeverwaltungen, bei Bildungseinrichtungen oder in Medien finden sich Arbeitsmöglichkeiten.

Natural Resources Management and Ecological Engineering

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Das Studium beinhaltet die Fachbereiche Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Mountain Risk Engineering, Forstwirtschaft, Umwelt und (Bio-) Ressourcenmanagement. Ergänzt wird das Angebot durch die Einbeziehung von Bereichen der Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Das Studium ist international ausgerichtet, Unterrichtssprache ist daher Englisch.

Arbeitsmöglichkeiten bieten unter anderem folgende Bereiche: nationale und internationale Umweltorganisationen, Entwicklungszusammenarbeit, wirtschaftliche Unternehmen, nachhaltiges Ressourcen-Management oder Ecological Engineering.

Naturschutz und Biodiversitätsmanagement

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Inhaltlich beschäftigt sich das Fach mit natürlichen Schutzgütern und deren Erhaltung. Dabei wird eine fundierte Arten- und Naturkenntnis sowie Ökologie vermittelt.

Beruflich gibt es mehrere Felder, etwa in Schutzgebieten und Naturparks, im wissenschaftlichen Bereich, bei nationalen und internationalen Organisationen oder bei Artenschutzprogrammen.

Ökologie

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Thema des Faches sind profunde Kenntnisse von natürlichen Systemen. Beispiele dafür sind Meeresbiologie, Humanökologie oder aber auch molekulare Ökologie.

Beruflich bestehen Möglichkeiten etwa in Forschung und Lehre, bei nationalen und internationalen Organisationen, bei Umweltinstitutionen, bei Medien oder im Tourismus.

Pflanzenwissenschaften

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Thematischer Mittelpunkt sind pflanzliche Organismen auf den unterschiedlichen Organisationsebenen. Dabei gibt es verschiedenste Felder: Etwa Umweltdiagnostik, Gentechnik oder Pflanzenschutz.

Jobmöglichkeiten ergeben sich etwa: Im Lehr- und Forschungswesen, bei biologischen Sammlungen, in der Pflanzenzüchtung oder in der Medizindiagnostik, im Natur- und Umweltschutz oder in der Land- und Forstwirtschaft.

Phytomedizin

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Grundsätzliches Studienthema ist „Pflanzengesundheit“. Es geht also vorrangig um Ursache, Entwicklung und Ausbreitung von Schäden an Pflanzen sowie die Anwendung von Gegenmaßnahmen. Dabei werden vor allem Aspekte der Land- und Forstwirtschaft, der Biologie und der Biotechnologie vermittelt.

Jobs finden sich beispielsweise in folgenden Bereichen: Forschung und Entwicklung, Pflanzenschutz, Umweltschutz und Pflege oder im öffentlichen Bereich (etwa Landwirtschaftskammern).

Umwelt- und Bioressourcenmanagement

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse der nachhaltigen Bewirtschaftung und Entwicklung von Umwelt-Ressourcen. Im Mittelpunkt stehen naturwissenschaftliche und technische Aspekte. Aber auch etwa ökologische, soziale, kulturelle, wirtschaftliche und rechtliche Aspekte kommen zum Tragen.

Jobs ergeben sich etwa im Umwelt- und Energiebereich, in Bildungs- und Forschungsinstituten oder im Journalismus.

Umweltpädagogik

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

<http://www.agrarumweltpaedagogik.ac.at>

Studieninhalt sind zum einen zahlreiche Bereiche der Umwelt bzw. des Umweltschutzes. Dazu kommen noch didaktische und pädagogische Kenntnisse. Themen sind unter anderem: Nachhaltige Entwicklung, Naturräume und Mensch, Ressourcenmanagement, Energie, Klima und Klimaschutz.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich in Schulen oder in Organisationen im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich. Dies können sowohl private Beratungsunternehmen, NGOs als auch Organisationen der öffentlichen Verwaltung sein.

Water Management and Environmental Engineering

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Das Studium beschäftigt sich mit Nutzung und Sicherung der Ressource Wasser. Neben ökologischen Aspekten (etwa Naturschutz) werden auch etwa ökonomische, naturwissenschaftliche und ingenieurtechnische Aspekte behandelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auch auf Naturgefahren, insbesondere in Zusammenhang mit Gebirgen. Das Studium ist international angelegt, die Vorlesungen werden in Englisch gehalten.

Berufe ergeben sich beispielsweise in folgenden Bereichen: Landwirtschaftliche Betriebe, nationalen und internationalen Umweltorganisationen, Verwaltung und öffentlicher Dienst oder Forschung und Lehre.

Wildkräuter und Arzneipflanzen

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

<http://www.agrarumweltpaedagogik.ac.at>

Der Lehrgang beinhaltet: Wildkräuter erkennen und bestimmen, Kräuter kultivieren und verarbeiten sowie der Erwerb rechtlicher Rahmenbedingungen von Zulassungs- und Registrierungsverfahren von pflanzlichen Arzneimitteln sowie die Bedeutung und Wirkung von essbaren Wildpflanzen in der Ernährung.

Dieser Lehrgang dient in erster Linie der Weiterbildung und ist keine Berufsausbildung.

Wildtierökologie und Wildtiermanagement

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Es erfordert einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Mittelpunkt des Studiums sind Wildtiere (Säugetiere, Vögel und Fische) im Spannungsfeld zwischen Ökologie, Ökonomie und Gesellschaftspolitik. Schwerpunkte sind dabei unter anderem deren wirtschaftliche Bedeutung, Naturschutz, Landwirtschaft oder auch gesellschaftliche Interessen.

Berufsfelder ergeben sich beispielsweise in folgenden Feldern: Naturschutz, Jagd- und Forstwirtschaft, Fischereiwesen oder öffentliche Verwaltung.



GOTHIA



32. WIRTSCHAFT

Arbeitsgestaltung und HR-Management

Fachhochschule des BFI Wien

<http://www.fh-vie.ac.at>

Schwerpunkt dieses Studiums ist die Koordinierung von Menschen in der Wirtschaft. Thematische Beispiele dafür sind Arbeitsrecht und Arbeitsgestaltung, Personal-Administration, Konfliktmanagement oder Sicherheit am Arbeitsplatz. Dazu kommen noch allgemeine wirtschaftliche Themenbereiche.

Berufe finden sich etwa in Personalabteilungen, als Recruiter, in der Organisation eines Produktionsablaufes oder als Sicherheitsbeauftragter.

Bank- und Finanzwirtschaft

Fachhochschule des BFI Wien

<http://www.fh-vie.ac.at>

Studienschwerpunkt ist die Bank- und Finanzwirtschaft. An Themen werden beispielsweise behandelt: Finanzmathematik, Rechnungswesen und Buchhaltung, Wirtschaftsinformatik, Versicherungswesen, Risikomanagement oder Steuerrecht.

Berufe ergeben sich vorrangig in der Bank- und Finanzwirtschaft; etwa in Kundenbetreuung und Vertrieb, Rechnungswesen, Finanzanalyse, Wirtschaftsprüfung oder Vermögensverwaltung.

Betriebswirtschaft

Universität Wien

<http://wirtschaftswissenschaften.univie.ac.at>

Das Studium beinhaltet eine breite Thematik aus dem wirtschaftlichen Bereich. Im Vordergrund steht dabei die Vermittlung eines anwendungsorientierten (praktischen) Managementwissens. Dazu kommt eine Ausbildung in den Kernbereichen der Betriebswirtschaft sowie in verschiedenen Wirtschaftssprachen.

Durch die Ausbildung zum „Generalisten“ stehen dem Absolventen vielfältige Berufsmöglichkeiten im privaten und öffentlichen Sektor offen. Die Ausbildung konzentriert sich auf die Managementtätigkeit in einem Wirtschaftsbetrieb. Dem Absolventen steht daher der Weg zur Selbstständigkeit offen, befähigt aber auch zu leitenden Positionen.

Betriebswirtschaft

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Studienschwerpunkt ist die Ausbildung in allen relevanten Fächern der Betriebswirtschaft und der Wirtschaft allgemein. Dazu zählen etwa Rechnungswesen, Management, Marketing oder Logistik. Zudem kommen noch Bereiche wie Volkswirtschaft, rechtliche und sozialwissenschaftliche Aspekte.

An Berufsfeldern wären etwa zu nennen: Controlling, Finanzwesen, EDV, Personalentwicklung, Marketing / Werbung, Vertrieb, Logistik, Produktion, Forschung und Entwicklung.

Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie

Ferdinand Porsche Fern-Fachhochschule

<http://www.fernfh.at>

Das Fach vermittelt psychologische Kernkompetenzen für deren Einsatz in der Wirtschaft, insbesondere in der Betriebswirtschaft. Gelehrt wird unter anderem: Allgemeine Aspekte des menschlichen Erlebens und Verhaltens (Allgemeine Psychologie), des Zusammenlebens und -arbeitens von Menschen im sozialen Kontext (Sozialpsychologie) und Modelle der Persönlichkeit und der Erfassung individueller Fähigkeiten (Persönlichkeitspsychologie). Darauf aufbauend werden zentrale Teilgebiete der wirtschaftspsychologischen und berufsfeldrelevanten Anwendungsfelder (z. B. Management, Organisation, Personal, Marketing, Werbung, Konsum) jeweils aus interdisziplinärer Perspektive vermittelt und anhand praktischer Fallstudien konkrete Anwendungen eingeübt.

Jobs gibt es im gesamten wirtschaftlichen Feld. Berufsfelder sind unter anderem: Personalabteilungen, Recruiting, Kommunikationsmanagement, Marktforschung, Marketing, Key-Account-Management.

Business Administration

Webster University Privatuniversität

<http://www.webster.ac.at>

Das Studium umfasst den gesamten Bereich von Verwaltungsabläufen innerhalb einer wirtschaftlichen Einheit. Themen sind daher beispielsweise: Statistik, Finanzgrundlagen, Wirtschaftsrecht, Informationsanalyse, Marketing, Finanzrechnen oder Versicherungswesen. Der Unterricht erfolgt in der englischen Sprache.

Berufe finden sich im gesamten Bereich der Wirtschaft.

Business Engineer

Ferdinand Porsche Fern-Fachhochschule

<http://www.fernfh.at>

Der Lehrgang vereint betriebswirtschaftliches und informationstechnisches Wissen. Zum einen werden Grundlagen der Betriebswirtschaft und die der betrieblichen Informationssysteme, deren Einführung, Anpassung und Integration im Unternehmen vermittelt. Das Fach beschäftigt sich mit Vorgehensmodellen und verschränkt diese interdisziplinär mit fachspezifischem Know-how über Geschäftsprozesse in der Wirtschaft, sowie mit wirtschaftlichen, technischen, sozialen, rechtlichen, ergonomischen und kommunikationswissenschaftlichen Aspekten.

Berufsfelder ergeben sich im gesamten Bereich der Wirtschaft.

Elektronik / Wirtschaft

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Studium kombiniert die Ausbildung in Elektronik mit wirtschaftlichen Kenntnissen. Gelehrt wird so zum Beispiel auch Management, Industrieelektronik, Wirtschaftsrecht oder Qualitätssicherung. Zusätzlich kommt das Erlernen einer Fremdsprache.

Arbeitsplätze ergeben sich im gesamten Bereich der Wirtschaft.

Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung

Fachhochschule des BFI Wien

<http://www.fh-vie.ac.at>

Inhalt des Studiums sind unternehmerische Tätigkeiten in einem europäischen bzw. internationalen Umfeld. Neben allgemeinen wirtschaftlichen Grundlagen werden etwa vermittelt: Exportwirtschaft, internationale Beschaffungsquellen, Institutionen der EU, Logistik, Konzernrechnungslegung und Sprachen.

Berufe finden sich etwa im internationalen Marketing, im Import / Export, internationales Projektmanagement oder im Lobbying.

Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesen

Fachhochschule der WKO

<http://www.fh-wien.ac.at>

Das Fach umfasst die Bereiche Bilanzierung, Steuerrecht, Corporate Finance, Managerial Accounting und Controlling. Dazu kommen Themen wie Finanzmärkte, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung. Unterrichtet werden etwa: Betriebswirtschaft, Privatrecht, Kapitalmärkte, Rechnungswesen, Bilanzierung oder Wirtschaftsenglisch.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich im gesamten Bereich der nationalen und internationalen Wirtschaft sowie in der öffentlichen Verwaltung.

Finanz- und Versicherungsmathematik

Technische Universität

<http://www.math.tuwien.ac.at>

Studieninhalt sind mathematische Kenntnisse mit Schwerpunkt auf Finanzen und Versicherungen. Neben allgemeinen mathematischen Grundlagen (Algebra, Wahrscheinlichkeitstheorie, Statistik etc.) finden sich auch Spezialthemen zu Risikomanagement, rechtliche oder wirtschaftliche Grundlagen.

Berufe finden sich vorrangig im breiten Feld von Finanzwirtschaft, Versicherungen und Banken. Darüber hinaus gibt es Jobmöglichkeiten etwa bei Softwareunternehmen, in der Industrie oder an Forschungsinstituten.

Finanzwirtschaft und Rechnungswesen

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können.

Nationale und internationale Berufsmöglichkeiten sind etwa: Internes und externes Rechnungswesen, Controlling, Unternehmensfinanzierung, Bank- und Versicherungswesen, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, Kreditmanagement oder Anlage- und Vermögensberatung.

Gastro- und Kulinarikmanagement

Fachhochschule der WKO

<http://www.fh-wien.ac.at>

Das Studienprogramm vermittelt Managementfähigkeiten für Gastronomie und Kulinarik. Themen sind unter anderem: Projektmanagement, Unternehmensführung, Lebensmittelrecht, Konsumentenverhalten, Gastrotechnologie, Eventorganisation, Verkauf, Rhetorik und Präsentation.

Berufsmöglichkeiten finden sich etwa im Gastronomiebereich, in der Lebensmittelproduktion, im Handel oder im kulinarischen Management.

Grafik und Werbung

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt sind Fertigkeiten des Gestaltens und des Designs. Schwerpunkt ist hier die graphische Anwendung vor allem im Marketing- und Werbe-Bereich.

Berufsmöglichkeiten sind etwa als Grafiker, als Illustrator, bei Designagentur, bei PR- und Werbeagenturen, Im Medien- und Verlagswesen oder in kulturellen Einrichtungen.

Human Resource Management

PEF Privatuniversität für Management

<http://www.privatuni-wien.at>

Studienthema ist das wirtschaftliche Personalmanagement sowie Personal- und Organisationsentwicklung. Dazu kommen betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse.

Berufsmöglichkeiten finden sich im gesamten Bereich der Wirtschaft.

Immobilienwirtschaft

Fachhochschule der WKO

<http://www.fh-wien.ac.at>

Das Studium bietet eine umfassende Ausbildung für Immobiliengeneralist aus den Bereichen Wirtschaft, Recht, Technik, Immobilienwesen, Fremdsprache (Englisch) und Persönlichkeitsentwicklung. Themen sind unter anderem Bautechnische Grundlagen, Wohnrecht, Immobilienmakler, Investition und Finanzierung, Raumordnung und öffentliches Baurecht, Liegenschaftsbewertung oder Altbausanierung.

An möglichen Jobs wären zu nennen: Makler, Hausverwalter, gewerbliche Bauträger, gemeinnützige Bauvereinigungen, Banken, Versicherungen, die öffentliche Hand oder beratende Berufe mit Immobilienschwerpunkt.

International Management

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können.

Schwerpunkte des Studiums sind Management-Fähigkeiten im internationalen Kontext. Dazu gehören vor allem praktische Themen wie Entwicklungs- und Wirtschafts-Workshops, internationale Zusammenarbeit und natürlich erste Auslandserfahrungen. Dieses Fach ist international ausgerichtet, Unterrichtssprache ist Englisch. Es besteht nur eine begrenzte Anzahl an Studienplätzen zu Verfügung.

Berufe finden sich vor allem bei international tätigen Wirtschaftsunternehmen, hier vor allem im Management-Bereich.

International Relations

Webster University Privatuniversität

<http://www.webster.ac.at>

Studieninhalt sind internationale wirtschaftliche Beziehungen. An Themen werden dabei etwa angeboten: Internationale Politik, globale Wirtschaft, Entwicklungszusammenarbeit, Sicherheit, Diplomatie, internationale Angelegenheiten, Menschenrechte oder internationale Organisationen.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich bei nationalen und internationalen Unternehmen, in der Entwicklungshilfe, im diplomatischen Dienst oder bei internationalen Organisationen der EU oder der UNO.

International Tourism Management

Modul Privatuniversität

<http://www.modul.ac.at>

Das Studium vermittelt fundierte Kenntnisse in den Bereichen Tourismus und Reiseindustrie. An Themen werden beispielsweise behandelt: Tourismusanalyse, interkulturelle Kommunikation, Werbung und Marketing, internationales Recht, internationale touristische Trends, Hotelmanagement oder Küchenbetrieb.

Berufe finden sich im gesamten touristischen Bereich. Beispiele dafür wären: Nationale und internationale Tourismusinformationen, Hotel, Wellness-Industrie und Restaurants, Reiseagenturen oder Reiseindustrie.

Internationale Betriebswirtschaft

Universität Wien

<http://wirtschaftswissenschaften.univie.ac.at>

Studienziel ist die Vermittlung von betriebswirtschaftlichen Lösungsansätzen im Allgemeinen. Dabei wird besonders auf die Anforderungen der österreichischen Wirtschaft in einem globalen Umfeld eingegangen. Dies beinhaltet auch das Erlernen von Fremdsprachen.

Die Spezialisierung Internationales Management bietet zudem die Möglichkeit für ein persönliches Ausbildungsprofil. Vielfältige Jobmöglichkeiten bieten sich privaten und öffentlichen Sektor. Sowohl leitende Positionen in Unternehmen oder Selbständigkeit wären weitere Optionen.

Internationale Betriebswirtschaft

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Schwerpunkt ist zum einen eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung. Dazu zählen etwa Rechnungswesen, Management, Marketing oder Logistik. Dazu kommen noch zwei Fremdsprachen sowie eine verpflichtende Auslandserfahrung.

An (internationalen) Berufsfeldern wären etwa zu nennen: Marketing als Brand-Manager, im Personalbereich als Human Resource Manager oder im Finanzwesen als Investmentbanker.

Internationales Wirtschaftsingenieurwesen

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Fach bietet eine Schnittstelle von Technik und Wirtschaft. Neben Grundlagenkenntnissen in Ingenieursdisziplinen vermittelt es Wissen in den Bereichen Fertigungstechnik, Produktdesign, Industrial Engineering und Produktionsmanagement.

Absolventen kommen in allen Unternehmen zum Einsatz, die sich mit Technologielösungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten auseinandersetzen. Beispiele dafür sind Industrie- und Gewerbebetriebe etwa der Metallverarbeitung Automobil- und Zulieferindustrie, Beschaffung, Produktion und Handel oder Logistik.

Intra- and Entrepreneurship

PEF Privatuniversität für Management

<http://www.privatuni-wien.at>

Das Studium vermittelt neben einer betriebswirtschaftlichen Basis zwei Schwerpunkte: Strategische, organisationale und betriebswirtschaftliche Vorbereitung einer Unternehmensgründung (Entrepreneurship) sowie Entwicklung und Umsetzung unternehmerischer Konzepte innerhalb von Organisationen, z. B. im Rahmen einer Profit-Center-Struktur (Intrapreneurship).

Berufsmöglichkeiten finden sich im gesamten Bereich der Wirtschaft.

Kommunikationswirtschaft

Fachhochschule der WKO

<http://www.fh-wien.ac.at>

Das Studium vermittelt Grundlagen der individuellen und massenmedialen Kommunikation. Dies beinhaltet Disziplinen wie Public Relations, Werbung, Marketing, Eventkommunikation und Corporate Identity. Zusätzlich werden betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen gelehrt.

Mögliche Berufsfelder – vornehmlich in der Wirtschaft – wären etwa:

Unternehmenskommunikation, Corporate Identity, Direktmarketing, E-Communication, Marketing und Marktkommunikation, Public Relations, Pressearbeit, Medienmanagement, Sponsoring oder Werbung.

Lehramt Geographie und Wirtschaftskunde

Universität Wien

<http://geographie.univie.ac.at>

Studieninhalt sind grundlegende Kenntnisse und Methoden in den beiden zentralen Fachbereichen „Geographie“ und „Wirtschaftskunde“. Darüber hinaus werden pädagogische Fähigkeiten vermittelt.

Berufsziel ist natürlich der Unterricht an allgemein- oder berufsbildenden höheren Schulen (AHS und BHS). Darüber hinaus finden Absolventen Berufe etwa in der Erwachsenenbildung, in Freizeitpädagogik und Gesundheitserziehung.

Logistik und Transportmanagement

Fachhochschule des BFI Wien

<http://www.fh-vie.ac.at>

Ziel des Studiums ist die Vermittlung von Kenntnissen zur innerbetrieblichen Verwaltung sowie zu Transport (etwa von Gütern) und Verkehr. Beispiele für Themen sind: Schienen- und Straßenverkehr, wirtschaftliche Verkehrspolitik, Distributions- und Versorgungslogistik oder Verkehrssicherheit.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich etwa bei: national und international tätigen Logistikunternehmen, Speditionen, Transportunternehmen oder Unternehmen der Verkehrsinfrastruktur.

Management

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können. Das Studium zielt darauf ab, wirtschaftliche Organisationen zu organisieren und zu leiten. Neben wirtschaftlich-fachlichen Kompetenzen werden auch soziale und gesellschaftliche Fähigkeiten geschult.

Das Fach qualifiziert insbesondere für zwei Funktionsbereiche: Einerseits für die Wahrnehmung von allgemeinen Management- und Führungsfunktionen mit Ziel-, Budget- und Personalverantwortung; andererseits für die Ausübung von speziellen Funktionen mit einem Schwerpunkt im Personal- und HR-Bereich sowie in der Entwicklung von Organisationen.

Management

Webster University Privatuniversität

<http://www.webster.ac.at>

Studieninhalt ist der gesamte Bereich des wirtschaftlichen Managementwesens. An Themen werden dabei beispielsweise behandelt: Finanzbuchhaltung, Wirtschaftsrecht, Human Resource Management, Managementstrategien, Marketing oder Handel.

Berufe finden sich im gesamten Bereich der Wirtschaft.

Management & Communications

Fachhochschule der WKO

<http://www.fh-wien.ac.at>

Das Studienprogramm vermittelt sowohl Kenntnisse der Unternehmenskommunikation als auch des Führungsmanagements. Themen sind beispielsweise: Rechtliche Grundlagen für Führungskräfte, Public Relations, Leadership & Change Management, Medienarbeit oder Controlling. Das Programm ist international ausgerichtet: Neben Englischer Unterrichtssprache ist ein Auslandssemester verpflichtend.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich im gesamten Bereich der nationalen und internationalen Wirtschaft.

Marketing und Sales

Fachhochschule der WKO

<http://www.fh-wien.ac.at>

Vermittelt wird das gesamte Feld von Marketing und Verkaufsmanagement. Themen sind beispielsweise: Rhetorik, Wirtschaftsinformatik, Controlling, Konsumenten- und Marktforschung, Distributionsmanagement oder Kommunikationsmanagement.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich im gesamten Bereich der nationalen und internationalen Wirtschaft.

Media Engineer

Ferdinand Porsche Fern-Fachhochschule

<http://www.fernfh.at>

Der Lehrgang vermittelt Überblick über die Gewinnung, Analyse und Organisation „neuer“ Medien sowie über Grundlagen, um ein professionelles Wissensmanagement zu schaffen. Content-Erstellung wird unter dem Gesichtspunkt verschiedenster Zielgruppen und deren Bedarf nach Interaktion und Applikation betrachtet. In diese Betrachtung sind sowohl Konzepte der Kommunikations- und Medienpsychologie, als auch der Medienkonvergenz, -produktion und -didaktik eingebunden.

Berufsfelder ergeben sich im gesamten Bereich der Wirtschaft und insbesondere im Bereich der neuen Medien und der Telekommunikation.

Mode

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Studieninhalt sind Fertigkeiten des Gestaltens und des Designs. Schwerpunkt ist hier Gestaltung von Textilien.

Berufsfelder sind beispielsweise in der Textil- und Bekleidungsindustrie, bei Filmausstattung und Kostümbild, im Ausstellungswesen oder bei Handels- und Fertigungsbetrieben.

New Media and Information Management

Modul Privatuniversität

<http://www.modul.ac.at>

Das Studium vermittelt Kenntnisse des angewandten Informationsmanagements mit Schwerpunkt auf das Wirtschaftspotential neuer Medien wie Web 2.0 und „social media“. Beispiele für behandelte Themen sind: Telekommunikation, Recht im Internet-Bereich, Virtual Communities und Social Networks, Visualisierungstechniken oder Multimediatechniken.

Berufsfelder ergeben sich im wirtschaftlichen Gesamtbereich sowie bei IT-Unternehmungen.

Personal- und Wissensmanagement

Fachhochschule der WKO

<http://www.fh-vie.ac.at>

Das Studium bildet zu einem Personalist aus mit Schwerpunkten in Didaktik & Medieneinsatz (inkl. E-Learning) bzw. IT-Systeme im Personal- & Wissensmanagement. An Themen werden zum Beispiel gelehrt: Informations- und Personalmanagement, Recruiting, Arbeitsrecht, Personalplanung, Moderation oder Assessment Center. Berufe ergeben sich überall dort, wo es gilt, Menschen verwaltungstechnisch zu betreuen.

Projektmanagement und Informationstechnik

Fachhochschule des BFI Wien

<http://www.fh-vie.ac.at>

Basierend auf Kenntnissen der Informatik, vermittelt das Studium Fertigkeiten der Unternehmensführung und der Durchführung von Projekten. Inhalte sind zum Beispiel: wirtschaftliche Software und Datenbanken, Controlling und Finanzplanung, Verhandlungstechnik und Konfliktmanagement, Datenschutz oder Risikomanagement.

Berufe finden sich im ganzen Bereich der Wirtschaft; etwa bei Hardware-Herstellern, Banken und Versicherungen, E-Business-Unternehmen oder Software-Firmen.

Quantitative Economics, Management and Finance

Universität Wien

<http://www.fh-vie.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können.

Das Studium ist wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtet. Es bietet insgesamt vier Schwerpunkte an: „Economics“, „Finance“, „Management“ sowie „Operations Research“.

Berufe finden Absolventen naheliegenderweise im Bereich der Wirtschaft, etwa bei Spezial- und Führungsaufgaben. Ebenso können etwa sie in Wissenschaft und Forschung tätig werden.

Quantitative Finance

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können.

Studieninhalte sind vor allem mathematische und statistische Fertigkeiten, um die Finanzwirtschaft entsprechend beurteilen zu können. Themen sind daher zum Beispiel Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie oder Analytik. Unterrichtssprache ist Englisch.

Berufe finden sich im gesamten Wirtschaftsbereich; etwa bei Banken und Versicherungen, bei Börsen oder bei nationalen und internationalen Unternehmen.

Software Engineer

Ferdinand Porsche Fern-Fachhochschule

<http://www.fernfh.at>

Der Lehrgang stellt den systematischen, disziplinierten und bewertbaren Ansatz zur Entwicklung, Inbetriebnahme und Wartung von Software dar. Im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext befasst sie sich mit der Entwicklung kommerzieller IT Anwendungen. Als Basis dienen sowohl wirtschaftswissenschaftliche Modelle und Vorgehensweisen als auch informatische Technologien und Methoden.

Berufsfelder ergeben sich im gesamten Bereich der Wirtschaft.

Sozialwirtschaft und soziale Arbeit

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Das Studium ist vertiefend: Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses (etwa „Soziale Arbeit“), um es beginnen zu können.

Das Fach beschäftigt sich mit wirtschaftlichen Fragestellungen von sozialer Arbeit; also etwa ökonomische Planung und Steuerung von Organisationen und Institutionen im sozialen Sektor. Neben der Vertiefung von sozialer Arbeit an sich werden Themen behandelt wie Rechnungswesen, Kostenmanagement, Sozialmarketing oder die ökonomische Bewertung sozialer Arbeit.

Die Berufsfelder der Sozialen Arbeit sind vielfältig: Jugendwohlfahrt, Bewährungshilfe oder Sachwalterschaft, Drogenhilfe oder Jugendarbeit, in betreuten Wohngemeinschaften oder Frauenhäusern.

Socio-Ecological Economics and Policy

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können. Schwerpunkt des Studiums ist das Zusammenspiel von Wirtschaft mit sozialen Systemen sowie mit der Umwelt. Globale wirtschaftliche Aktivitäten werden in Verbindung gesetzt mit gesellschaftlichen Situationen bzw. Umwälzungen und mit natürlichen Ressourcen. Dieses Fach ist international ausgerichtet, Unterrichtssprache ist Englisch. Berufe finden sich im gesamten nationalen und internationalen Wirtschaftsbereich; etwa bei Banken und Versicherungen, bei Börsen oder bei nationalen und internationalen Unternehmen.

Sozioökonomie

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können. Allgemeines Studienthema sind die gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen wirtschaftlichen Handelns. Dabei wird darauf hingewiesen, dass wirtschaftliche Tätigkeit auch abhängig ist vom jeweiligen menschlichen Umfeld. Berufe finden sich im gesamten nationalen und internationalen Wirtschaftsbereich; etwa bei Banken und Versicherungen, bei Börsen oder bei nationalen und internationalen Unternehmen.

Statistik und Wirtschaftsmathematik

Technische Universität

<http://www.math.tuwien.ac.at>

Das Studium vermittelt mathematische Kenntnisse vor allem für den Wirtschaftsbereich. Themen sind daher unter anderem Geometrie und Algebra, numerische Mathematik und Programmieren, Wahrscheinlichkeitstheorie oder Statistik.

Berufe finden sich zum Beispiel in folgenden Feldern: Banken, Versicherungen, Unternehmensberatungen, Softwareunternehmen, Energieversorgern, Telekommunikationsunternehmen, in Entwicklungsabteilungen der Industrie, bei Behörden und natürlich auch an Universitäten oder Forschungseinrichtungen.

Steuern und Rechnungslegung

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können. Studienthema ist der gesamte Bereich von Steuern und Rechnungslegung. Rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekte kommen ebenso zum Tragen wie etwa Bilanzierung, Besteuerung und Führungsaufgaben. Mögliche Berufe sind: Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Finanzbeamter, Unternehmensberater oder Mitarbeiter in Controlling, Rechnungswesen oder in einer Steuerabteilung.

Strategy, Innovation, and Management Control

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können. Studieninhalt ist die Zusammenführung von verschiedensten wirtschaftlichen Themen. Beispiele dafür sind Strategie, Innovation, Organisation und Change Management sowie finanzielle Geschäftsplanung und -steuerung. Zusammen mit sozialen und interkulturellen Kompetenzen soll ein Rüstzeug für globale und sich schnell verändernde wirtschaftliche Gegebenheiten vermittelt werden.

Berufe finden sich im gesamten nationalen und internationalen Wirtschaftsbereich; etwa bei Banken und Versicherungen, bei Börsen oder bei nationalen und internationalen Unternehmen.

Supply Chain Management

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können. Themen des Studiums sind Beschaffungs-, Produktions- und Logistiknetzwerke („Supply Chains“). Vermittelt werden unter anderem Aspekte aus den Bereichen Geographie, Produktion, Transport und Logistik, Geoinformatik oder „Operations Research“.

Berufe finden sich in sämtlichen Sparten nationaler und internationaler Unternehmen.

Systems Engineer

Ferdinand Porsche Fern-Fachhochschule

<http://www.fernfh.at>

Der Lehrgang umfasst das Design, die Konzeption, sowie den Aufbau und Betrieb von IT-Infrastrukturen und IT Systemen in Unternehmen oder innerhalb von komplexen großen Projekten. Systems Engineering ist notwendig, um Logistik, Koordinationsbedarfe und notwendige Funktionalitäten der Anwender in Einklang zu bringen und technische und wirtschaftliche Notwendigkeiten zu berücksichtigen. Auch Sicherheitsmanagement und IT-Controlling sind bedeutende Themenschwerpunkte des Systems Engineering.

Berufsfelder ergeben sich im gesamten Bereich der Wirtschaft.

Tax Management

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Grundlegender Studieninhalt ist Finanzverwaltung und Steuerpolitik. Schwerpunkte finden sich in den Bereichen Steuern und Recht und Betrieb. Dazu kommen noch Themen wie Steuer- und Abgabenrecht, Verfahrensrecht, Zivil- und Unternehmensrecht sowie öffentlichem und Gemeinschaftsrecht.

Jobmöglichkeiten bietet der gesamte Bereich der Finanzverwaltung im privaten und öffentlichen Sektor.

Technisches Vertriebsmanagement

Fachhochschule des BFI Wien

<http://www.fh-vie.ac.at>

Studieninhalt ist der Aufbau und die Verbesserung von Vertriebsorganisation und Vertriebsprozesse eines Unternehmens. Dazu kommt ein Verständnis für technische Abläufe in Maschinen- und Anlagebau. Themen sind unter anderem Werkstoff- und Materialprüfung, Fertigungstechnik, Elektronik und Messtechnik, Mechatronik oder Grundlagen des Technik- und Wirtschaftsrechts.

Berufe finden sich im ganzen Bereich der Wirtschaft; etwa als Salesmanager, Vertriebsberater, Marketingleiter oder Exportmanager.

Tourism and Hospitality Management

Modul Privatuniversität

<http://www.modul.ac.at>

Das Studium vermittelt fundierte Kenntnisse in den Bereichen Tourismus und Reiseindustrie. An Themen werden beispielsweise behandelt: Tourismusanalyse, interkulturelle Kommunikation, Werbung und Marketing, internationales Recht, internationale touristische Trends, Hotelmanagement oder Küchenbetrieb.

Berufe finden sich im gesamten touristischen Bereich. Beispiele dafür wären: Nationale und internationale Tourismusinformationen, Hotel, Wellness-Industrie und Restaurants, Reiseagenturen oder Reiseindustrie.

Unternehmensführung – Entrepreneurship

Fachhochschule der WKO

<http://www.fh-wien.ac.at>

Das Studium bietet eine betriebswirtschaftliche Ausbildung zur Führungskraft und leitendem Mitarbeiter. Themen sind unter anderem: Volkswirtschaftslehre, Marketing, Investitionsrechnung und Finanzierung, Bilanzanalyse, Unternehmensführung oder Kundenorientierung.

Berufsmöglichkeiten ergeben sich im gesamten Bereich der nationalen und internationalen Wirtschaft sowie in der öffentlichen Verwaltung.

Volkswirtschaft und Sozioökonomie

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Das Studium vermittelt diese Fähigkeiten, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und gestalten zu lernen. Neben einer breiten Basisausbildung in Volkswirtschaft und Sozioökonomie werden insbesondere Analysemethoden der empirischen Forschung vermittelt.

Berufsmöglichkeiten sind beispielsweise: Wirtschafts- und Marktforschung und öffentliche Verwaltung, Banken, Versicherungen, Investmentfonds, Journalismus oder Management.

Volkswirtschaftslehre

Universität Wien

<http://wirtschaftswissenschaften.univie.ac.at>

Das Studium befähigt seine Studierenden zu Problemlösungskompetenz auf Basis ökonomischer Modelle. Es vermittelt Grundlagen, Theorien, Methoden und quantitative Verfahren der Volkswirtschaftslehre und macht mit deren Anwendungen und Entwicklungen vertraut.

An Arbeitsmöglichkeiten bieten sich etwa an: Finanzinstitute und wirtschaftliche Unternehmen, öffentliche Verwaltung, Politikberatung oder Journalismus.

Wirtschaft und Gesellschaft Ostasiens (East Asian Economy and Society)

Universität Wien

<http://wirtschaft.ostasien.univie.ac.at>

Dieses Studium ist aufbauend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss, um es zu studieren.

Das Studium vermittelt umfassende Kenntnisse der wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Charakteristika der Länder Ostasiens sowie ihrer entsprechenden Entwicklung. Zudem kommen noch Bereiche der Sozialwissenschaft (etwa Entwicklungspolitik) sowie Grundkenntnisse einer ostasiatischen Gegenwartssprache.

Ein beruflicher Einsatz ist in all jenen Bereichen möglich, die Länderkenntnisse zu China, Japan, Nord- und Südkorea (auch Südostasien wird nach Möglichkeit einbezogen) sowie insbesondere ein Verständnis Ostasiens als Region und der entsprechenden institutionellen Gegebenheiten erfordern.

Absolventen können in folgenden Berufsfeldern tätig sein: Wissenschaft und Forschung, Politik- oder Wirtschaftsberatung, sicherheits- oder entwicklungspolitisch ausgerichtete Organisationen oder Banken und Versicherungen.

Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at/Geschichte>

Dieses Fach ist ein Aufbauendes. Es bedarf eines Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können.

Schwerpunkt des Studiums ist die Geschichte der wirtschaftlichen Entwicklung. Dabei wird die soziale Entwicklung der menschlichen Gesellschaft berücksichtigt.

Absolventen können in mehreren Berufsfeldern tätig sein: Etwa bei Wissenschaft und Forschung, im Journalismus, in der Erwachsenenbildung, bei Museen und Archiven oder im Verlagswesen.

Wirtschaftsinformatik

Universität Wien

<http://informatik.univie.ac.at>

Das Studienfach kombiniert wirtschaftliche Modelle mit denen der Informatik. Die Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich daher mit Anwendung, Entwurf und Entwicklung von Informations- und Kommunikationssystemen und deren Implementierung in Unternehmen.

Berufe finden sich in erster Linie im wirtschaftlichen Bereich. Beispiele dafür wären bei Controllingssysteme, bei der IT-Security oder bei der Verwaltung von Arbeitsabläufen.

Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Der Ausbildungsfokus liegt auf der Vermittlung von IT-Wissen mit Zielrichtung auf neue Informationstechnologien und deren Anwendung in Unternehmen. Die starke betriebswirtschaftliche Orientierung unterscheidet diesen Studien-zweig von anderen Wirtschaftsinformatikangeboten in Österreich.

Einige mögliche Berufsfelder sind: Software-Engineering, Unternehmensforschung- und -beratung, Marketing oder international tätige Konzerne.

Wirtschaftsinformatik

Technische Universität

<http://www.informatik.tuwien.ac.at>

Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich mit Information und Wissen sowie informationsverarbeitenden Prozessen in Organisationen und der Gesellschaft. Sie steht damit an der Schnittstelle von Mensch, Organisation und Informationstechnologie. Gegenstand der Lehre sind Informations- und Kommunikationssysteme in Wirtschaft und Gesellschaft, im Konkreten die Analyse, die Modellierung, das Design, die Implementierung und die Evaluierung solcher Systeme. Neben dem primär Informatik-orientierten Zugang erfordert der Erfolg solcher Systeme die Berücksichtigung technischer, ökonomischer und sozialer Aspekte. Dabei werden in Theorie und Praxis Informatik und Wirtschaftswissenschaften miteinander verbunden.

Berufe ergeben sich vor allem im Bereich der Wirtschaft: Etwa bei Banken und Versicherungen, bei der Industrie, bei IT-Unternehmen oder im Handel.

Wirtschaftsinformatik

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Das Fach vereint die Bereiche der Computerwissenschaft, der Wirtschaft und des Managements. Behandelt werden Themen wie etwa Web Technologies, Software Engineering, IT Security, eServices (eHealth, eFinance, eGovernment), Multimedia und Software Entwicklung.

Berufsmöglichkeiten finden sich im gesamten Bereich der Wirtschaft und der Computerindustrie.

Wirtschaftsinformatik

Ferdinand Porsche Fern-Fachhochschule

<http://www.fernfh.at>

Das Studium verbindet Kenntnisse aus Wirtschaft und Technologie: Informatik-Kenntnisse und deren wirtschaftliche Umsetzung. Themen sind beispielsweise: Planung, Analyse, Entwicklung, Einführung und Management von Informations- und Kommunikationssystemen, Netzwerktechnologien, E-Business, Software Engineering, Realisierung komplexer IT-Systeme, Supply Chain Management und Produktionsnetzwerke.

Berufe finden sich im gesamten Bereich der Wirtschaft.

Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Das Studium vermittelt ingenieurwissenschaftliche, mathematische sozial- und wirtschaftswissenschaftliche sowie informationstechnische Kenntnisse, um Systeme aus unterschiedlichen Perspektiven modellieren, simulieren und gestalten zu können. Um den variablen Anforderungen gerecht zu werden, benötigt der Wirtschaftsingenieur ein wissenschaftlich fundiertes und anwendungsorientiertes Fach- und Methodenwissen. Einerseits wird die Gestaltung, Optimierung und Umsetzung betrieblicher Abläufe im Sinne einer wirtschaftlichen Produktion von Gütern und Dienstleistungen verlangt. Andererseits wird auch ein qualifiziertes Monitoring der sich ständig verändernden Wettbewerbsbedingungen, insbesondere auf technologiedominierten Märkten, gefordert, um neue Herausforderungen früh zu erkennen und für die Unternehmen zu nutzen.

Berufe finden sich vornehmlich in Industrie und Handel, hier vor allem in der Produktion und Endfertigung. Aber auch bei Banken und Versicherungen bestehen Möglichkeiten.

Wirtschaftsmathematik

Technische Universität

<http://www.tuwien.ac.at>

Dieses Fach ist vertiefend. Man benötigt einen einschlägigen Bachelor-Abschluss (etwa „technische Mathematik“), um es zu studieren. Inhalt ist die gesamte Breite mathematischer Methoden und Verfahren im Bereich der Wirtschaft. Berufe finden sich etwa in der Industrie, im Verkauf, bei Banken und Versicherungen, in der Medizin, bei Wirtschaftsanalysen oder im Medienbereich.

Wirtschaftspädagogik

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Dieses Studium ist vertiefend. Es bedarf eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses, um es studieren zu können. Ziel des Studiums ist es, wirtschaftswissenschaftliche – vor allem betriebswirtschaftliche – Inhalte vermitteln zu können. Deswegen liegt ein Schwerpunkt auf einer pädagogischen und didaktischen Schulung.

Berufsmöglichkeiten sind etwa: Universitäten, Erwachsenenbildung, Betriebsweiterbildung, Personalentwicklung oder der Unterricht an berufsbildenden Schulen.

Wirtschaftsrecht

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

Das Studium kombiniert wirtschaftliches Wissen mit einer rechtlichen Ausbildung. Obwohl das Studium eine verstärkte internationale und europäische Ausrichtung beinhaltet, erfolgt die hauptsächliche Ausbildung im österreichischen Recht.

Neben dem gesamten Bereich des Wirtschaftsrechts können auch juristische Berufe ergriffen werden.



33. WICHTIGE LINKS

INFORMATIONSSeiten

K.Ö.St.V. Gothia

<http://www.gothiawien.at>

Berufs- und Studienmesse (BEST)

<http://bestinfo.at/>

Career Net

<http://www.careernet.at>

Karriere

<http://www.karriere.at>

UNIVERSITÄTEN & AKADEMIEN

Akademie der bildenden Künste

<http://www.akbild.ac.at>

Diplomatische Akademie

<http://www.da-vienna.ac.at>

Medizinische Universität

<http://www.meduniwien.ac.at>

Technische Universität

<http://tuwien.ac.at>

Universität für angewandte Kunst

<http://www.dieangewandte.at>

Universität für Bodenkultur

<http://www.boku.ac.at>

Universität für Musik und darstellende Kunst

<http://www.mdw.ac.at>

Universität Wien

<http://www.univie.ac.at>

Veterinärmedizinische Universität

<http://www.vetmeduni.ac.at>

Wirtschaftsuniversität

<http://www.wu.ac.at>

FACHHOCHSCHULEN

Fachhochschule Campus Wien

<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Fachhochschule der WKO

<http://www.fh-wien.ac.at>

Fachhochschule des BFI Wien

<http://www.fh-vie.ac.at>

Fachhochschule Technikum Wien

<http://www.technikum-wien.at>

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

<http://www.agrarumweltpaedagogik.ac.at>

Kirchliche Pädagogische Hochschule

<http://www.kphvie.at>

Pädagogische Hochschule Wien

<http://www.phwien.ac.at>

KONSERVATORIEN**Franz Schubert Konservatorium**

<http://www.franzschubertkonservatorium.at>

Konservatorium Prayer

<http://www.konservatorium-prayner.at>

Konservatorium Wien Privatuniversität

<http://www.konservatorium-wien.ac.at>

Vienna Konservatorium

<http://www.viennaconservatory.at>

SONSTIGE AUSBILDUNGSSTÄTTEN**Ferdinand Porsche Fern-Fachhochschule**

<http://www.fernfh.at>

IRPA

<http://www.irpa.ac.at>

Modul Privatuniversität

<http://www.modul.ac.at>

PEF Privatuniversität für Management

<http://www.privatuni-wien.at>

Sigmund Freud Privatuniversität

<http://www.sfu.ac.at>

UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik

<http://www.umat.at>

Webster University Privatuniversität

<http://www.webster.ac.at>

Wiener Krankenanstaltenverbund

<http://www.wienkav.at/kav/ausbildung>



Katholische Österreichische Studentenverbindung**GOTHIA****im Mittelschüler-Kartell-Verband****Adresse** 1040 Wien, Fleischmannngasse 8/1**erreichbar mit** U1 / Taubstummengasse
1, 62, WLB / Mayerhofgasse**Internet** www.gothiawien.at
www.facebook.com/gothiawien
www.twitter.com/gothiawien**e-mail** gothiawien@gmail.com**COULEUR**

Gothia ist eine nicht-schlagende Korporation und für Mittelschüler und Maturanten offen. Als Verbindung pflegen wir spezifische couleurstudentische Eigenheiten, die manchmal schwer verständlich sind.

Nicht jeder findet Verbindungen sympathisch. Aber jeder bekommt die Möglichkeit, in einer Probezeit uns und unsere Gepflogenheiten kennen zu lernen.

NETZWERK

Gothia bildet ein funktionierendes Netzwerk unterschiedlichster Persönlichkeiten und Berufsgruppen. Mediziner, Juristen und Wirtschaftstreibende gehören ebenso zu uns wie Professoren, Techniker oder Kulturwissenschaftler. Wir alle profitieren voneinander, fordern und fördern uns gegenseitig. Wir ermuntern jeden Einzelnen zu Leistung und Verantwortung.

Gothia ist als Mitglied im Mittelschüler-Kartell-Verband (MKV) Teil eines österreichweiten Zusammenschlusses von nahezu 20.000 Schülern und Schulabsolventen. Dem MKV gehören Personen aus Bereichen des öffentlichen, wirtschaftlichen, religiösen, kulturellen und politischen Lebens an; ebenso wie Menschen wie Du und ich.

**BILDUNG**

Zugang zu Bildung ist eine Investition in die Zukunft. Für Schüler und Maturanten bietet Gothia daher eine Reihe von einschlägigen Veranstaltungen an. Diese reichen von Vorträgen über Diskussionen bis hin zu Exkursionen. Mit diesen Bildungsangeboten soll jedem die Chance geboten werden, über den eigenen Horizont hinauszuwachsen.



Soft skills werden durch Aufgabenverteilung innerhalb der Verbindung trainiert: Etwa durch Übernahme von Funktionen oder durch Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Solche Zusatzqualifikationen sind heutzutage überall ein Vorteil. Zusätzlich dazu bietet unser Dachverband, der Mittelschüler-Kartell-Verband (MKV), in seinen Bildungsprogrammen hochkarätige Seminare und Workshops an.



HEIMAT

Unsere Heimat und die darin lebenden Menschen sind uns wichtig. Als Österreicher in einem vereinten Europa wissen wir um die Wichtigkeit einer selbst mitgestalteten Umwelt.

Als Ergänzung zur Globalisierung wollen wir unsere Heimat formen und dieses unser Land positiv in den bestehenden weltweiten Verflechtungen positionieren.



WERTE

Gothia und ihre Mitglieder orientieren sich an katholischen Werten. Denn diese bieten einen Leitfaden für Mitmenschlichkeit und soziales Handeln. Als katholische Laienorganisation regen wir an zum Nachdenken über Gott und die Welt. Im Sinne der Ökumene steht Gothia dem Zusammenleben unterschiedlicher Religionen und Kulturen positiv gegenüber. Abgelehnt werden hingegen extremistische Ausrichtungen jeglicher Art.

FREIZEIT

Gothia bietet einiges: Unterstützung und Rückhalt, Spaß und Unterhaltung, Abwechslung und inhaltliche Themen.

Als Anlaufstelle und Ort unserer Veranstaltungen dienen unsere eigenen Räumlichkeiten. Ausgestattet mit allem notwendigen Equipment, steht sie allen Gothen zur Verfügung; auch abseits offizieller Verbindungs-Termine.

Mit unserer Bude haben wir einen Ort geschaffen, der gleichermaßen als Begegnungsstätte, als Erholungsraum und zur Gestaltung der Freizeit dient.

